

Druckerserie HP Designjet T770 und T1200

Verwenden des Druckers



Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Informationen können
ohne Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienstleistungen
gelten ausschließlich die Bestimmungen in
der Gewährleistungserklärung des
jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem
vorliegenden Dokument sind keine weiter
reichenden Garantieansprüche abzuleiten.
HP haftet nicht für technische bzw.
redaktionelle Fehler oder für Auslassungen
in diesem Dokument.



Zertifiziert für High Speed USB 2.0

Marken

Adobe®, Acrobat®, Adobe Photoshop® und
Adobe® PostScript® 3™ sind Marken von
Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene
Marke der Corel Corporation oder Corel
Corporation Limited.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-
Bildmarke sind eingetragene Marken in den
USA.

Microsoft® und Windows® sind in den USA
eingetragene Marken der Microsoft
Corporation.

PANTONE® ist eine Marke von Pantone Inc.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen	2
HP Start-Up Kit	2
Verwenden dieses Handbuchs	2
Druckermodelle	4
Die wichtigsten Merkmale des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des Druckers	6
Das Bedienfeld	9
Druckersoftware	10
Interne Drucke	11

2 Installieren der Software

Auswählen der Anschlussmethode	13
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)	13
Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer (Windows)	14
Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)	15
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)	15
Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer (Mac OS)	18
Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)	20

3 Einrichten des Druckers

Einführung	22
Optionen für geeignetes Papier (nur Serie T1200)	22
Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung (nur Serie T1200)	23
Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen	24
Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen	24
Steuern des Zugriffs auf den Drucker	25
Anfordern der Abrechnungs-ID (nur Serie T1200)	25
Festlegen der Windows-Treibereinstellungen	26

4 Konfigurieren des Druckers

Ein- und Ausschalten des Druckers	28
Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige	29
Zugreifen auf das HP Utility	29
Zugreifen auf den integrierten Web-Server	29
Ändern der Sprache des HP Utility	30
Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers	30

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus	30
Aktivieren und Deaktivieren des Summers	30
Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige	31
Ändern der Maßeinheiten	31
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	31
Ändern der Einstellung für die Grafiksprache	32

5 Druckmaterial

Allgemeine Hinweise	35
Aufbringen einer Rolle auf die Spindel	36
Laden einer Rolle in den Drucker	37
Entnehmen einer Rolle	41
Laden eines Einzelblatts	42
Entnehmen eines Einzelblatts	44
Anzeigen von Papierinformationen	45
Druckmaterialprofile	46
Anzeigen von Druckmaterialinformationen	46
Weiterführen oder Aufwickeln des Druckmaterials	47
Umgang mit Druckmaterial	47
Ändern der Trocknungszeit	47
Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung	48
Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials	49

6 Arbeiten mit zwei Rollen (nur Serie T1200)

Drucken mit mehreren Rollen	51
Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist	51

7 Drucken

Erstellen eines Druckauftrags	54
Auswählen der Druckqualität	55
Auswählen des Papierformats	56
Festlegen der Randeinstellungen	57
Drucken mit Schnelleinstellungen	58
Drucken auf dem geladenen Druckmaterial	59
Skalieren des Druckbilds	59
Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien	60
Druckvorschau	61
Drucken in Entwurfsqualität	61
Drucken mit hoher Qualität	62
Drucken in Graustufen	63
Drucken ohne Ränder (nur Serie T1200)	64
Drucken mit Schnittmarken (nur Serie T1200)	65
Erneutes Drucken des letzten Auftrags	65
Sparsamer Umgang mit Druckmaterial	66
Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial (nur Serie T1200)	66
Sparsamer Umgang mit Tinte	68

Rollenschutz (nur Serie T1200)	68
Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht (nur Serie T1200)	68

8 Farbverwaltung

Einführung	71
Darstellung von Farben	71
Die Farbverwaltung im Überblick	71
Farbkalibrierung	71
Farbverwaltung über die Druckertreiber	73
Farbverwaltung über die Druckertreiber (PostScript-Drucker)	76
Farbverwaltung über den integrierten Web-Server (nur Serie T1200)	78
Farbverwaltung über das Bedienfeld	80

9 Praxisbezogene Druckbeispiele

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung	83
Drucken eines Projekts	85
Drucken einer Präsentation	95
Drucken und Skalieren in Microsoft Office	103

10 Warteschlangenverwaltung

Einführung	110
Seite "Auftragswarteschlange" (nur Serie T1200)	110
Auftragsvorschau (nur Serie T1200)	111
Deaktivieren der Auftragswarteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	111
Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	111
Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	112
Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	112
Löschen eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	113
Wiederholen oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)	113
Statusmeldungen zu Aufträgen (nur T770 HD und Serie T1200)	113

11 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen	116
Überprüfen der Druckernutzung	116
Überprüfen des Tinten- und Druckmaterialverbrauchs eines Druckauftrags	116

12 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen	119
Überprüfen des Tintenpatronenstatus	119
Herausnehmen einer Tintenpatrone	120
Einsetzen einer Tintenpatrone	121
Allgemeine Informationen zu Druckköpfen	122
Überprüfen des Druckkopfstatus	123
Herausnehmen eines Druckkopfs	123

Einsetzen eines Druckkopfs	126
13 Warten des Druckers	
Überprüfen des Druckerstatus	131
Reinigen des Druckergehäuses	131
Warten von Tintenpatronen	131
Transportieren und Lagern des Druckers	131
Aktualisieren der Firmware	132
Aktualisieren der Software	133
Wartungskits für den Drucker	133
Sicheres Löschen der Festplatte	133
14 Zubehör	
Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör	136
Zubehör	140
15 Beheben von Druckmaterialproblemen	
Probleme beim Einzug	143
Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden	145
Dokumente werden auf dem falschen Druckmaterial gedruckt	146
Meldung "Warten auf Papier" (nur Serie T1200)	146
Die Rolle wird nicht weitergeführt	148
Ein Papierstau ist aufgetreten	148
Ein abgeschnittener Streifen im Ausgabefach verursacht Staus	151
Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist	151
Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben	151
Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben	152
Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten	152
Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß	152
Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle	152
Neukalibrierung des Papiervorschubs	152
16 Beheben von Problemen mit der Druckqualität	
Allgemeine Hinweise	157
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen	157
Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)	158
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	159
Stufenförmige oder gezackte Linien	160
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	160
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	161
Undeutliche Konturen	162
Ungenauere Linienlänge	162
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	163
Das Druckmaterial ist wellig	163
Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt	164
Tintenflecken auf dem Druckmaterial	164

Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab	165
Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf	166
Kanten von Objekten sind zu dunkel	166
Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts	166
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	167
Weißer Flecken auf dem Ausdruck	167
Farben werden nicht wie erwartet gedruckt	167
Verblässende Farben	168
Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)	168
Das Druckbild wird abgeschnitten	169
Objekte im Druckbild fehlen	170
PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen	170
Bilddiagnosedruck	170
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	173

17 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen	175
Statusmeldungen für Tintenpatronen	175
Druckkopf kann nicht eingesetzt werden	175
Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen	175
Reinigen der Druckköpfe	176
Reinigen des Tropfendetektors	176
Ausrichten der Druckköpfe	179
Statusmeldungen zu Druckköpfen	181

18 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

Der Drucker wird nicht gestartet	183
Der Drucker druckt nicht	183
Langsame Druckausgabe	184
Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker	184
Kein Zugriff auf das HP Utility	185
Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server	185
Automatische Dateisystemüberprüfung	186
Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000	186
Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003	187
Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress	187
Meldungen des Druckers	187

19 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

20 HP Kundenunterstützung

Einführung	193
HP Professional Services	193
HP Instant Support	194
HP Proactive Support	194

Kontaktaufnahme mit dem HP Support	195
21 Technische Daten des Druckers	
Funktionale Spezifikationen	198
Maße und Gewicht	199
Speicher	199
Stromversorgung	200
Umweltschutz	200
Umgebungsbedingungen	200
Geräuschparameter	200
Glossar	201
Index	203

1 Einführung

- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [HP Start-Up Kit](#)
- [Verwenden dieses Handbuchs](#)
- [Druckermodelle](#)
- [Die wichtigsten Merkmale des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des Druckers](#)
- [Das Bedienfeld](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Interne Drucke](#)

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker ausschließlich mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195](#)).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernstern Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Während eines Stromausfalls

HP Start-Up Kit

Die CD *HP Start-Up Kit* enthält die Software und Dokumentation des Druckers und ist im Lieferumfang des Druckers enthalten.

Verwenden dieses Handbuchs

Dieses Handbuch kann vom HP Knowledge Center (siehe [„Knowledge Center“ auf Seite 193](#)) heruntergeladen werden.

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Installieren der Software“ auf Seite 12](#)
- [„Einrichten des Druckers“ auf Seite 21](#)
- [„Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 27](#)
- [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)
- [„Arbeiten mit zwei Rollen \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 50](#)
- [„Drucken“ auf Seite 53](#)
- [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#)
- [„Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 82](#)
- [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 109](#)
- [„Abrufen von Informationen zur Druckernutzung“ auf Seite 115](#)
- [„Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118](#)
- [„Warten des Druckers“ auf Seite 130](#)

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Beheben von Druckmaterialproblemen“ auf Seite 142](#)
- [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 155](#)
- [„Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 174](#)
- [„Beheben allgemeiner Druckerprobleme“ auf Seite 182](#)
- [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 189](#)

Zubehör, Support und technische Daten

In den Kapiteln [„Zubehör“ auf Seite 135](#), [„HP Kundenunterstützung“ auf Seite 192](#) und [„Technische Daten des Druckers“ auf Seite 197](#) finden Sie Referenzinformationen, einschließlich Hinweise zur Kundenunterstützung, technische Daten des Druckers und Teilenummern für Druckmaterial, Tintenverbrauchsmaterial und Zubehör.

Glossar

Im [Glossar auf Seite 201](#) werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.

Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

- ⚠ **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.
- ⚠ **ACHTUNG:** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Druckermodelle

In diesem Handbuch werden die folgenden Druckermodelle behandelt, auf die in der Regel der Kürze halber mit ihren Kurznamen verwiesen wird.

Vollständiger Name	Kurzer Name
HP Designjet T770	T770
HP Designjet T770 mit PostScript-Upgrade	T770 PS
HP Designjet T770 mit Festplatte	T770 HD
HP Designjet T770 mit Festplatte und PostScript-Upgrade	T770 HD PS
HP Designjet T1200	T1200
HP Designjet T1200 PostScript®	T1200 PS

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmaterial mit einer Breite von bis zu 610 mm oder 1118 mm ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

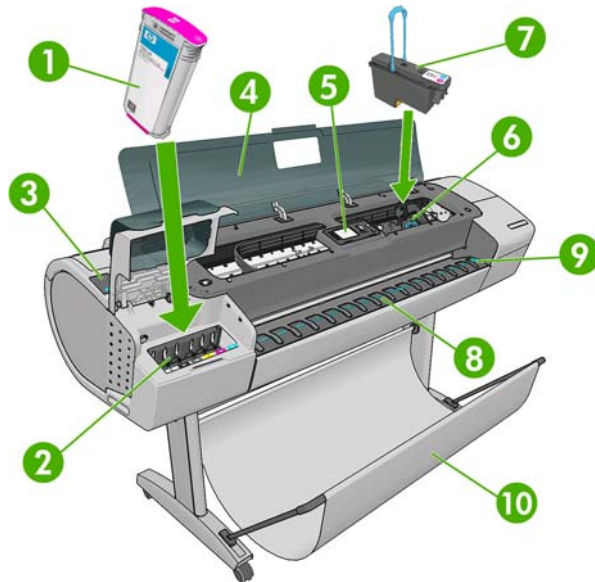
- Druckauflösung von bis zu 2400 × 1200 dpi (optimiert) bei Eingabedaten mit 1200 × 1200 dpi bei Verwendung der Druckqualitätsoption **Optimal** und der Option **Maximale Detailtreue** sowie Fotopapier
- HP Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#)) mit einfach zu bedienender grafischer Benutzeroberfläche zur Durchführung der folgenden Aufgaben:
 - Verwaltung von Druckaufträgen (siehe [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 109](#))
 - Kalibrieren des Druckers
 - Zugreifen auf das HP Knowledge Center (siehe [„Knowledge Center“ auf Seite 193](#))
- Unterstützung zahlreicher Druckmaterialien und automatisches Schnellladeverfahren (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)). Auf Informationen und Druckmaterialprofile kann am Bedienfeld und in HP Utility zugegriffen werden.
- Bedrucken von Einzelblättern und Rollen
- Tintensystem mit sechs Farben
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung
- Farbemulationen (siehe [„Druckeremulation“ auf Seite 74](#))

- Economode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Zwei gleichzeitig geladene Rollen ermöglichen schnelle und problemlose Rollenwechsel oder große unbeaufsichtigte Druckaufträge (nur Serie T1200)
- Funktionen für hohe Produktivität, wie beispielsweise Auftragsvorschau und Verschachteln über das HP Utility oder den integrierten Web-Server des Druckers (nur Serie T1200)
- Abrufen von Informationen zu Tinten- und Druckmaterialverbrauch mit dem integrierten Web-Server (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#))

Die Hauptkomponenten des Druckers

Die folgenden Abbildungen mit der Vorder- und Rückansicht des 118-mm -Druckers zeigen die Hauptkomponenten des Geräts. Der 610-mm -Drucker (nicht abgebildet) verfügt über die gleichen Komponenten in einem schmaleren Gehäuse.

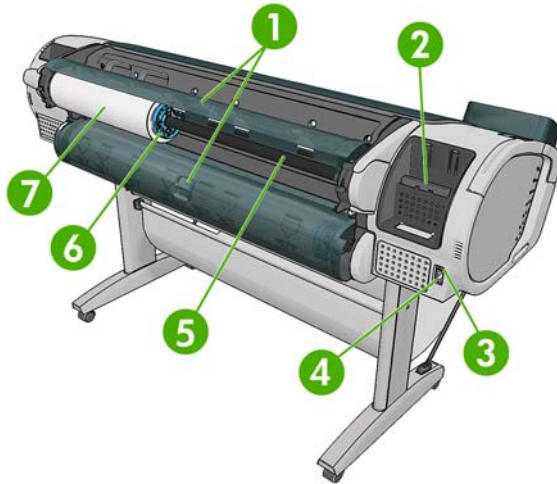
Vorderansicht



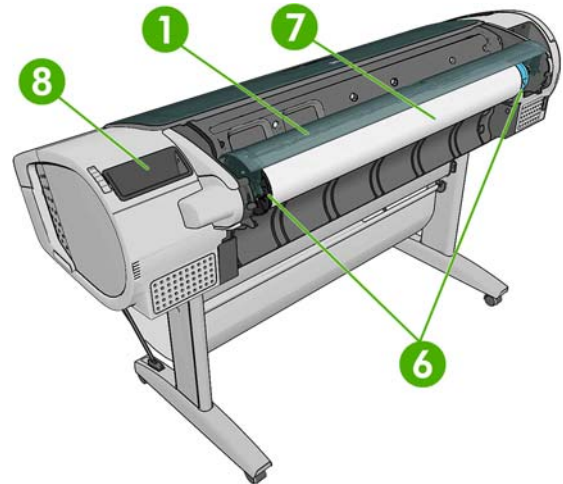
1. Tintenpatrone
2. Tintenpatronenschächte
3. Blauer Hebel
4. Fenster
5. Bedienfeld
6. Druckkopfwagen
7. Druckkopf
8. Ausgabefach
9. Papierausrichtungslinien
10. Ablage

Rückansicht

HP Designjet T1200

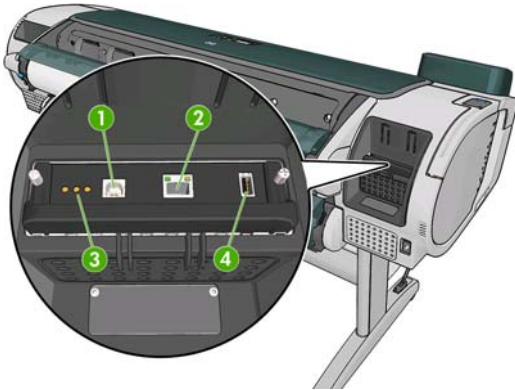


HP Designjet T770



1. Rollenabdeckung
2. Kommunikationsanschlüsse
3. Netzschalter
4. Netzbuchse
5. Spindel
6. Spindelanschlag
7. Druckmaterialrolle
8. Halter für Kurzübersicht

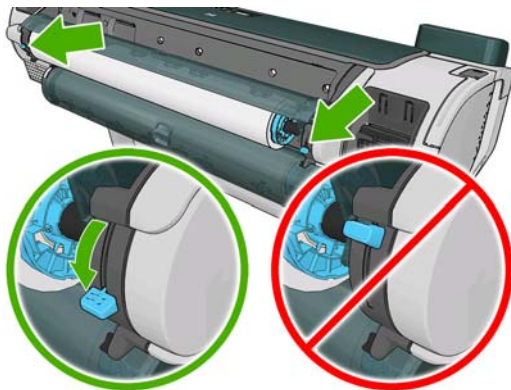
Kommunikationsanschlüsse



1. USB 2.0-Anschluss für Anschluss an einen Computer
2. Ethernet-Anschluss für Anschluss an ein Netzwerk
3. Diagnose-LEDs für Servicetechniker
4. USB 2.0-Hostanschluss für Zubehör

Abstandshalter

Wenn Sie den Drucker mit der Rückseite gegen eine Wand stellen, drücken Sie die zwei hinteren Abstandshalter nach unten, um sicherzustellen, dass ein Mindestabstand zur Wand eingehalten wird. Andernfalls können Vorschubprobleme auftreten.

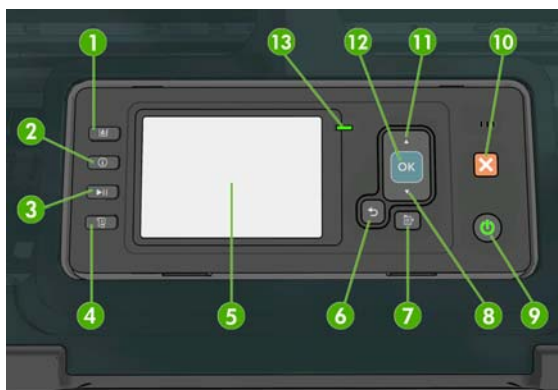


Das Bedienfeld

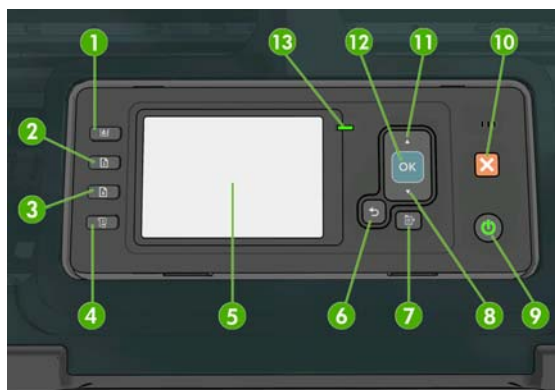
Das Bedienfeld befindet sich in der Mitte an der Vorderseite des Druckers. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Unterstützung bei der Fehlerbehebung
- Durchführen bestimmter Operationen, wie Schneiden und Entnehmen von Papier
- Anzeigen von Animationen zur Veranschaulichung von Arbeitsschritten
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Druckmaterial, Druckaufträgen usw.
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und damit des Betriebsmodus des Druckers (die Einstellungen am Bedienfeld werden jedoch von den Einstellungen der Druckertreiber außer Kraft gesetzt, siehe [„Installieren der Software“ auf Seite 12](#))

HP Designjet T1200



HP Designjet T770



Auf dem Bedienfeld befinden sich die folgenden Elemente und vier Direktzugriffstasten:

1. Taste **Tintenfüllstand anzeigen**: Siehe [„Überprüfen des Tintenpatronenstatus“ auf Seite 119](#).
2. Taste **Informationen anzeigen**: Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können Informationen zu den geladenen Druckmaterialien (Rolle 1, Rolle 2, Einzelblatt) und zur Druckerverbindung mit dem Computer angezeigt werden. Siehe [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 45](#).
3. Taste **Drucken anhalten** (Serie T1200): Das Drucken wird nach Fertigstellung der aktuellen Seite angehalten. Wenn Sie den Druckauftrag fortsetzen möchten, drücken Sie erneut die Taste. Eine Druckunterbrechung ist beispielsweise zum Wechseln oder Laden einer Rolle hilfreich.
Taste **Papier entnehmen** (Serie T770): Das aktuell geladene Druckmaterial (Rolle oder Einzelblatt) wird entladen.
4. Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**: Siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials“ auf Seite 49](#).
5. **Bedienfeldanzeige**: Hier werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.
6. Taste **Zurück**: Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordneten Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.

7. **Menütaste:** Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
8. Taste **Ab:** Nach unten Blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
9. **Netztaste:** Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird der Drucker gerade initialisiert. Leuchtet sie grün, ist der Drucker eingeschaltet. Wenn sie bernsteinfarben leuchtet, befindet sich der Drucker im Standby-Modus. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.
10. Taste **Abbrechen:** Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
11. Taste **Auf:** Nach oben Blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
12. Taste **OK:** Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, in ein Untermenü wechseln oder einen Optionswert auswählen. Wenn Sie diese Taste im Statusbildschirm drücken, wird das Hauptmenü angezeigt.
13. **Statusanzeige:** Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die **Statusanzeige** grün leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit. Blinkt sie grün, führt der Drucker aktuell eine Aktion aus. Wenn sie bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1 > Option2 > Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.

Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:


- HP-GL/2- und HP RTL-Treiber für Windows
- PCL3-Rastertreiber für Mac OS (T770 und T1200)
- PostScript-Treiber für Windows und Mac OS (T770 PS und T1200 PS)
- HP Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#)). Mit diesem Programm können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Den Drucker verwalten und Farben mit HP Color Center steuern
 - Den Status von Tintenpatronen, Druckköpfen und Druckmaterial anzeigen
 - Auf das HP Knowledge Center zugreifen (siehe [„Knowledge Center“ auf Seite 193](#))
 - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132](#))
 - Den Drucker kalibrieren und Probleme beheben
 - Die Auftragswarteschlange verwalten (siehe [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 109](#))


- Abrechnungsinformationen zu den Druckaufträgen anzeigen (siehe [„Abrufen von Informationen zur Druckernutzung“ auf Seite 115](#))
- Verschiedene Druckereinstellungen auf der Registerkarte **Einstellungen** ändern (nur Serie T1200)
- Integrierter Web-Server des Druckers, über den Sie von einem beliebigen Computer aus mit einem Web-Browser den Tintenstand und den Druckerstatus überprüfen können (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#))

Interne Drucke

Die internen Drucke bieten verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Sie können ohne einen Computer direkt am Bedienfeld gedruckt werden.

Überprüfen Sie vor der Ausgabe eines internen Drucks, dass der Drucker bereit und ein Druckmedium geladen ist.

- Die Druckausgabe erfolgt auf der aktiven Rolle. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Papiermenüsymbol  und anschließend **Aktive Rolle auswählen** aus.
- Das geladene Druckmedium muss mindestens das Format A3 im Querformat aufweisen, da das Druckbild sonst möglicherweise abgeschnitten wird.
- Auf dem Bedienfeld muss die Meldung **Bereit** angezeigt werden.

Um einen internen Druck auszugeben, wählen Sie das Symbol für die internen Drucke  und dann den gewünschten internen Druck aus. Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demodrucke: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
 - Demozeichnung drucken
 - Rendering-Demo drucken
 - GIS-Karte drucken
- Menüübersicht: Eine Übersicht über alle Menüs und Menüoptionen des Bedienfelds
- Konfiguration: Eine Übersicht über die aktuellen Bedienfeldeinstellungen
- Nutzungsbericht: Nutzungsinformationen zum Drucker (Gesamtzahl der Drucke, Anzahl der Drucke nach Medientyp, Anzahl der Drucke nach Druckqualitätsoption und gesamter Tintenverbrauch pro Farbe). Die Genauigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht garantiert werden (nur T770 HD und Serie T1200).
- HP-GL/2-Palette: Die Farb- und Graustufendefinitionen in der aktuell ausgewählten Farbpalette
- Service-Info: Verschiedene Informationen, die von den Servicetechnikern benötigt werden
- PostScript-Schriftartenliste: Eine Liste der verfügbaren PostScript-Schriftarten (nur PostScript-Drucker)


2 Installieren der Software

- [Auswählen der Anschlussmethode](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer \(Windows\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer \(Mac OS\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Mac OS\)](#)

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.

Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
Ethernet	Sehr schnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
Jetdirect-Druckserver (optionales Zubehör)	Mittelschnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt. Ermöglicht den Zugriff auf weitere Funktionen. Einzelheiten finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirect/ .
USB 2.0	Sehr schnell	Kurz: 5 m	Ein zertifiziertes USB 2.0-Kabel muss verwendet werden, um eine zuverlässige Verbindung zu gewährleisten.

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Hubs, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.


Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:


1. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte IP-Adresse des Druckers (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)).
2. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD auf die Datei AUTORUN.EXE.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Express-Netzwerkinstallation**, und wählen Sie in der Liste der Netzwerkcomputer den gewünschten Computer aus. Sie können den Drucker an seiner IP-Adresse erkennen. Die Druckertreiber und das HP Utility werden installiert.

Wenn die Druckererkennung im Netzwerk fehlschlägt, wird ein Fenster mit der Meldung **Drucker nicht gefunden** angezeigt. Das Fenster enthält außerdem Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn eine Firewall vorhanden ist, müssen Sie diese möglicherweise vorübergehend deaktivieren, damit der Drucker gefunden werden kann. Sie haben auch die Möglichkeit, den Drucker durch Angabe seiner URL, IP-Adresse oder MAC-Adresse zu suchen.


Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer (Windows)

Sie können den Drucker über den integrierten USB 2.0-Anschluss direkt an einen Computer anschließen.


 **TIPP:** Bei einer direkten Verbindung über USB erfolgt der Druckvorgang möglicherweise schneller als bei einer Netzwerkverbindung, die Länge des Kabels ist jedoch begrenzt, und die gemeinsame Nutzung des Druckers gestaltet sich schwieriger.

 **HINWEIS:** Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

1. **Schließen Sie den Drucker jetzt noch nicht an den Computer an.** Sie müssen zuerst den Druckertreiber auf dem Computer installieren.
2. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD auf die Datei AUTORUN.EXE.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Installation**.
4. Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, dass die Windows Firewall zur Suche nach Druckern im Netzwerk umgangen werden muss. Da dies nicht nötig ist, können Sie die Option zum Fortsetzen der Installation ohne Durchsuchen des Netzwerks aktivieren.
5. Wenn eine Liste von Netzwerkdruckern angezeigt wird, wählen Sie die Option zur Unterstützung bei der Druckersuche (einschließlich Netzwerks-, USB und Parallelanschluss) aus.
6. Wählen Sie **USB-Kabel** aus.


 **HINWEIS:** Sie können den Drucker anschließen und die Installation später abschließen. Aktivieren Sie dazu die Option, dass Sie den Drucker nach Abschluss des Assistenten anschließen möchten.

7. Schließen Sie bei der entsprechenden Aufforderung den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
8. Die Druckertreiber und das HP Utility werden installiert.

 **TIPP:** Wenn der Drucker auch anderen Benutzern im Netzwerk zur Verfügung stehen soll, klicken Sie im Fenster **Zur Installation bereit** auf die Schaltfläche **Druckereigenschaften**, geben Sie in das Feld **Druckername** den Freigabennamen des Druckers ein, und stellen Sie die Option auf **Freigegeben** auf **Ja** ein.

Hinweise zur Druckerfreigabe

- Das HP Utility muss auf jedem Computer installiert werden, auf dem es verwendet werden soll.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Druckermeldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.
- Andere Benutzer, die über das Netzwerk auf den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker zugreifen, können nicht die Vorschaufunktion des Druckers verwenden. Jedoch steht weiterhin die Vorschau (bzw. Seitenansicht) in der Anwendung zur Verfügung (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 61](#)).

 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „[Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)“ auf Seite 13).

Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)

1. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD auf die Datei *AUTORUN.EXE*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installation ändern**, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)

Sie können den Drucker unter Mac OS X wie folgt an ein Netzwerk anschließen:

- Bonjour/Rendezvous
- TCP/IP


 **HINWEIS:** Der Drucker unterstützt AppleTalk nicht.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

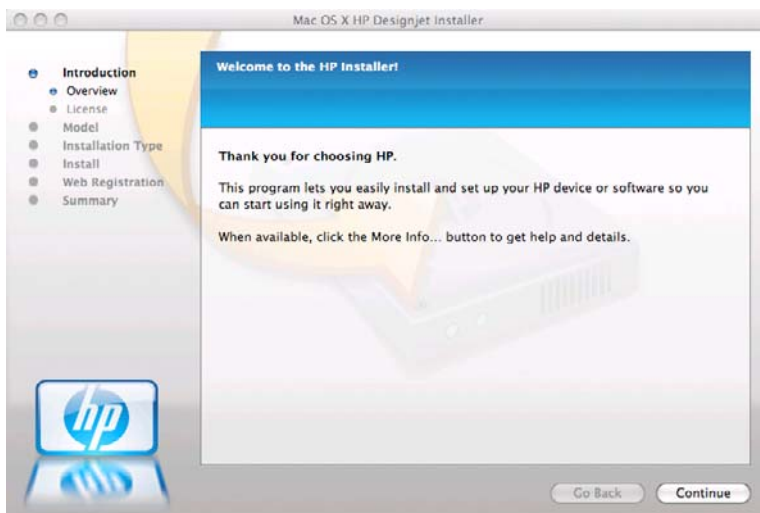
Sie können nun die Druckersoftware installieren und die Verbindung mit dem Drucker herstellen.

Verbindung über Bonjour/Rendezvous

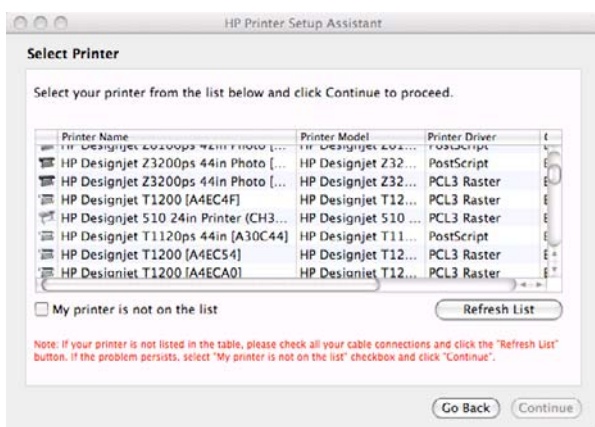
1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers das Symbol für das Konnektivitätsmenü  und danach **Fast Ethernet** oder **Gigabit Ethernet** > **Konfiguration anzeigen** aus. Notieren Sie den mDNS-Dienstnamen des Druckers.
2. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie auf dem Desktop das CD-Symbol.



- Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.



- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Die Druckersoftware wird einschließlich Druckertreiber und HP Utility installiert.
- Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn der Bildschirm **Drucker auswählen** angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte **Druckername** nach dem mDNS-Dienstnamen Ihres Druckers, den Sie in Schritt 1 notiert haben.



- Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **Bonjour/Rendezvous** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
- Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **Bonjour/Rendezvous** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

- Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder

auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.

10. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, können Sie die CD aus dem CD-Laufwerk nehmen.

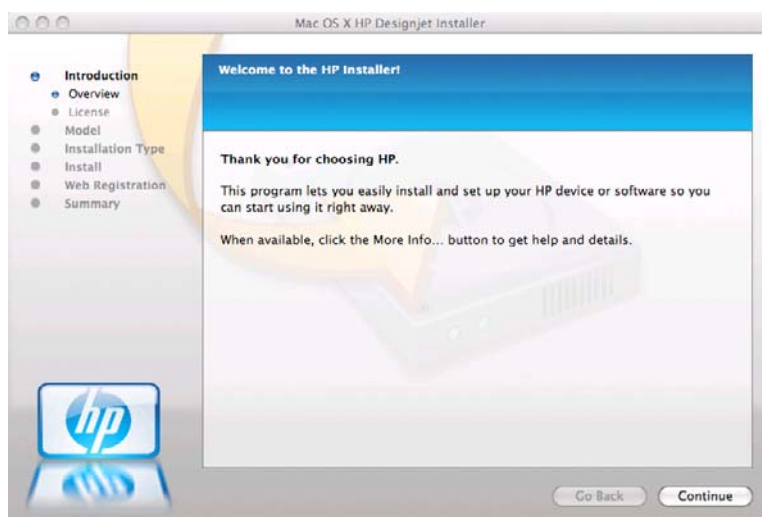
Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der CD ausführen.

Verbindung über TCP/IP

1. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte Drucker-URL (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)).
2. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie auf dem Desktop das CD-Symbol.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.



5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Die Druckersoftware wird einschließlich Druckertreiber und HP Utility installiert.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

8. Wenn der Bildschirm **Drucker auswählen** angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte **Druckername** nach der URL Ihres Druckers, die Sie in Schritt 1 notiert haben.
- Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **TCP/IP-Druck** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
 - Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **IP Printing** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
10. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, können Sie die CD aus dem CD-Laufwerk nehmen.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der CD ausführen.

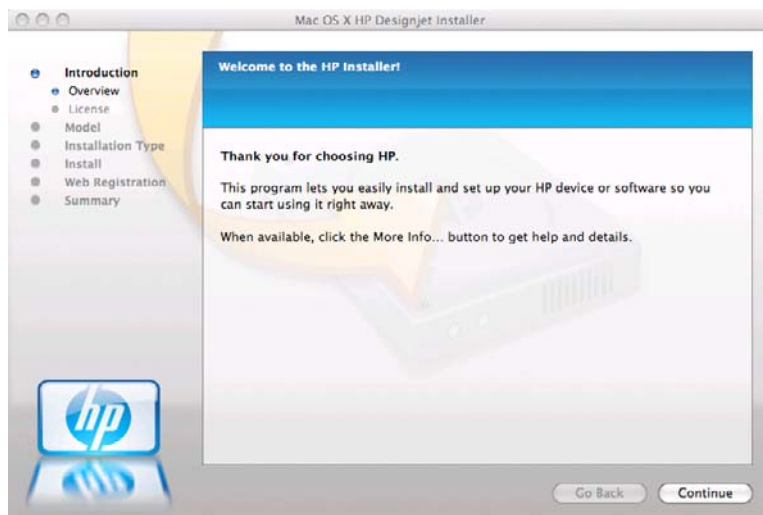
Direktes Anschließen des Druckers an einen Computer (Mac OS)

Sie können den Drucker über den integrierten USB 2.0-Anschluss direkt an einen Computer anschließen.


1. Schalten Sie den Drucker aus, oder trennen Sie die Verbindung zum Computer.
2. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie auf dem Desktop das CD-Symbol.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.



5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Die Druckersoftware wird einschließlich Druckertreiber und HP Utility installiert.
7. Schließen Sie den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an, und schalten Sie ihn ein.

 **HINWEIS:** Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

8. Kurz danach wird automatisch eine Warteliste für den Drucker erstellt.

Freigeben des Druckers

Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den direkt angeschlossenen Drucker für die anderen Computer im selben Netzwerk freigeben.

1. Doppelklicken Sie im Dock auf das Symbol **Systemeinstellungen**.
2. Aktivieren Sie unter Mac OS X 10.4 die Druckerfreigabe mit **Sharing > Services > Printer Sharing**.

Wählen Sie unter den späteren Versionen von Mac OS X die Optionen **Sharing** und dann **Printer Sharing** aus, und aktivieren Sie die freizugebenden Drucker.

3. Ihr Drucker wird nun auf den anderen Mac OS-Computern im Netzwerk in der Liste der freigegebenen Drucker angezeigt.

In diesem Zusammenhang ist Folgendes zu beachten:

- Alle Benutzer, die den freigegebenen Drucker verwenden möchten, müssen die Druckersoftware auf ihrem Computer installieren.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Drucker Meldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.
- Der PCL3-Rastertreiber kann einen freigegebenen Drucker zwischen verschiedenen Mac OS-Versionen steuern, während der PostScript-Treiber zwischen Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5

bzw. 10.6 keine Druckerfreigabe unterstützt. Die Druckerfreigabe wird unter Mac OS X 10.5 und 10.6 unterstützt.

- Durch die Freigabe eines direkt angeschlossenen Druckers kann sich die Ausführungsgeschwindigkeit Ihres Computers wesentlich verlangsamen.

💡 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe [„Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)“](#) auf Seite 15).

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)

1. Legen Sie die CD *HP Start-Up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie auf dem Desktop das CD-Symbol.



3. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Deinstallationsprogramms für Mac OS X, und befolgen Sie zum Deinstallieren der Druckersoftware die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So löschen Sie die Druckwarteschlange:

- Unter Mac OS X 10.4 kann die Druckwarteschlange auf zwei Arten gelöscht werden:
 - Öffnen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Drucken & Faxen** und danach den Bereich **Drucken**. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Minussymbol (–).
 - Wählen Sie im Dienstprogramm zur Druckerkonfiguration den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Symbol **Löschen**.
- Mac OS X 10.5 oder 10.6: Öffnen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Drucken & Faxen**. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Minussymbol (–).

3 Einrichten des Druckers

- [Einführung](#)
- [Optionen für geeignetes Papier \(nur Serie T1200\)](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung \(nur Serie T1200\)](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen](#)
- [Steuern des Zugriffs auf den Drucker](#)
- [Anfordern der Abrechnungs-ID \(nur Serie T1200\)](#)
- [Festlegen der Windows-Treibereinstellungen](#)

Einführung

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Druckereinstellungen beschrieben, die nach dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Druckers konfiguriert werden sollten.



Optionen für geeignetes Papier (nur Serie T1200)

Unzulässiges Papier

Wenn das im Drucker geladene Druckmaterial für einen bestimmten Druckauftrag nicht geeignet ist, kann der Drucker den Auftrag anhalten, bis das entsprechende Druckmaterial eingelegt wird, oder den Auftrag auf dem geladenen Druckmaterial ausgeben. In folgenden Fällen betrachtet der Drucker das geladene Druckmaterial als ungeeignet:

- Für den Auftrag ist eine andere Druckmaterialsorte festgelegt.
- Für den Auftrag ist eine andere Papierquelle (Rolle 1, Rolle 2 oder Blatt) angegeben.
- Das Format des geladenen Druckmaterials ist kleiner als im Druckauftrag angegeben.


Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden.

- Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Unzulässiges Papier > Dennoch drucken** aus, wenn diese Aufträge auf dem geladenen Druckmaterial ausgegeben werden sollen. Dies ist die Standardoption.
- Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Unzulässiges Papier > Passend. Pap. laden** aus, wenn diese Aufträge angehalten werden sollen. Der Drucker gibt bei jedem angehaltenen Druckauftrag eine Warnmeldung aus.


Wenn ein Druckauftrag angehalten ist, bleibt er in der Druckwarteschlange, bis das richtige Druckmaterial eingelegt wird (es können dann alle Aufträge gedruckt werden, die auf dieses Druckmaterial warten). Andere Aufträge mit abweichenden Anforderungen können weiterhin gedruckt werden.

Rollenwechsel-Optionen


Wenn zwei Rollen geladen sind, von denen jede für den Auftrag geeignet ist, wird die Rolle entsprechend den Voreinstellungen ausgewählt. Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden. Wählen

Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenwechsel-Optionen** aus. Es stehen drei Optionen zur Verfügung:

- **Papierabfall minimieren:** Wenn Sie diese Einstellung auswählen, verwendet der Drucker die schmalste Rolle, die sämtliche Kriterien erfüllt, damit möglichst wenig Druckmaterial abgeschnitten werden muss. Dies ist die Standardoption.
- **Rollenwechsel minimieren:** Wenn Sie diese Einstellung auswählen, verwendet der Drucker die aktuell aktive Rolle, damit möglichst schnell gedruckt wird. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen

Sie das Papiermenüsymbol  und danach **Aktive Rolle auswählen** aus.


- **Rolle m. wen. Pap. verw.:** Wenn diese Option ausgewählt wird, verwendet der Drucker die Rolle mit der geringsten Restlänge.

 **HINWEIS:** Diese Option wirkt sich nur aus, wenn **Druckmedieninfo** aktiviert wurde (siehe „Anzeigen von Druckmaterialinformationen“ auf Seite 46). Ansonsten hat diese Option die gleiche Wirkung wie **Papierabfall minimieren**.

Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung (nur Serie T1200)


Durch das Verschachteln werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Druckmaterial gedruckt. Dadurch kann Druckmaterial eingespart werden (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 66](#)).

Um die Verschachtelung zu aktivieren oder zu deaktivieren, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Auftragswarteschlange aktiviert ist (siehe [„Deaktivieren der Auftragswarteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)“ auf Seite 111](#)) und der Druckbeginn auf **Nach Verarbeitung** eingestellt ist (siehe [„Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)“ auf Seite 111](#)). Fahren Sie dann wie folgt fort:

- **HP Utility für Windows:** Wählen Sie **Einstellungen > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **HP Utility für Mac OS:** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup > Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Verschachtelung aktiv.** aus.

Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:

- **Standard:** Die Seiten werden in der Reihenfolge geschachtelt, in der sie an den Drucker gesendet werden. Die geschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die geschachtelten Seiten.
 - Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
 - Die nächste Seite ist nicht mit den Seiten kompatibel, die sich bereits in der Schachtelung befinden (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 66](#)).
- **Erweitert:** Die Seiten werden nicht zwangsläufig in der Reihenfolge geschachtelt, in der sie an den Drucker gesendet werden. Beim Empfang einer inkompatiblen Seite wird diese gespeichert, und der Drucker wartet auf weitere kompatible Seiten, die geschachtelt werden können. Die geschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die geschachtelten Seiten.
 - Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
 - Die Warteschlange mit den inkompatiblen Seiten ist voll. Bis zu sechs inkompatible Seiten können in der Warteschlange gespeichert werden. Bei der siebenten inkompatiblen Seite wird die Verschachtelung beendet, und die Seiten in der Schachtelung werden gedruckt.
- **Aus:** Die Verschachtelung ist deaktiviert. Dies ist die Standardoption.

Die Wartezeit für die Verschachtelung kann am Bedienfeld eingestellt werden. Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Wartezeit auswählen** aus.

💡 **TIPP:** Bei der Verschachtelungsoption **Erweitert** ist der Druckmaterialverbrauch am geringsten. Der Druckvorgang kann jedoch länger dauern, da auf weitere kompatible Seiten gewartet wird.

Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen

Der Drucker kann für das regelmäßige Senden von Nutzungsinformationen per E-Mail konfiguriert werden. Sie können diese Einstellung auf folgende Arten vornehmen:

- **HP Utility für Windows:** Wählen Sie **Einstellungen > Abrechnung** aus.
- **HP Utility für Mac OS:** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Abrechnung** aus.
- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Einrichtung > Druckereinstellungen > Abrechnung** aus.

Bei allen Vorgehensweisen müssen Sie folgende Optionen festlegen:

- **Abrechnungsdateien senden:** **Ein** (Standardeinstellung **Aus**)
- **Abrechnungsdateien senden an:** Gültige E-Mail-Adresse
- **Abrechnungsdateien senden nach jeweils:** Anzahl Tage (1 bis 60) oder Anzahl Drucke (1 bis 500)

Außerdem muss der E-Mail-Server konfiguriert sein. Um den E-Mail-Server über den integrierten Web-Server einzurichten, klicken Sie auf **Einrichtung > E-Mail-Server**, und legen Sie folgende Optionen fest:

- **SMTP-Server:** Die IP-Adresse des Postausgangsservers (SMTP-Server), der alle vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachrichten verarbeitet. Wenn für den E-Mail-Server eine Authentifizierung erforderlich ist, können keine E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden.
- **E-Mail-Adresse des Druckers:** Jede vom Drucker gesendete E-Mail-Nachricht muss eine Rücksendeadresse enthalten. Dabei muss es sich nicht unbedingt um eine echte E-Mail-Adresse handeln. Die Adresse muss jedoch eindeutig sein, damit der sendende Drucker von den Empfängern der Nachricht eindeutig identifiziert werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen

Sie werden durch die Warnmeldungen des Druckers informiert, dass ein Problem aufgetreten ist, das Sie durch die entsprechende Maßnahme beheben können, oder dass sich der Status eines Druckauftrags geändert hat. Die Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld, im HP Utility, im Druckertreiber und im integrierten Web-Server angezeigt.

Sie können festlegen, ob und welche Warnmeldungen angezeigt werden. So greifen Sie auf die Warneinstellungen zu:

- Klicken Sie im HP Utility auf der Seite mit der Geräteliste auf **Warnmeldungseinstellungen**.
- Klicken Sie im HP Utility für Windows auf einer Warnseite auf **Warnmeldungseinstellungen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Utility für Windows, und wählen Sie **Warnmeldungseinstellungen** aus.

Sie können die folgenden Einstellungen vornehmen:


- Alle Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren
- Die Warnmeldungen zum Auftragsstatus aktivieren oder deaktivieren (nur Serie T1200)

- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen, durch die das Drucken unterbrochen wird, aktivieren oder deaktivieren
- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen, durch die das Drucken nicht unterbrochen wird, aktivieren oder deaktivieren
- Festlegen, dass die Warnmeldungen immer angezeigt werden, oder nur, wenn mit dem betroffenen Drucker gedruckt wird

Steuern des Zugriffs auf den Drucker

Um den Zugriff auf den Drucker zu steuern, wählen Sie im integrierten Web-Server die Option **Einrichtung > Sicherheit** aus. Sie können dann folgende Einstellungen vornehmen:


- Separate Administrator- und Gastkennwörter für den Zugriff auf den integrierten Web-Server festlegen
- Ethernet- und USB-Verbindungen mit dem Drucker zulassen oder unterbinden
- Verschiedenen Gruppen von Bedienfeldoptionen aktivieren oder deaktivieren


 **HINWEIS:** Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des integrierten Web-Servers.

Falls Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie es am Bedienfeld löschen. Wählen

Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü  und danach **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS-Zugriffsstrg zurücks.** aus.

Der Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen ist durch ein anderes Passwort (das Administratorpasswort) geschützt. Zum Zurücksetzen des Administratorpassworts muss die gesamte Eingabe/Ausgabe-Konfiguration zurückgesetzt werden. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das

Konnektivitätsmenü  und dann die Anschlussmethode (z. B. **Gigabit Ethernet**) und zuletzt **Werkseinstellungen wiederh.** aus.

 **HINWEIS:** Dadurch wird die gesamte Eingabe/Ausgabe-Konfiguration zurückgesetzt. Es wird wieder die DHCP-Konfigurationsmethode verwendet, und die IP-Adresse des Druckers kann sich ändern.

Anfordern der Abrechnungs-ID (nur Serie T1200)

Sie können veranlassen, dass für jeden Druckauftrag eine Abrechnungs-ID angefordert wird, um Druckernutzungsdaten für die einzelnen Benutzer zu erfassen.

- **HP Utility für Windows:** Wählen Sie **Einstellungen > Abrechnung > Abrechnungs-ID anfordern** aus.
- **HP Utility für Mac OS:** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Abrechnung > Abrechnungs-ID anfordern** aus.

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, erhalten alle Druckaufträge ohne Abrechnungs-ID den Status "Warten auf Abrechnung".

Die Abrechnungs-ID kann beim Senden des Druckauftrags im Druckertreiber angegeben werden. Wenn sich der Auftrag im Status "Warten auf Abrechnung" befindet, können Sie die Abrechnungs-ID im HP Utility angeben. Wählen Sie dazu **Druckaufträge > Auftragswarteschlange** aus, und klicken Sie auf den angehaltenen Auftrag. Daraufhin wird ein Fenster mit einem Textfeld geöffnet, in das Sie die Abrechnungs-ID eingeben können.

Festlegen der Windows-Treibereinstellungen

Sie können bestimmte Standardeinstellungen des Druckertreibers, z. B. die Farbemulation oder die Papiersparoptionen, Ihren Wünschen entsprechend ändern. Klicken Sie dazu im Windows-Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie danach im Fenster **Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus. Alle im Fenster **Druckvoreinstellungen** geänderten Einstellungen werden als Standardeinstellungen gespeichert.

4 Konfigurieren des Druckers

- [Ein- und Ausschalten des Druckers](#)
- [Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige](#)
- [Zugreifen auf das HP Utility](#)
- [Zugreifen auf den integrierten Web-Server](#)
- [Ändern der Sprache des HP Utility](#)
- [Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers](#)
- [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren des Summers](#)
- [Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern der Maßeinheiten](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern der Einstellung für die Grafiksprache](#)

Ein- und Ausschalten des Druckers

TIPP: Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld oder durch das Senden eines neuen Druckauftrags wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt [„Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus“ auf Seite 30](#) wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

HINWEIS: Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

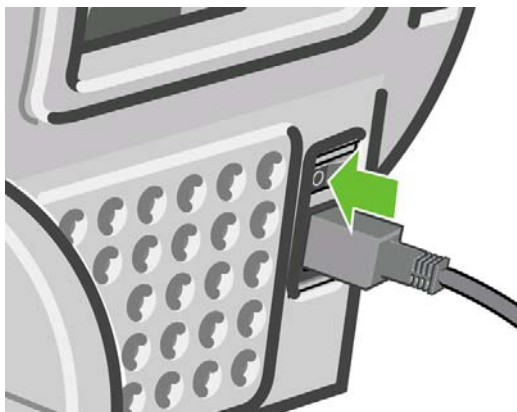
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- Angeschlossen: Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- Eingeschaltet: Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- Aktiviert: Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten sowie zum Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.




Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.

Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen in der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Ihnen die aktuelle Bedienfeldsprache geläufig ist, wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Bedienfeldoptionen > Sprache auswählen** aus.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, beginnen Sie mit deaktiviertem Drucker. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **OK**. Während Sie die Taste **OK** gedrückt halten, drücken und halten Sie zusätzlich die **Netztaste**. Halten Sie die beiden Tasten weiterhin gedrückt, bis die grüne LED rechts neben der Bedienfeldanzeige zu blinken beginnt. Lassen Sie dann beide Tasten los. Die LED beginnt nach etwa einer Sekunde zu blinken. Wenn die grüne LED sofort blinkt, müssen Sie wieder von vorne beginnen.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl auf der Bedienfeldanzeige. Markieren Sie die gewünschte Sprache mit der Taste **Auf** oder **Ab**, und drücken Sie die Taste **OK**.

Nachdem Sie die gewünschte Sprache eingestellt haben, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** aus und wieder ein. Die gewählte Sprache wird dann auf dem Bedienfeld verwendet.

Zugreifen auf das HP Utility

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel, eine TCP/IP-Verbindung oder einen Jetdirect-Druckserver mit einem Computer verbunden ist, können Sie ihn von dort aus mit dem HP Utility verwalten.

- **Windows:** Starten Sie das HP Utility über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswahl von **Start > Alle Programme > Hewlett-Packard > HP Drucker-Dienstprogramm > HP Utility**. Das HP Utility wird dann mit einer Liste der Drucker angezeigt, die auf dem Computer installiert sind.
- **Mac OS:** Starten Sie das HP Utility über die Verknüpfung im Dock oder durch Auswahl von **STARTVOLUME > Library > Drucker > hp > Dienstprogramme > HP Utility**. Das HP Utility wird dann mit einer Liste der Drucker angezeigt, die auf dem Computer installiert sind.

Wenn Sie den Drucker im linken Bereich auswählen, werden im rechten Bereich die druckerspezifischen Informationen angezeigt.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum HP Utility gelangen, lesen Sie den Abschnitt [„Kein Zugriff auf das HP Utility“ auf Seite 185](#).

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

Der direkte Zugriff auf den integrierten Web-Server ist nur über eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker möglich. Sie können jedoch indirekt über das HP Utility auf den integrierten Web-Server zugreifen, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 6 oder höher für Windows
- Safari 2 oder höher für Mac OS X 10.4
- Firefox 1.5 oder höher

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

Die IP-Adresse des Druckers (in diesem Beispiel 192.168.1.1) wird auf dem Bedienfeld im Statusbildschirm angezeigt.

Ready



Out of paper



HP Coated Paper

http://XXXX11

http://192.168.1.1

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, lesen Sie den Abschnitt [„Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 185.](#)

Ändern der Sprache des HP Utility

Sie können im HP Utility zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch (nur Windows), Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

- **Windows:** Klicken Sie auf **Extras** > **Sprache einstellen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- **Mac OS:** Die Sprache wird wie bei allen anderen Anwendungen geändert: Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Landeseinstellungen**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers

Der integrierte Web-Server unterstützt die folgenden Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wird die ausgewählte Sprache nicht unterstützt, verwendet der integrierte Web-Server automatisch Englisch als Spracheinstellung.

Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung des Webbrowsers ändern. Klicken Sie z. B. in Internet Explorer 6 auf **Extras**, **Internetoptionen** und **Sprachen**. Verschieben Sie dann die gewünschte Sprache an den Anfang der Liste.

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü "Einrichtung"



und danach **Bedienfeldoptionen** > **Energiesparmodus nach** aus. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie die Taste **OK**. Sie können die Wartezeit auf einen Wert von 1 bis 240 Minuten einstellen. Der Standardwert beträgt 30 Minuten.


Aktivieren und Deaktivieren des Summers

Um den Summer des Druckers ein- oder auszuschalten, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol

für das Setupmenü  und danach **Bedienfeldoptionen** > **Summer aktivieren** aus. Markieren Sie

die gewünschte Einstellung ("Ein" oder "Aus"), und drücken Sie die Taste **OK**. Standardmäßig ist der Summer aktiviert.

Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige

Um den Kontrast der Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Bedienfeldoptionen** > **Anzeigekontrast auswählen** aus. Wählen Sie dann den gewünschten Wert mit der Taste **Auf** oder **Ab** aus. Drücken Sie danach die Taste **OK**, um die Kontrasteinstellung zu übernehmen. Standardmäßig ist der Kontrast auf den Wert 50 eingestellt.

Ändern der Maßeinheiten


Um die Maßeinheit für die Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol

für das Setupmenü  und danach **Bedienfeldoptionen** > **Maßeinheit auswählen** aus. Wählen Sie anschließend die Einstellung **Englisch** oder **Metrisch** aus. Standardmäßig ist die Einheit **Metrisch** eingestellt.


Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Sie können die Netzwerkeinstellungen mit dem HP Utility überprüfen und ändern (nur Serie T1200). Wählen Sie unter Windows die Registerkarte **Einstellungen** und dann **Netzwerkeinstellungen** aus. Wählen Sie unter Mac OS **Konfiguration** > **Netzwerkeinstellungen** aus. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **IP-Konfigurationsmethode:** Legen Sie fest, wie die IP-Adresse zugewiesen wird (**BOOTP**, **DHCP**, **AutoIP** oder **Manuell**).
- **Hostname:** Geben Sie einen IP-Namen für das Netzwerkgerät an. Sie können bis zu 32 ASCII-Zeichen eingeben.
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckservers an. Doppelte IP-Adressen sind in einem TCP/IP-Netzwerk nicht zulässig.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse ändern und auf **Übernehmen** klicken, wird die bestehende Verbindung zwischen dem Browser und dem Druckserver unterbrochen, da in diesem Fall ein Verweis auf die alte Adresse besteht. Stellen Sie die Verbindung mit der neuen IP-Adresse erneut her.


- **Teilnetzmaske:** Legen Sie die Teilnetzmaske fest. Eine Teilnetzmaske ist eine 32-Bit-Zahl, die bei Anwendung auf eine IP-Adresse bestimmt, welche Bits das Netzwerk und das Teilnetz identifizieren, und welche Bits den Knoten eindeutig angeben.
- **Standard-Gateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Routers bzw. Computers an, über den Verbindungen zu anderen Netzwerken oder Teilnetzen hergestellt werden. Wenn kein Gateway vorhanden ist, verwenden Sie die IP-Adresse des Computers oder die IP-Adresse des Druckservers.
- **Domänenname:** Geben Sie den Namen der DNS-Domäne an, in der sich der Druckserver befindet (z. B. "support.hp.com").

 **HINWEIS:** Der Domänenname enthält nicht den Hostnamen. Dies ist nicht der vollständige Domänenname, wie z. B. "printer1.support.hp.com".

- **Leerlaufzeitlimit:** Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Standardwert beträgt 30 Sekunden). Wenn Sie den Wert Null festlegen, wird das Zeitlimit deaktiviert und die TCP/IP-Verbindungen bleiben geöffnet, bis sie vom anderen Netzwerkknoten (z. B. einer Workstation) geschlossen werden.

- **Standard-IP:** Legen Sie die IP-Adresse fest, die verwendet wird, wenn dem Druckserver vom Netzwerk keine IP-Adresse zugeteilt wird. Diese Situation kann beim Einschalten des Servers oder nach einer Neukonfiguration des Servers für BOOTP bzw. DHCP eintreten.
- **DHCP-Anforderungen senden:** Geben Sie an, ob DHCP-Anforderungen übertragen werden, wenn eine Standard-Legacy- oder eine Standard-AutoIP-Adresse zugewiesen ist.

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren möchten, wählen Sie das

Symbol für das Konnektivitätsmenü  und danach **Fast Ethernet** oder **Gigabit Ethernet > Konfiguration ändern** aus.


Sie können über das Konnektivitätsmenü auch auf verschiedene andere Optionen zugreifen.


- **USB:** Anzeigen von Informationen über die USB-Verbindung
- **Jetdirect EIO:** Anzeigen von Informationen zur Jetdirect-Verbindung sowie Konfigurieren und Zurücksetzen der Verbindung
- **Erweitert > E/A-Timeout auswählen:** Festlegen der Anzahl der Sekunden, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Standardwert beträgt 270 Sekunden). Durch den Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert.
- **Erweitert > SNMP zulassen:** Festlegen, ob SNMP verwendet werden kann
- **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren:** Festlegen, ob der integrierte Web-Server verwendet werden kann
- **Erweitert > Web-Services > HP Utility-Software:** Anzeigen der Einstellungen des HP Utility
- **Erweitert > Web-Services > Farb- und Papierverwaltung:** Anzeigen der Einstellungen für die Farb- und Papierverwaltung.

Ändern der Einstellung für die Grafiksprache

Sie können die Grafiksprache über das HP Utility mit den folgenden Schritten ändern (nur Serie T1200).

1. **Windows:** Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Druckvoreinstellungen**.
Mac OS: Klicken Sie auf **Konfiguration** und danach auf **Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Druckvoreinstellungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp gesendet wird. Dies ist die Standardeinstellung. Sie kann für die meisten Anwendungen verwendet werden. Die Einstellung braucht in der Regel nicht geändert zu werden.
 - Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PDF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur PostScript-Drucker).
 - Wählen Sie **PostScript** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur PostScript-Drucker).
 - Wählen Sie **TIFF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur T1200 PS).
 - Wählen Sie **JPEG** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur T1200 PS).

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Grafiksprache auswählen** aus. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um sie zu übernehmen.

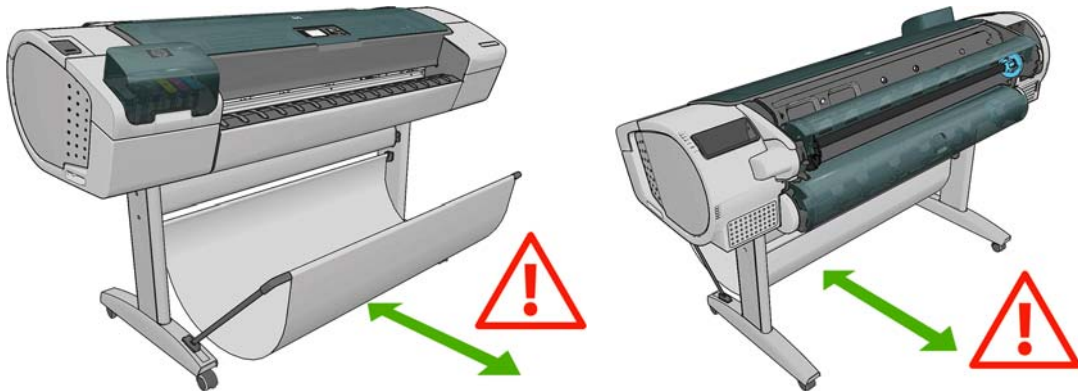
 **HINWEIS:** Wenn Sie die Grafiksprache mit dem HP Utility festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

5 Druckmaterial

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Aufbringen einer Rolle auf die Spindel](#)
- [Laden einer Rolle in den Drucker](#)
- [Entnehmen einer Rolle](#)
- [Laden eines Einzelblatts](#)
- [Entnehmen eines Einzelblatts](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Druckmaterialprofile](#)
- [Anzeigen von Druckmaterialinformationen](#)
- [Weiterführen oder Aufwickeln des Druckmaterials](#)
- [Umgang mit Druckmaterial](#)
- [Ändern der Trocknungszeit](#)
- [Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials](#)

Allgemeine Hinweise

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie vor dem Laden von Druckmaterial, dass vor und hinter dem Drucker genügend Platz frei ist.

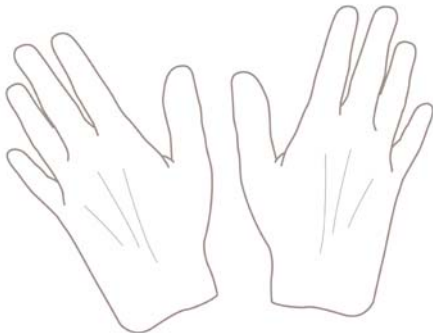


- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



- △ **ACHTUNG:** Das Papier muss mindestens 280 mm lang sein. Papier im A4- und Letter-Format kann nicht im Querformat eingelegt werden.

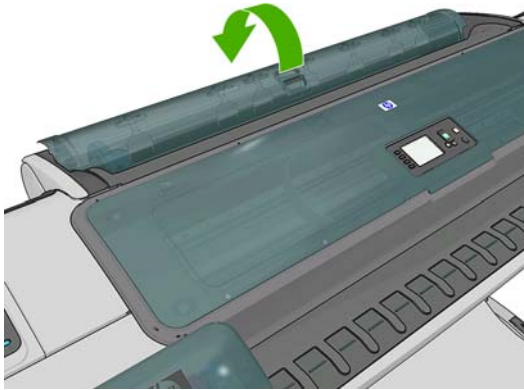
- ☀ **TIPP:** Tragen Sie beim Einlegen von Fotopapier Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Papier zu vermeiden.



- △ **ACHTUNG:** Die Ablage muss während des Ladevorgangs geschlossen bleiben.

Aufbringen einer Rolle auf die Spindel

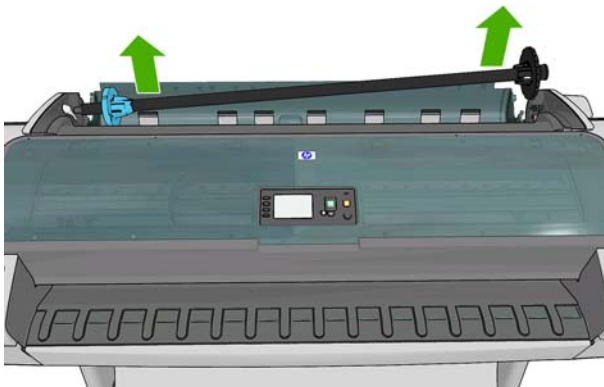
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



2. Nehmen Sie zuerst das schwarze Ende der Spindel und danach das blaue Ende aus dem Drucker heraus.

△ **ACHTUNG:** Das schwarze Ende muss unbedingt zuerst herausgenommen werden. Wenn Sie die Spindel zuerst am blauen Ende herausnehmen, kann das schwarze Ende beschädigt werden.

△ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.




3. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann zum Aufbringen einer neuen Rolle abgenommen und auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.

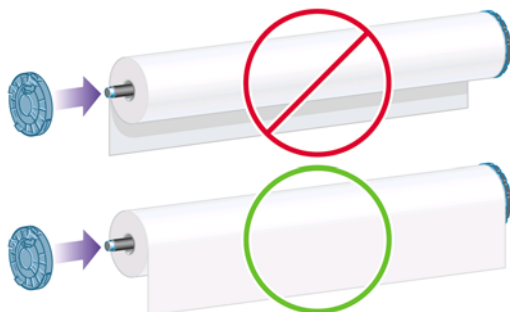


4. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

💡 **TIPP:** Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

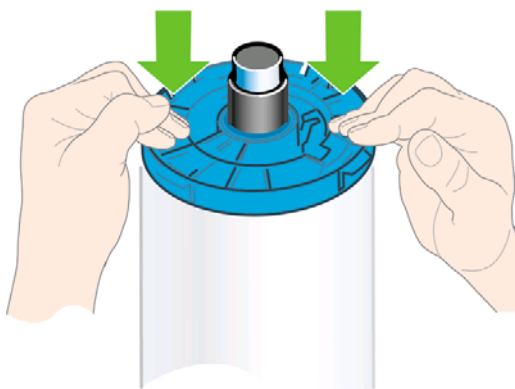
- Schieben Sie die neue Rolle auf die Spindel. Das Druckmaterial muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker in die rechte Halterung eingesetzt.



Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlüssen befinden.

- Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.





- Der blaue Papieranschlag muss möglichst weit nach innen geschoben werden, damit beide Rollenden an den Anschlüssen anliegen.


Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Druckmaterialsorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe [„Zubehör“ auf Seite 135](#)).

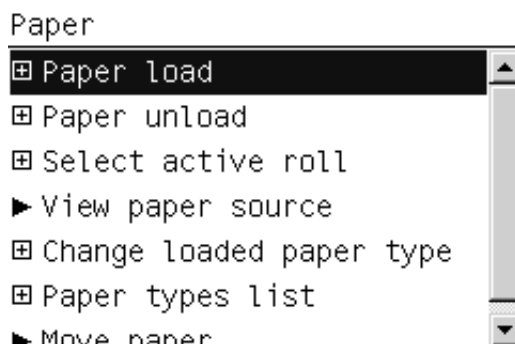
Laden einer Rolle in den Drucker

Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe [„Aufbringen einer Rolle auf die Spindel“ auf Seite 36](#)).

-  **TIPP:** Bei einem Drucker der Serie T1200 öffnen Sie die zwei Rollenabdeckungen nicht gleichzeitig, da dies Probleme verursachen könnte. Schließen Sie zuerst eine Abdeckung, und öffnen Sie dann die andere.

 **HINWEIS:** Die ersten drei Schritte unten sind optional. Sie können dann mit Schritt 4 beginnen. Der Drucker kann in diesem Fall jedoch nicht die Länge der Rolle überwachen, und beim nächsten Entnehmen wird kein Barcode auf die Rolle gedruckt. Wir raten dazu, alle Schritte ab Schritt 1 durchzuführen, sofern Sie nicht die Option **Druckmedieninfo** deaktiviert haben (siehe [„Anzeigen von Druckmaterialinformationen“ auf Seite 46](#)).

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Papiermenü  aus.
2. Wählen Sie **Papier laden** aus.




3. Wählen Sie die Rolle aus, die Sie laden möchten.



Wenn die ausgewählte Rolle bereits geladen ist, müssen Sie warten, bis sie automatisch entladen wird.

4. Wenn Sie bei einem Drucker der Serie T1200 Rolle 1 laden und Rolle 2 bereits geladen ist, wird Rolle 2 zur Standbyposition zurückgeführt, damit Sie jederzeit ohne erneutes Laden darauf drucken können.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Rollenabdeckung öffnen, während sich die betreffende Rolle in der Standbyposition befindet, wird die Rolle automatisch entladen, und Sie müssen sie zum nächsten Bedrucken erneut laden.

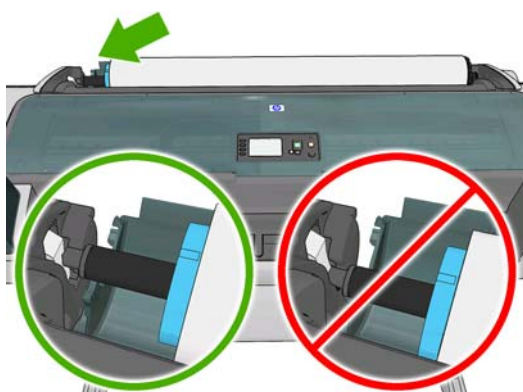
5. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.
6. Wenn Sie bei einem Drucker der Serie T1200 die untere Rolle (Rolle 2) laden, sollten Sie sich hinter den Drucker stellen. Beim Laden der oberen Rolle (Rolle 1) oder beim Laden einer Rolle in ein Modell der Serie T770 können Sie vor oder hinter dem Drucker stehen.

△ **ACHTUNG:** Bei Personen, die kleiner als 1,60 m sind, kann das Laden der Rolle von vorne zu Rücken- oder anderen körperlichen Problemen führen.

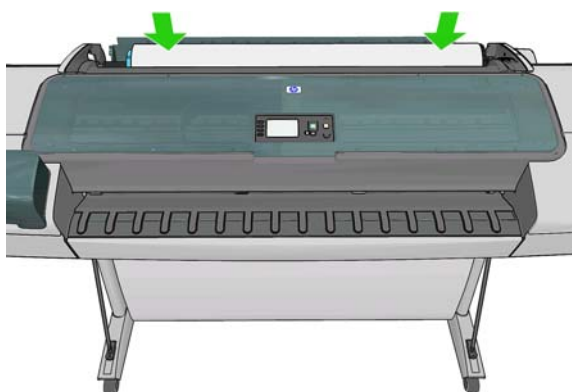
7. Legen Sie das schwarze Ende der Spindel auf die linke Rollenhalterung auf. Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.



8. Legen Sie das blaue Ende der Spindel auf die rechte Rollenhalterung auf.



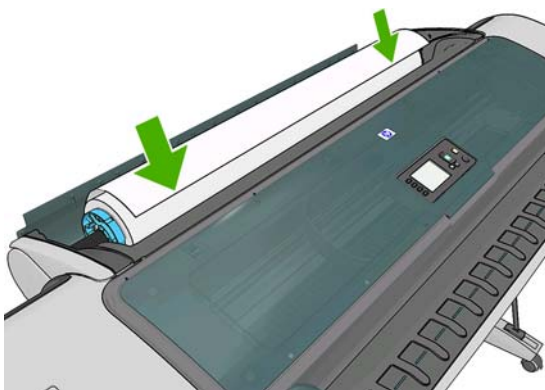
9. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhalterungen.



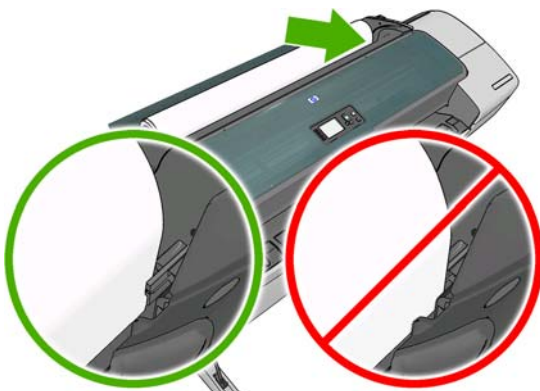
10. Wenn die Vorderkante der Rolle eingerissen (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Rollen gesichert sind) oder nicht gerade ist, ziehen Sie das Druckmaterial ein Stück heraus, und schneiden Sie es gerade ab.

11. Führen Sie den Rollenanfang in den Drucker ein.

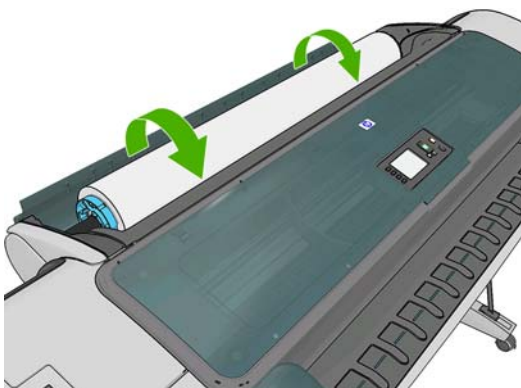
⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierfad geraten.



💡 **TIPP:** Achten Sie beim Laden der oberen Rolle darauf, dass Sie den Rollenanfang nicht versehentlich in die Einzelblattzufuhr einführen. Falls dies geschieht, gibt der Drucker einen Signalton aus, und Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, das Druckmaterial zu entnehmen.



12. Schieben Sie den Rollenanfang in den Drucker, bis Sie einen Widerstand spüren und das Druckmaterial sich leicht biegt. Wenn der Drucker den Rollenanfang erkennt, zieht er ihn automatisch ein.



13. Wenn sich auf dem Rollenanfang ein Barcode befindet, wird dieser automatisch gelesen und abgeschnitten. Der abgeschnittene Streifen wird danach nicht mehr benötigt.

14. Befindet sich auf dem Rollenanzfang kein Barcode, werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Papierkategorie und -sorte auszuwählen.

Select paper category

▶ Bond and Coated Paper


▶ Photo Paper

▶ Film

▶ Technical Paper


▶ Backlit material

▶ Self-Adhesive material

 **TIPP:** Wenn Sie eine Sorte eingelegt haben, die nicht in der Liste verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 145.

15. Wenn die Option **Druckmedieninfo** aktiviert wird, werden Sie ggf. am Bedienfeld aufgefordert, die Länge der Rolle anzugeben (siehe „Anzeigen von Druckmaterialinformationen“ auf Seite 46).
16. Der Drucker überprüft die Ausrichtung und misst die Breite. Danach werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Rollenabdeckung zu schließen.

Wenn die Rolle nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

 **HINWEIS:** Tritt beim Laden der Rolle ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt „Probleme beim Einzug“ auf Seite 143.

Entnehmen einer Rolle


Die Vorgehensweise beim Entnehmen einer Rolle richtet sich danach, ob sich darauf noch Druckmaterial befindet.

Schnelles Verfahren mit Druckmaterial auf der Rolle (nur Serie T770)

Zum Entnehmen der Rolle drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papier entnehmen**.

Schnelles Verfahren mit Druckmaterial auf der Rolle (nur Serie T1200)


Wenn sich noch Druckmaterial auf der Rolle befindet, brauchen Sie lediglich die Rollenabdeckung zu öffnen. Die Rolle wird dann automatisch entladen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Rolle auf diese Weise entladen, wird kein Barcode darauf gedruckt. Daher ist dem Drucker beim nächsten Laden die Länge der Rolle nicht bekannt (siehe „Anzeigen von Druckmaterialinformationen“ auf Seite 46).

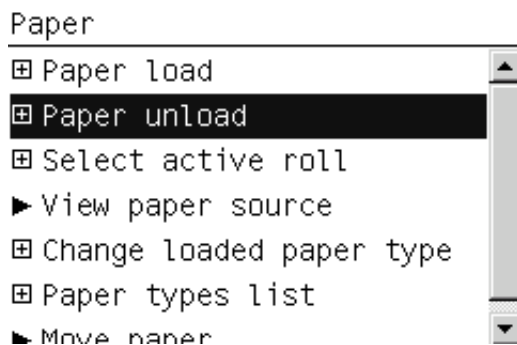
HINWEIS: Wenn Sie die Abdeckung von Rolle 1 öffnen, während ein Blatt eingelegt ist, wird auch das Blatt entladen.

Menü "Papier" – Rolle ist noch nicht leer

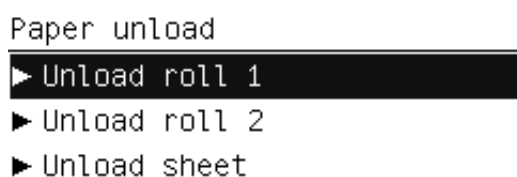
Wenn die Rolle noch nicht leer ist, kann sie am Bedienfeld entladen werden.

1. Wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus.

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus.



3. Wählen Sie die Rolle aus, die Sie entnehmen möchten.




4. Sie müssen möglicherweise die Rollenabdeckung öffnen.

Vorgehensweise bei leerer Rolle

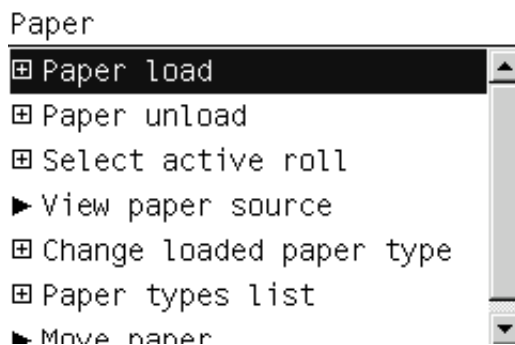
Wenn das Rollenende nicht mehr am Kern angebracht ist, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Falls Sie den Entnahmeprozess bereits gestartet haben, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**, um den Vorgang abzubrechen.
2. Heben Sie den blauen Hebel auf der linken Seite an. Falls auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese.
3. Ziehen Sie das Druckmaterial aus dem Drucker heraus. Es empfiehlt sich, das Druckmaterial an der Rückseite des Druckers herauszuziehen. Sie müssen möglicherweise die Rollenabdeckung öffnen.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten.
5. Sollte auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt werden, blenden Sie diese durch Drücken der Taste **OK** aus.

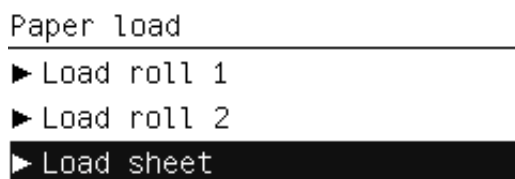
Laden eines Einzelblatts

1. Wenn Sie einen Drucker der Serie T1200 verwenden, stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Rolle 1 geschlossen ist. Wenn die Abdeckung beim Zuführen eines Einzelblatts geöffnet ist, wird dieses sofort wieder ausgegeben.
2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Papiermenü  aus.


3. Wählen Sie **Papier laden** aus.



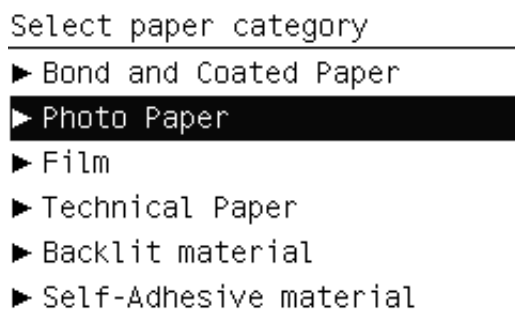
4. Wählen Sie **Blatt laden** aus.




5. Wenn bereits eine Rolle geladen ist, müssen Sie warten, bis diese automatisch entladen wird. Bei den Druckern der Serie T1200 wird die Rolle nicht entladen, sondern zur Standbyposition zurückgeführt. Dadurch kann ohne erneutes Laden sofort darauf gedruckt werden, sobald das Blattpapier entladen wurde.

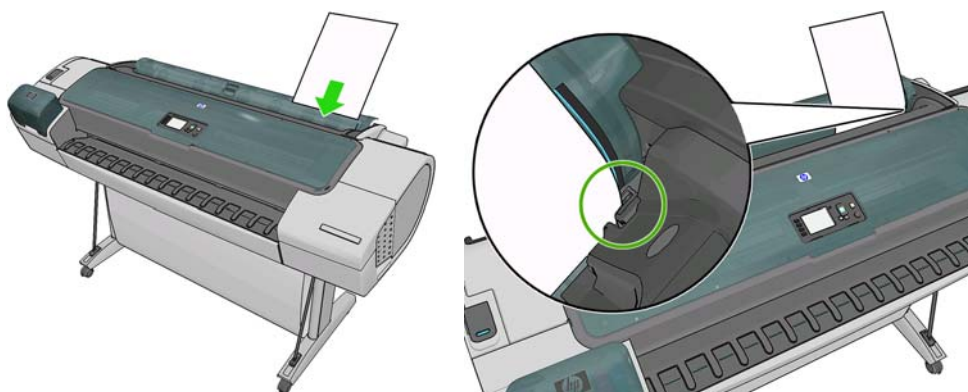
 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Rollenabdeckung öffnen, während sich die betreffende Rolle in der Standbyposition befindet, wird die Rolle automatisch entladen, und Sie müssen sie zum nächsten Bedrucken erneut laden (nur Serie T1200).

6. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

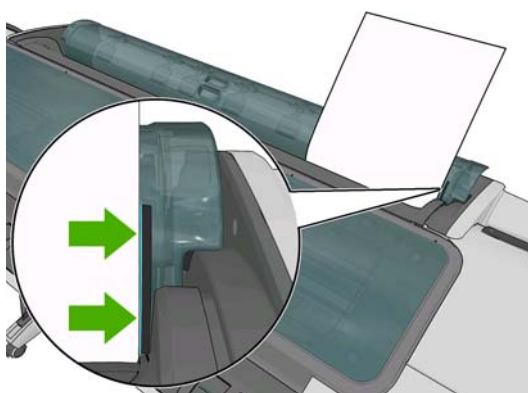


 **TIPP:** Wenn Sie eine Sorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter [„Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 145.](#)

7. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, führen Sie das Blatt in die Einzelblattzufuhr auf der rechten Seite des Druckers ein.



Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand.



⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

8. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **OK**, um das Papier in den Drucker einzuführen. Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.

9. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.

📄 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

10. Wenn das Blatt länger als 600 mm ist, werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, zu überprüfen, ob die Blattrückseite nach hinten über die Rollenabdeckung hängt (und nicht nach vorne über das Druckerfenster).


11. Wenn das Blatt nicht richtig ausgerichtet ist, werden Sie aufgefordert, die Ausrichtung zu korrigieren. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bedienfeld.

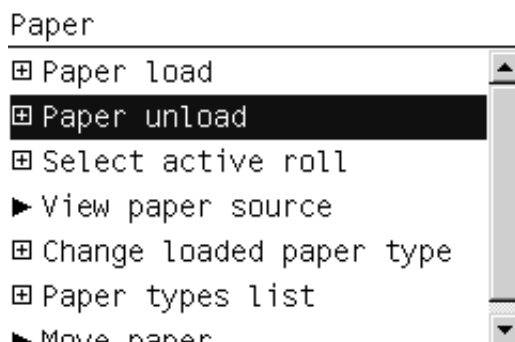
📄 **HINWEIS:** Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [„Probleme beim Einzug“ auf Seite 143](#).

Entnehmen eines Einzelblatts

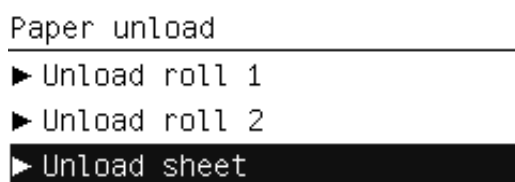
Sie können ein Einzelblatt nach dem Ende des Druckvorgangs entnehmen, indem Sie es an der Vorderseite des Druckers herausziehen.

Um ein Blatt vor dem Drucken zu entnehmen, drücken Sie die Taste **Papier entnehmen** (nur Serie T770) oder führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Papiermenü  aus.
2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus.






3. Wählen Sie **Blatt entnehmen** aus.



Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

Anzeigen von Papierinformationen

Wenn Sie Informationen zum geladenen Druckmaterial anzeigen möchten, drücken Sie die Taste **Informationen anzeigen**  oder  auf dem Bedienfeld. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Informationen zu sämtlichem geladenem Druckmaterial angezeigt werden (Rolle und Blatt bei der Serie T770; Rolle 1, Rolle 2 und Blatt bei der Serie T1200).

Sie können auch das Symbol für das Papiermenü  und dann **Papierinformation anzeigen** auswählen. Mit der Taste **Auf** oder **Ab** können die Informationen zum anderen geladenen Druckmaterial angezeigt werden.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Rollen- oder Blattstatus
- Ausgewählte Papiersorte
- Breite des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Länge des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Status der Farbkalibrierung
- Status der Papiervorschubkalibrierung

Wenn kein Papier eingelegt ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.

Dieselben Informationen werden im HP Utility für Windows (Registerkarte **Überblick** > Registerkarte **Verbrauchsmaterialstatus**), im HP Utility (Gruppe **Informationen** > **Druckerstatus** > **Details zu Verbrauchsmaterial**) und im integrierten Web-Server (rechte obere Ecke) angezeigt.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 164.](#)


Druckmaterialprofile

Jede unterstützte Druckmaterialsorte verfügt über spezifische Merkmale. Damit immer eine optimale Druckqualität gewährleistet ist, werden die Sorten auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trocknungszeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung wird als "Druckmaterialprofil" bezeichnet. Das Druckmaterialprofil enthält das ICC-Profil, welches die Farbmerkmale des Druckmaterials beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Druckmaterials, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Profile für Ihren Drucker sind bereits in die Druckersoftware integriert.


Damit Sie nicht durch die Liste aller unterstützten Druckmaterialsorten blättern müssen, enthält die Firmware des Druckers nur Profile für die gebräuchlichsten Druckmaterialien. Wenn Sie ein Druckmaterial verwenden, für das kein Profil vorhanden ist, kann es nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.

Sie können einem neuen Druckmaterial auf zwei Arten ein Profil zuweisen:

- Weisen Sie ein vordefiniertes HP Druckmaterialprofil zu, indem Sie die geeignete Kategorie und Sorte auf dem Bedienfeld oder im HP Utility auswählen (siehe [„Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 145](#)).

 **HINWEIS:** Bei diesem Verfahren werden die Farben möglicherweise ungenau wiedergegeben. Sie ist daher für hochwertige Drucke nicht geeignet.


- Laden Sie das richtige Profil von der folgenden Website herunter: <http://www.hp.com/go/T770/paperpresets/> oder <http://www.hp.com/go/T1200/paperpresets/>.

 **HINWEIS:** HP bietet nur für eigene Druckmaterialsorten Profile an. Wenn Sie das gewünschte Druckmaterialprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise bereits in die aktuelle Firmware des Druckers integriert. Weitere Informationen enthalten die Versionshinweise zur Firmware (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132](#)).

Anzeigen von Druckmaterialinformationen


Aktivieren Sie die Option **Druckmedieninfo**, wenn eine Schätzung der restlichen Rollenlänge sowie der Materialbreite und -sorte erfasst werden sollen. Dieser Wert wird anhand des Barcodes und des Textes, der beim Entladen der Rolle auf den Rollenanfang gedruckt wird, ermittelt.




 **HINWEIS:** Die Rollenlängenschätzung ist nur verfügbar, wenn der Drucker die Druckmaterialmenge beim Laden der Rolle gespeichert hat. Damit dem Drucker diese Informationen zur Verfügung stehen, wählen Sie beim Laden des Druckmaterials am Bedienfeld die Rollenlänge aus, oder verwenden Sie eine Rolle, auf der ein Barcode mit den Druckmaterialdaten aufgebracht ist.

HINWEIS: Der Barcode und der Text werden nur auf die Rolle gedruckt, wenn das Laden und Entladen am Bedienfeld über das Papiermenü durchgeführt wird.


HINWEIS: Diese Option funktioniert nur bei vollständig lichtundurchlässigen Druckmedien. Bei transparenten oder lichtdurchlässigen Druckmedien schlägt sie möglicherweise fehl.

Um die Option **Druckmedieninfo** zu aktivieren, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Druckmedieninfo aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Durch Aktivieren dieser Option ändert sich das Verfahren zum Einlegen und Entnehmen des Papiers geringfügig.

Weiterführen oder Aufwickeln des Druckmaterials

Wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet (druckbereit ist), können Sie das Druckmaterial am Bedienfeld weiterführen oder aufwickeln. Dadurch kann z. B. die Größe des leeren Bereichs zwischen dem letzten und dem nächsten Druck angepasst werden.

Zum Weiterführen des Druckmaterials können Sie auch das Symbol für das Papiermenü  und dann **Papier vor oder zurück** auswählen.

Move paper

Press ▲ to rewind paper.

Press ▼ to advance paper.

Press OK to continue.

Sie können nun das Druckmaterial mit der Taste **Auf** weiterführen oder mit der Taste **Ab** aufwickeln. Drücken Sie dann die Taste **OK**, sobald die gewünschte Position erreicht ist.

Umgang mit Druckmaterial

Beachten Sie beim Umgang mit dem Druckmaterial folgende Richtlinien, um eine optimale Druckqualität zu erhalten:

- Decken Sie unbenutzte Rollen mit einem Stück Papier oder einem Tuch ab.
- Bewahren Sie Einzelblätter staubfrei und abgedeckt auf. Entfernen Sie vorhandenen Staub, bevor Sie Einzelblätter in den Drucker laden.
- Reinigen Sie regelmäßig die Einzugs- und Ausgabewalzen.
- Achten Sie immer darauf, dass das Druckerfenster geschlossen ist.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 164](#).


Ändern der Trocknungszeit

Sie können die Trocknungszeit zur Anpassung an bestimmte Druckbedingungen ändern. Beispielsweise lässt sich der Druck von mehreren Exemplaren durch Verkürzen der Trocknungszeit beschleunigen. Wenn Sie absolut sicher sein möchten, dass die Tinte trocken ist, können Sie die Trocknungszeit verlängern.

Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druck abrufen > Trocknungszeit auswählen** aus. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Einstellungen:


- **Verlängert** – Wählen Sie eine längere Trocknungszeit aus, um sicherzustellen, dass die Tinte vollständig trocken ist.
- **Optimal** (Standardeinstellung) – Dies ist die empfohlene Trocknungszeit für die ausgewählte Druckmaterialsorte.
- **Verkürzt** – Wenn die Druckqualität von untergeordneter Bedeutung ist, können Sie die Trocknungszeit verkürzen.
- **Keine** – Bei dieser Einstellung wird nicht auf das Trocknen der Tinte gewartet, sondern das Dokument wird sofort nach Abschluss des Druckvorgangs ausgegeben.

△ **ACHTUNG:** Ist die Tinte bei der Ausgabe des Papiers noch nicht getrocknet, können Tintenrückstände im Ausgabefach verbleiben und nachfolgende Drucke verunreinigen.

📄 **HINWEIS:** Wenn Sie die Trocknungszeit während des Druckvorgangs abbrechen, wird das Papier aufgrund der parallel ablaufenden Druckkopfwartung möglicherweise nicht sofort ausgegeben und abgeschnitten. Wenn Sie die Einstellung **Keine** auswählen, schneidet der Drucker das Papier ab und führt danach die Druckkopfwartung durch. Ist eine Trocknungszeit größer als Null eingestellt, wird das Druckmaterial erst nach dem Ende der Druckkopfwartung abgeschnitten. Dies ist auch dann der Fall, wenn Sie die Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**  drücken.

Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung

So schalten Sie die Schneidvorrichtung des Druckers ein und aus:

- Öffnen Sie im HP Utility für Windows die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Erweitert**, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Wählen Sie im HP Utility für Mac OS **Konfiguration > Druckereinstellungen > Erweitert** aus, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Aktivieren Sie im Fenster des integrierten Web-Servers die Registerkarte **Einrichtung**, wählen Sie **Druckereinstellungen > Erweitert** aus, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schneidvorrichtung**.
- Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druck abrufen > Schneidvorrichtung aktiv.** aus, und ändern Sie die Option für die Schneidvorrichtung.

Die Standardeinstellung lautet **Ein**.


📄 **HINWEIS:** Wenn die Schneidvorrichtung deaktiviert ist, wird das Druckmaterial nicht zwischen den Aufträgen abgeschnitten, aber weiterhin beim Laden, beim Entladen oder bei einem Rollenwechsel.


💡 **TIPP:** Rollenpapier kann auch abgeschnitten werden, wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials“ auf Seite 49](#)).

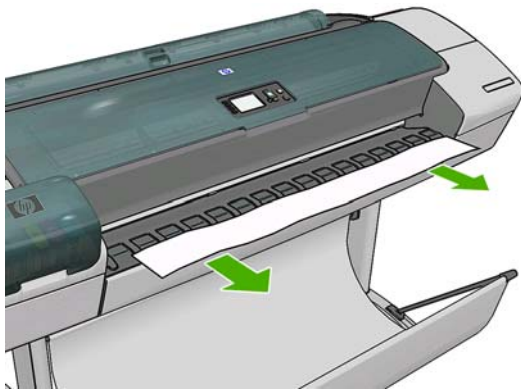
Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials

Wenn Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**  drücken, wird das Druckmaterial weitergeführt und gerade abgeschnitten. Dies ist in verschiedenen Situationen ratsam.

- Wenn die Vorderkante der Rolle beschädigt oder nicht gerade ist
- Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist
- Um die Wartezeit abzurechnen und die verfügbaren Seiten sofort zu drucken, wenn der Drucker auf weitere zu verschachtelnde Seiten wartet (nur Serie T1200)

 **HINWEIS:** Das Druckmaterial wird möglicherweise nicht sofort abgeschnitten, da die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden und die Schneidvorrichtung erst nach Abschluss dieses Vorgangs aktiviert wird.

 **ACHTUNG:** Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach. Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.



 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 164](#).

 **TIPP:** Informationen zum Weiterführen oder Aufwickeln der Rolle, ohne sie abzuschneiden, finden Sie unter [„Weiterführen oder Aufwickeln des Druckmaterials“ auf Seite 47](#).

6 Arbeiten mit zwei Rollen (nur Serie T1200)


- [Drucken mit mehreren Rollen](#)
- [Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist](#)

Drucken mit mehreren Rollen

Das Drucken mit mehreren Rollen ist für folgende Situationen hilfreich:

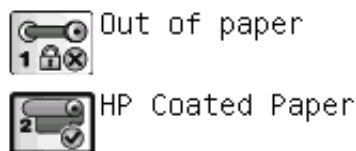
- Der Drucker kann je nach Druckauftrag zwischen verschiedenen Druckmaterialsorten automatisch wechseln.
- Der Drucker kann je nach Druckauftrag zwischen verschiedenen Rollenbreiten automatisch wechseln. Durch das Drucken kleinerer Bilder auf der schmaleren Rolle können Sie Druckmaterial einsparen.
- Wenn Sie zwei identische Rollen in den Drucker einlegen, können Sie für längere Zeit unbeaufsichtigt drucken. Der Drucker lädt dann automatisch die zweite Rolle, sobald die erste aufgebraucht ist (siehe [„Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 68](#)).

Es gibt zwei Konzepte, die Sie bei der Arbeit mit mehreren Rollen unterstützen.

- **Aktive Rolle** – Dies ist die aktuell geladene Rolle, auf die standardmäßig gedruckt wird, sofern nicht aus einem bestimmten Grund ein Rollenwechsel erfolgt. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Papiermenüsymbol  und dann **Aktive Rolle auswählen** aus.
- **Geschützte Rolle** – Diese Rolle wird nur verwendet, wenn die Rollennummer oder die betreffende Druckmaterialsorte ausdrücklich angefordert wird (siehe [„Rollenschutz \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 68](#)).

Der aktuelle Status beider Rollen wird auf dem Bedienfeld im Statusbildschirm angezeigt.

Ready



http://XXXXX11
http://192.168.1.1

Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist

Wenn Sie einen Druckauftrag über den integrierten Webserver oder den Druckertreiber senden, können Sie (mit der Option **Papiersorte** oder **Druckmedientyp**) festlegen, dass er auf einer bestimmten Druckmaterialsorte gedruckt wird. Sie können sogar (mit der Option **Papierquelle** oder **Papierzufuhr**) die Rolle für die Druckausgabe auswählen (1 oder 2). Der Drucker versucht dann, diese Anforderungen zu erfüllen, und sucht auch nach einer Rolle, die groß genug ist, um das Bild ohne Abschneiden zu drucken.

- Wenn beide Rollen für den Auftrag geeignet sind, wird die Rolle entsprechend der Richtlinie für den Rollenwechsel ausgewählt (siehe [„Rollenwechsel-Optionen“ auf Seite 22](#)).
- Wenn nur eine der Rollen für den Auftrag geeignet ist, wird diese verwendet.
- Wenn keine Rolle geeignet ist, wird der Auftrag je nach Einstellung der Option "Unzulässiges Papier" mit dem Status "Warten auf Papier" in der Auftragswarteschlange angehalten oder auf einer ungeeigneten Rolle gedruckt (siehe [„Unzulässiges Papier“ auf Seite 22](#)).

Im Druckertreiber für Windows wird angezeigt, welche Druckmaterialsorten und -breiten auf welchen Rollen aktuell im Drucker geladen sind.

Die folgende Liste enthält einige Einstellungen, die in typischen Situationen verwendet werden können:

- Die Rollen enthalten unterschiedliche Druckmaterialsorten:
 - **Papiersorte:** Wählen Sie die gewünschte Druckmaterialsorte aus.
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Beliebig
- Die Rollen sind unterschiedlich breit:
 - **Papiersorte:** Beliebig
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Papierabfall minimieren

💡 **TIPP:** Sie können manchmal auch Druckmaterial einsparen, indem Sie die Bilder drehen oder verschachteln (siehe „[Sparsamer Umgang mit Druckmaterial](#)“ auf Seite 66).

- Die Rollen sind identisch:
 - **Papiersorte:** Beliebig
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Rollenwechsel minimieren

7 Drucken

- [Erstellen eines Druckauftrags](#)
- [Auswählen der Druckqualität](#)
- [Auswählen des Papierformats](#)
- [Festlegen der Randeinstellungen](#)
- [Drucken mit Schnelleinstellungen](#)
- [Drucken auf dem geladenen Druckmaterial](#)
- [Skalieren des Druckbilds](#)
- [Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien](#)
- [Druckvorschau](#)
- [Drucken in Entwurfsqualität](#)
- [Drucken mit hoher Qualität](#)
- [Drucken in Graustufen](#)
- [Drucken ohne Ränder \(nur Serie T1200\)](#)
- [Drucken mit Schnittmarken \(nur Serie T1200\)](#)
- [Erneutes Drucken des letzten Auftrags](#)
- [Sparsamer Umgang mit Druckmaterial](#)
- [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)](#)
- [Sparsamer Umgang mit Tinte](#)
- [Rollenschutz \(nur Serie T1200\)](#)
- [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht \(nur Serie T1200\)](#)

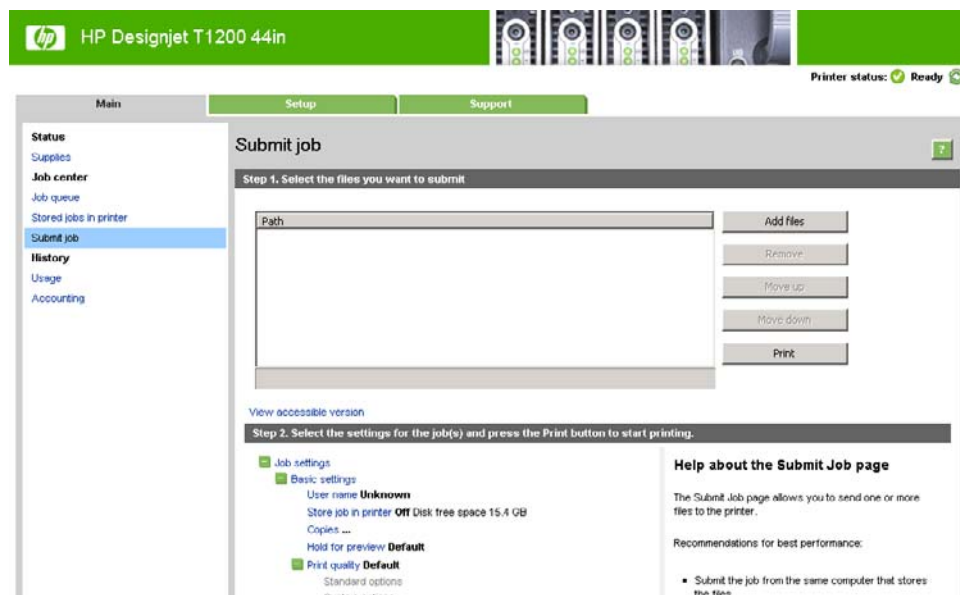
Erstellen eines Druckauftrags

Wenn Sie drucken möchten, müssen Sie das Dokument an den Drucker senden. Dadurch wird ein Druckauftrag in der Druckwarteschlange des Druckers erstellt. Sie können einen Druckauftrag auf zwei Arten an den Drucker senden:

- Wenn Sie direkt aus einer Anwendung drucken möchten, verwenden Sie wie gewohnt den Befehl **Drucken**. Wenn Sie dann Ihren Drucker auswählen, wird der Druckauftrag über den Druckertreiber gesendet.
- Wenn Sie eine Datei drucken möchten, die in einem unterstützten Grafikformat vorliegt, können Sie sie über den integrierten Web-Server unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe unten).

Drucken von Dateien über den integrierten Web-Server (nur Serie T1200)

Klicken Sie im HP Utility auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag sendenaus**. Wählen Sie im integrierten Web-Server die Registerkarte **Hauptmenü** und dann **Druckauftrag senden** aus. Das folgende Fenster wird dann angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen**, und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- PDF (nur T1200 PS)
- PostScript (nur T1200 PS)
- TIFF (nur T1200 PS)
- JPEG (nur T1200 PS)
- HP-GL/2
- RTL

HINWEIS: Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namensendung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Ausrichtung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftrageinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.


Auswählen der Druckqualität

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen. Bei den meisten Druckmedientypen lässt sich ein Kompromiss finden, der beide Kriterien (Geschwindigkeit und Druckqualität) berücksichtigt.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen **Optimal**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **Economode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).

Eine ergänzende benutzerdefinierte Option wirkt sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** (siehe „[Drucken mit hoher Qualität](#)“ auf Seite 62).


 **HINWEIS:** Im Windows-Treiber wird die Ausgabeauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld mit den benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen angezeigt (klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen** und dann auf **Einstellungen**). Unter Mac OS werden diese Informationen im Bereich **Zusammenfassung** des Dialogfelds **Drucken** angezeigt.


Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wechseln Sie auf der Seite **Papier/Qualität** zum Bereich mit den Druckqualitätsoptionen. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wechseln Sie auf der Seite **Papier/Qualität** zum Bereich mit den Druckqualitätsoptionen. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wechseln Sie zur Seite **Bildqualität**. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich

festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, können Sie zwischen **Geschwindigkeit** und **Qualität** wählen. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.


- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Auswählen des Papierformats

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:


 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (siehe „[Skalieren des Druckbilds](#)“ auf Seite 59).

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie das gewünschte Format in der Dropdown-Liste **Dokumentformat** aus.
- **Dialogfeld "Papierformat" von Mac OS:** Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste **Format für** aus, und klicken Sie dann in der Liste **Papiergröße** auf das gewünschte Format.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Standard**.

- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Papierformat auswählen** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Klicken Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**, geben Sie den Namen und die Maße des neuen Formats ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Damit das neue Papierformat in der Liste der benutzerdefinierten Formate angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen es danach mit der Schaltfläche **Sonstige** erneut.
- ✍ **HINWEIS:** Sie können kein Papierformat erstellen, bei dem die Breite größer als die Länge ist.
- Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulars fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.
- **Mac OS:** Klicken Sie im Dialogfeld **Papierformat** zunächst auf **Papiergröße** und dann auf **Eigene Papierformate**.
- ✍ **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Benutzerdefiniert**.

Festlegen der Randeinstellungen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm (bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts). Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie den Abschnitt **Seitenränder/Layout** aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Abschnitt **Seitenränder/Layout** aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Klicken Sie im Abschnitt **Fertigstellung** auf **Layout**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder**.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.

HINWEIS: Unter Mac OS richten sich die verfügbaren Randooptionen nach dem ausgewählten Papierformat. Beispielsweise können für randlosen Druck nur Papierformate gewählt werden, deren Name die Wörter "ohne Rand" enthält.

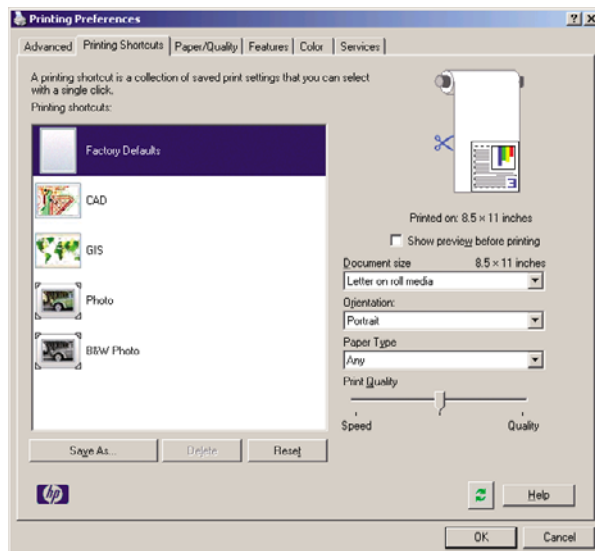
- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Haben Druckbild und Seite dieselbe Größe, wird davon ausgegangen, dass die Teile am äußersten Bildrand entweder weiß oder unwichtig sind und nicht gedruckt werden müssen. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die bereits über einen Rand verfügen.
- **Randlosdruck.** Das Bild wird ohne Ränder auf eine Seite mit den gewählten Format gedruckt. Damit kein Rand zwischen den Bildrändern und der Papierkante gedruckt wird, wird das Bild leicht vergrößert. Wenn Sie **Automatisch durch Drucker** wählen, erfolgt diese Vergrößerung automatisch. Bei Auswahl der Option **Manuell in Anwendung** müssen Sie ein benutzerdefiniertes Seitenformat wählen, das etwas größer als die zu bedruckende Seite ist. Siehe auch [„Drucken ohne Ränder \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 64.](#)

Drucken mit Schnelleinstellungen

Der Druckertreiber bietet zahlreiche Optionen, mit denen Werte für die verschiedenen Druckaufträge festgelegt werden können. In einer Schnelleinstellung können die Vorgaben für einen bestimmten Auftragstyp gespeichert und später mit einem Mausklick zugewiesen werden. Bestimmte Einstellungen (wie Papierformat, Papierquelle und Ausrichtung) können jedoch durch Werte aus der verwendeten Anwendung überschrieben werden.


Der Zugriff auf Schnelleinstellungen erfolgt über die entsprechende Registerkarte im Dialogfeld des Windows-Treibers.

HINWEIS: Schnelleinstellungen sind nur unter Windows verfügbar.



Sie können eine Liste der verfügbaren Schnelleinstellungen anzeigen. Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, die für den aktuellen Druckauftrag geeignet ist.

Die Treiberoptionen werden dann mit den entsprechenden Werten belegt. Sie können den Druckvorgang sofort starten oder die Einstellungen überprüfen. Es ist auch möglich, einige oder alle Werte der gewählten Schnelleinstellung manuell zu ändern.

 **TIPP:** Es empfiehlt sich, zumindest die Einstellungen zu überprüfen, die auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen angezeigt werden (Dokumentformat, Ausrichtung usw.).

Die Schnelleinstellung **Werkseitiger Standard** enthält die werkseitigen Voreinstellungen des Druckers. Wenn Sie auf diese Schnelleinstellung klicken, werden alle Optionen auf die Standardwerte gesetzt.

Sie können die vorhandenen Schnelleinstellungen an Ihre Erfordernisse anpassen, um eigene Schnelleinstellungen zu erstellen:

1. Wählen Sie die Schnelleinstellung mit den Werten aus, die Ihren Anforderungen am ehesten entspricht.
2. Ändern Sie die Werte auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen und/oder auf anderen Registerkarten nach Bedarf.
3. Speichern Sie die neue Schnelleinstellung.

Wenn Sie die Schnelleinstellung nicht mehr benötigen, können Sie sie jederzeit löschen.

Drucken auf dem geladenen Druckmaterial

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Druckmaterial drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Sorteneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Öffnen Sie den Bereich **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Öffnen Sie den Bereich **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Öffnen Sie den Bereich **Bildqualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** den Eintrag **Beliebig** aus.


 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung.

Skalieren des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies ist in den folgenden Situationen hilfreich:


- Ihre Software unterstützt keine großen Formate.
- Ihre Datei ist zu groß für den Speicher des Druckers. Wählen Sie in diesem Fall ein kleineres Papierformat in der Software aus, und vergrößern Sie anschließend das Format am Bedienfeld.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und suchen Sie nach dem Bereich mit den Optionen zur Größenänderung.
 - Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Klicken Sie im Bereich **Papierverarbeitung** auf **Größenanpassung**, und wählen Sie das Format aus, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie das Druckbild vergrößern möchten, darf das Kontrollkästchen **Nur verkleinern** nicht markiert sein.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (PostScript-Drucker):** Klicken Sie im Bereich **Fertigstellung** auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie das Format aus, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Größe ändern**.
 - Mit den Optionen **Standard** und **Benutzerdefiniert** kann die Größe des Druckbilds an das ausgewählte Standard- oder benutzerdefinierte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A4 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A3 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A3 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Paperoptionen > Skalieren** aus.


Bei einem Einzelblatt müssen Sie sicherstellen, dass das Druckbild tatsächlich an das Blattformat angepasst werden kann, da es sonst abgeschnitten wird.

Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option **Überlagerung** bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt die zwei Einstellungen:


- **Aus:** Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Ein:** Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.

Um die Überlagerung zu aktivieren, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > HP-GL/2-Einstellungen > Überlagerung aktivieren** aus. Die Überlagerung

kann auch in manchen Anwendungen eingestellt werden. Sie hat dann Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

Druckvorschau


Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.

- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Aktivieren Sie auf der Treiber-Registerkarte für Schnelleinstellungen, **Papier/Qualität** oder **Funktionen** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken. Die Vorschau kann je nach Drucker und Druckertreiber auf unterschiedliche Weise angezeigt werden.
 - Unter Mac OS können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Klicken Sie unten im Dialogfeld **Drucken** auf die Schaltfläche **Vorschau**. Sie aktivieren damit die integrierte Vorschaufunktion von Mac OS.
 - Wenn Sie den PostScript-Treiber für den Drucker T1200 PS verwenden, aktivieren Sie die Option **Seitenansicht anzeigen**, die sich im Dialogfeld **Drucken** im Bereich **Fertigstellung** befindet. Die Vorschau wird durch den integrierten Web-Server bereitgestellt und in einem Browser-Fenster angezeigt.
 - Wenn Sie den PCL-Treiber verwenden, klicken Sie unten im Dialogfeld **Drucken** auf die Schaltfläche **PDF** und danach auf **HP Seitenansicht**. In dieser Vorschau stehen erweiterte Funktionen zur Verfügung. Sie können z. B. das Papierformat, die Papiersorte und die Druckqualität ändern und das Druckbild drehen.
-
-  **HINWEIS:** In Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Reader und Apple Aperture steht die HP Seitenansicht möglicherweise nicht zur Verfügung. Sie ist jedoch in Adobe InDesign CS4 and Adobe Illustrator CS4 verfügbar.
-
- Um die Vorschau beim Drucken über den integrierten Web-Server anzuzeigen, wählen Sie die Option **Basiseinstellungen > Für Vorschau anhalten** aus. Diese Vorschau ist nur für den Drucker T770 HD und die Druckerserie T1200 verfügbar.


Drucken in Entwurfsqualität


Sie haben folgende Möglichkeiten, um in Entwurfsqualität (schneller Druckmodus) zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).

- Seite "**Druckauftrag senden**" des integrierten **Web-Servers (Serie T1200)**: Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Standardoptionen > Geschwindigkeit** aus.
- **Bedienfeld**: Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Schnell** aus.

Sie können mit der Einstellung **Economode** sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.


- **Dialogfeld des Windows-Treibers**: Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200)**: Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker)**: Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker)**: Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- Seite "**Druckauftrag senden**" des integrierten **Web-Servers (Serie T1200)**: Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Schnell** und **Economode** auf **Ein** ein.
- **Bedienfeld**: Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Economode aktiv.** aus.


 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Drucken mit hoher Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in hoher Qualität zu drucken:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers**: Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200)**: Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker)**: Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker)**: Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Standardoptionen > Qualität** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Beste** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung der Vorlage höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies im Windows-Dialogfeld für benutzerdefinierte Druckqualitätsoptionen überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailschärfe** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Beste** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfeld "Drucken" von Mac OS):** Wählen Sie für die Druckqualität anstelle der Option **Standard** die Option **Benutzerdefiniert**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailschärfe**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Optimal** und **Maximale Detailtreue** auf **Ein** ein.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Max. Details aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl von Maximale Detailschärfe dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Farbe** zum Bereich **Farboptionen**. Wählen Sie **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen**, und wählen Sie in der Modusliste den Eintrag **Graustufen** aus. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen**, und wählen Sie in der Modusliste den Eintrag **Graustufen** aus. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die Option **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Wählen Sie **Farbe** aus, und stellen Sie die Option **Farbe/Graustufen** auf **In Graustufen drucken** ein. Sie

können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.


Drucken ohne Ränder (nur Serie T1200)

Das Drucken ohne Ränder (bis zu den Papierkanten) wird als Randlosdruck bezeichnet. Die Möglichkeit zum Randlosdruck besteht nur, wenn Hochglanzpapier auf Rollen verwendet wird.


Um sicherzustellen, dass keine Ränder gedruckt werden, wird das Druckbild etwas vergrößert, sodass es über die Papierkanten hinausreicht. Tinte, die nicht auf das Papier gelangt, wird durch den Druckplattenschwamm aufgenommen.

Sie können den Randlosdruck auf folgende Arten initiieren:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**. Wählen Sie **Randlosdruck** aus.
- **Dialogfeld "Papierformat" von Mac OS (T1200):** Wählen Sie das Papierformat aus, dessen Name die Wörter "ohne Rand" enthält. Wählen Sie danach im Dialogfeld **Drucken** die Option **Ränder/Layout > Randlosdruck** aus.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **PostScript-Dialogfeld "Papierformat" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (T1200 PS):** Wählen Sie das Papierformat aus, dessen Name die Wörter "ohne Rand" enthält. Wählen Sie danach im Dialogfeld **Drucken** die Option **Ränder/Layout > Randlosdruck** aus.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.


- **PostScript-Dialogfeld "Papierformat" von Mac OS X 10.4 (T1200 PS):** Wählen Sie das Papierformat aus, dessen Name die Wörter "ohne Rand" enthält. Wählen Sie danach im Dialogfeld **Drucken** die Option **Fertigstellung > Layout > Randlosdruck** aus.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Randlos** aus.

Wenn Sie sich für den Randlosdruck entscheiden, müssen Sie außerdem eine Option zur Bildvergrößerung auswählen:

- **Automatisch durch Drucker:** Der Drucker vergrößert das Bild automatisch (in der Regel um wenige Millimeter in jeder Richtung), um einen randlosen Druck zu gewährleisten.
- **Manuell in Anwendung:** Sie müssen das Druckbild in der verwendeten Anwendung manuell vergrößern und ein Papierformat wählen, das etwas größer als das tatsächlich verwendete Format ist.

 **HINWEIS:** Wenn nach dem Einlegen von Papier sofort ein Auftrag für einen Randlosdruck an den Drucker gesendet wird, schneidet dieser das Papier vor dem Drucken möglicherweise an der Vorderkante ab.

Nach dem Ende des Druckvorgangs wird das Papier leicht versetzt innerhalb des Bildbereichs abgeschnitten, um sicherzustellen, dass keine Ränder vorhanden sind. Danach erfolgt ein zweiter Schnitt, um zu verhindern, dass Reste des Bildes auf den nächsten Druck gelangen. Wird der Druckvorgang jedoch abgebrochen, oder befindet sich eine Leerfläche am unteren Bildrand, wird das Papier nur einmal geschnitten.


Drucken mit Schnittmarken (nur Serie T1200)

An den Schnittmarken ist zu erkennen, wo das Papier abgeschnitten werden muss, um es auf das ausgewählte Papierformat zu verkleinern. Sie können das Drucken von Schnittmarken für einzelne Druckaufträge auf folgende Arten aktivieren:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option **Schnittmarken** aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Schnittmarken** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen** > **Rollenoptionen** > **Schnittmarken aktivieren** > **Ja** aus.

Sie können das Drucken von Schnittmarken auch für alle Druckaufträge aktivieren:

- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup** > **Druckereinstellungen** > **Auftragsverwaltung** > **Mit Schnittmarken drucken** > **Ein** aus.


- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen** > **Papier** > **Schnittmarken aktivieren** > **Ein** aus.


Wenn Sie Schnittmarken für verschachtelte Druckaufträge (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 66](#)) aktivieren möchten, müssen Sie eine andere Option auswählen:

- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup** > **Druckereinstellungen** > **Auftragsverwaltung** > **Mit Schnittmarken drucken, wenn Verschachtelung aktiviert ist** > **Ein** aus.

- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltung** > **Verschachtelungsoptionen** > **Schnittmarken aktivieren** > **Einaus**.

Erneutes Drucken des letzten Auftrags

Sie können am Bedienfeld den zuletzt gedruckten Auftrag erneut drucken. Wählen Sie das Symbol für das Auftragsverwaltungsamenü  und danach **Letzten Auftr. neu druck.** aus.

 **HINWEIS:** Diese Vorgehensweise ist bei PCL3-Druckaufträgen nicht möglich. Bereits gedruckte PCL3-Druckaufträge können möglicherweise über den Druckerspooles des Betriebssystems erneut gedruckt werden, sofern der Spooler für das Speichern von Aufträgen konfiguriert ist. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt vom Betriebssystem ab.

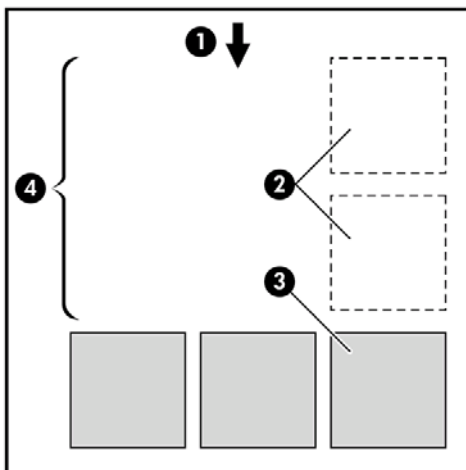
Sparsamer Umgang mit Druckmaterial

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Druckmaterialverbrauchs.

- Wenn Sie relativ kleine Bilder oder Dokumentseiten drucken, können Sie die Verschachtelung aktivieren, damit sie nebeneinander und nicht nacheinander ausgegeben werden. Siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 66](#).
- Mit den folgenden Optionen kann Rollenpapier eingespart werden:
 - **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** aus.
 - **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie den Bereich **Fertigstellung** und danach die Option **Leere Bereiche unten/oben entfernen** aus.
 - **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (PostScript-Drucker):** Öffnen Sie den Bereich **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** aus.
 - **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (Serie T1200):** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Drehen** aus.
- Grundsätzlich sollte das zu druckende Dokument vor dem Drucken in der Vorschau überprüft werden. So lassen sich Fehler vermeiden, die zur Verschwendung von Papier führen (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 61](#)).

Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial (nur Serie T1200)

Durch das Verschachteln werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Druckmaterial gedruckt. Dadurch kann Druckmaterial eingespart werden.



1. Einzugsrichtung
2. Verschachteln deaktiviert
3. Verschachteln aktiviert
4. Durch Verschachteln eingespartes Druckmaterial

Wann versucht der Drucker, Seiten zu verschachteln?

Wenn die folgenden beiden Bedingungen zutreffen:

- In den Drucker ist eine Rolle und nicht ein Einzelblatt geladen.
- Die Option **Verschachteln** ist aktiviert (siehe [„Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 23](#)).

Welche Seiten können verschachtelt werden?

Alle Seiten können verschachtelt werden, es sein denn, sie sind so groß, dass zwei von ihnen nicht nebeneinander auf die Rolle passen, oder es sind so viele, dass sie nicht auf die restliche Rolle gedruckt werden können. Ein Gruppe verschachtelter Seiten kann nicht auf die beiden Rollen verteilt werden.

Wie sind die Seitenkriterien für die Verschachtelung?

Damit die Verschachtelung möglich ist, müssen alle Seiten folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Druckqualitätseinstellung aller Seiten muss identisch sein (**Economode**, **Schnell**, **Normal** oder **Beste**).
- Die Einstellung der Option **Maximale Detailtreue** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Layout-/Randeinstellungen müssen bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Spiegelung** muss für alle Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Rendering Intent** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Schnitt** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Farbanpassungseinstellungen müssen bei allen Seiten identisch sein Siehe [„Optionen zur Farbanpassung“ auf Seite 74](#).
- Die Seiten müssen alle in Farbe oder alle in Graustufen gedruckt werden. Kombinationen aus Farb- und Graustufenseiten sind nicht möglich.
- Alle Seiten müssen sich in der einen oder der anderen der folgenden beiden Gruppen befinden (die beiden Gruppen können nicht in derselben Verschachtelung kombiniert werden):
 - HP-GL/2, RTL
 - PostScript, PDF, TIFF, JPEG
- JPEG- und TIFF-Seiten mit höheren Auflösungen als 300 dpi können in manchen Fällen nicht mit anderen Seiten verschachtelt werden.

Wie lange wartet der Drucker auf eine weitere Datei?

Damit der Drucker die Verschachtelung möglichst effektiv durchführen kann, wartet er nach Erhalt einer Datei, um zu prüfen, ob eine nachfolgende Seite mit diesen oder mit bereits in der Warteschlange befindlichen Seiten verschachtelt werden kann. Die Standardwartezeit beträgt zwei Minuten. Dies bedeutet, dass der Drucker bis zu zwei Minuten wartet, nachdem er die letzte Datei erhalten hat, bevor er die letzte Schachtelung druckt. Die Wartezeit kann am Bedienfeld geändert werden: Wählen Sie das

Symbol für das Setupmenü  und danach **Auftragsverwaltungsopt.** > **Verschachtelungsoptionen** > **Wartezeit auswählen** aus. Geben Sie dann einen Wert von 1 bis 99 Minuten an.

Während der Drucker auf die Datei wartet, wird die verbleibende Zeit auf dem Bedienfeld angezeigt. Wenn Sie die Verschachtelung sofort drucken (das Warten abbrechen) möchten, drücken Sie die Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.


- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **Economode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, jedoch wird dabei eine geringe Menge Tinte verbraucht.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tinnennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge der Druckköpfe abhängt. Daher können Sie durch das Verschachteln von Druckaufträgen Tinte und Papier einsparen (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Druckmaterial \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 66](#)).


Rollenschutz (nur Serie T1200)

Wenn Sie eine Rolle schützen, werden darauf nur Aufträge gedruckt, in denen explizit die betreffende Rollenummer oder Druckmaterialsorte angegeben ist. Dies ist beispielsweise in den folgenden Fällen hilfreich:

- Sie möchten verhindern, dass unwichtige Aufträge unbeabsichtigt auf teurem Druckmaterial gedruckt werden.
- Sie möchten verhindern, dass beim Drucken aus AutoCAD ohne Interaktion mit dem HP Druckertreiber auf einer bestimmten Rolle gedruckt wird.

Um eine Rolle zu schützen, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenschutz** aus.



 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Rolle schützen, dann später entladen und eine neue Rolle laden, wird diese geschützt. Sie schützen die Rollenummer und nicht eine bestimmte Rolle. Diese Rollenummer bleibt geschützt, bis Sie den Schutz aufheben.

 **TIPP:** Wenn Sie drucken, ohne eine Rollenummer oder eine Druckmaterialsorte anzugeben, wird die geschützte Rolle nicht verwendet.

Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht (nur Serie T1200)

Die Drucker der Modellreihe HP Designjet T1200 sind durch die Möglichkeit zur Verwendung mehrerer Rollen sowie durch ihre zuverlässige und konsistente Druckqualität ideal für große unbeaufsichtigte Druckaufträge geeignet.

Folgende Empfehlungen helfen Ihnen bei der Arbeit mit langen Warteschlangen von Druckaufträgen.

- Verwenden Sie möglichst neue lange Papierrollen.
 - Wenn Sie auf bereits verwendeten Rollen drucken möchten, überprüfen Sie die Papiersorte und die restliche Länge über den integrierten Webserver oder am Bedienfeld, um sicherzustellen, dass genug Papier für alle Druckaufträge vorhanden ist.
-  **HINWEIS:** Die Informationen zur restlichen Rollenlänge sind nur verfügbar, wenn Sie dem Drucker beim Laden die Länge der Rolle mitgeteilt haben oder wenn der Drucker den gedruckten Barcode mit der Rollenlänge gelesen hat.
- Laden Sie zwei Rollen mit Druckmaterial, das für die Aufträge geeignet ist. Sobald dann die erste Rolle verbraucht ist, wird automatisch die zweite verwendet.
 - Überprüfen Sie, ob das Druckmaterial breit genug für alle Aufträge ist. Alle Aufträge, die zu breit sind, erhalten den Status "Warten auf Papier", wenn die Option "Unzulässiges Papier" auf **Passend. Pap. laden** eingestellt ist (siehe „Unzulässiges Papier“ auf Seite 22).
 - Überprüfen Sie den Tintenstand in den Tintenpatronen.
 - Wenn Sie die Druckaufträge gesendet haben, können Sie ihren Status von einem entfernten Computer aus über den integrierten Webserver überprüfen.
 - Stellen Sie die Trocknungszeit auf **Optimal** ein.
 - Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und danach **Druckvoreinstellungen > Paperoptionen > Rollenwechsel-Optionen > Rollenwechsel minimieren oder Rolle m. wen. Pap. verw. aus.**

Wir empfehlen je nach Papiersorte und Druckausgabe folgende Einstellungen.

Tabelle 7-1 Empfohlene Einstellungen für das unbeaufsichtigte Drucken

Druckausgabe	Druckmodus	Maximale Detailtreue	Optimieren für	Trocknungszeit	Papiersorten
Linienzeichnungen	Normal	Aus	Linienzeichnungen	Optimal	Gestrichenes Papier, Postpapier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Linienzeichnungen und gefüllte Flächen	Normal	Ein	Linienzeichnungen	Optimal	Gestrichenes Papier, Postpapier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Karten	Beste	Ein	Bilder	Optimal	Gestrichenes Papier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Grafiken, Fotos	Beste	Ein	Bilder	Optimal	Gestrichenes Papier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier

8 Farbverwaltung

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Die Farbverwaltung im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber \(PostScript-Drucker\)](#)
- [Farbverwaltung über den integrierten Web-Server \(nur Serie T1200\)](#)
- [Farbverwaltung über das Bedienfeld](#)

Einführung

Ihr Drucker verfügt über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie und bietet somit gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Neutrale Grautöne auf allen Druckmedien durch eine graue und zwei schwarze Tinten
- Reines Schwarz auf Fotopapier durch Fotoschwarzfarbe
- Farbemulation weiterer HP Designjet-Drucker

Darstellung von Farben

Alle Geräte, die Farben darstellen, verwenden ein Farbmodell zur Umsetzung der Farben in numerische Werte. Die meisten Monitore verwenden das RGB-Modell (Rot/Grün/Blau), während die meisten Drucker das CMYK-Modell (Cyan/Magenta/Yellow/black) einsetzen.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes softwareseitig durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Die Farbverwaltung im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.

1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Farbprofil für die jeweilige Druckmaterialsorte.

Farbkalibrierung


Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Druckmaterialsorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Materialsorten ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:


- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Druckmaterialsorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmaterials überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.



 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf "STEHT AUS" zurückgesetzt

- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde bereits kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **FERTIG:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
- **DEAKTIVIERT:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Sie können den Farbkalibrierungsstatus auch mit dem HP Utility überprüfen.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- **HP Utility für Windows:** Wählen Sie zunächst **Color Center > Druckmedium kalibrieren** und dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus.
- **HP Utility für Mac OS:** Wählen Sie in der Gruppe "HP Color Center" zunächst **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** und dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus. Drücken Sie danach auf die Taste , und wählen Sie **Druckmedium kalibrieren** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Farbe kalibrieren** aus.

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A4 sein). Die Kalibrierung wird für das Druckmaterial auf der aktiven Rolle durchgeführt. Stellen Sie daher sicher, dass die gewünschte Rolle aktiv ist. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das

Papiermenüsymbol  und anschließend **Aktive Rolle auswählen** aus.

Der Vorgang dauert 3 bis 5 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Druckmaterialsorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmaterial erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Druckmaterial aufgebracht werden kann.


Farbverwaltung über die Druckertreiber

Optionen zur Farbverwaltung

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Farbverwaltung durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Druckmaterialsorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Druckmaterialsorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die genaue Vorgehensweise richtet sich nach der verwendeten Seitenbeschreibungssprache.
 - **PostScript (PostScript-Drucker):** Der interne PostScript-Interpreter des Druckers führt die Farbkonvertierung anhand der im Drucker gespeicherten Profile und der mit dem PostScript-Druckauftrag gesendeten zusätzlichen Profile durch. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine PostScript-, PDF-, TIFF- bzw. JPEG-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden. In beiden Fällen müssen Sie die zu verwendenden Standardprofile (für den Fall, dass im Druckauftrag keine angegeben sind) und die Ausgabepriorität (Rendering Intent) auswählen.
 - **Nicht-PostScript (PCL, RTL, HP-GL/2):** Die Farbverwaltung wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die anderen Methoden, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standarddruckmaterialien gute Druckergebnisse erzielen. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie einen anderen Treiber als den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine PCL-, RTL- bzw. HP-GL/2-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden.

 **HINWEIS:** Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabelle nur zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: Adobe RGB und sRGB (Windows) sowie Adobe RGB und ColorSync (Mac OS).

ColorSync ist das integrierte Farbmanagementsystem von Mac OS. Wenn Sie ColorSync auswählen, wird die Konvertierung vom Betriebssystem Mac OS anhand der ICC-Profile für den jeweiligen Medientyp durchgeführt. ColorSync ist nur mit dem PCL3-Treiber verfügbar.

ColorSync kann unter Mac OS X 10.4 im Bereich **Farboptionen** ausgewählt werden. Wählen Sie im Einblendmenü **Quellprofil** die Option **Eingebettetes Profil verwenden (ICC/ColorSync)** aus. Unter Mac OS X 10.5 und 10.6 kann ColorSync im Bereich **Farbanpassung** ausgewählt werden.


Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im Knowledge Center unter der Adresse [„Knowledge Center“ auf Seite 193](#).

So greifen Sie auf die Optionen **Farbverwaltung durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** aus.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann direkt in der Anwendung vorgenommen werden.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP Designjet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.

 **HINWEIS:** Diese Option steht nur für HP-GL/2, PostScript- und PDF-Druckaufträge zur Verfügung. Eine genaue Emulation ist nur auf Normalpapier, gestrichenem Papier oder schwerem gestrichenem Papier möglich.

- **Dialogfeld des Windows-HP-GL/2- oder PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie die Registerkarte **Farbe**, klicken Sie dann auf **Druckergesteuerte Farben**, und wählen Sie in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach **Farbmanagement > Drucker**. Wählen Sie dann in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation** aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach die gewünschte Option in der Liste **Druckeremulation** aus.

Optionen zur Farbanpassung

Das Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion. Wenn Sie das Farbmanagement richtig durchführen, sollten Sie mit originalgetreuen Farben drucken können, ohne eine manuelle Farbanpassung vorzunehmen.

Jedoch kann die manuelle Anpassung in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- Das Farbmanagement kann nicht richtig durchgeführt werden.
- Sie möchten mit bestimmten Farben drucken und legen keinen Wert auf Originaltreue.

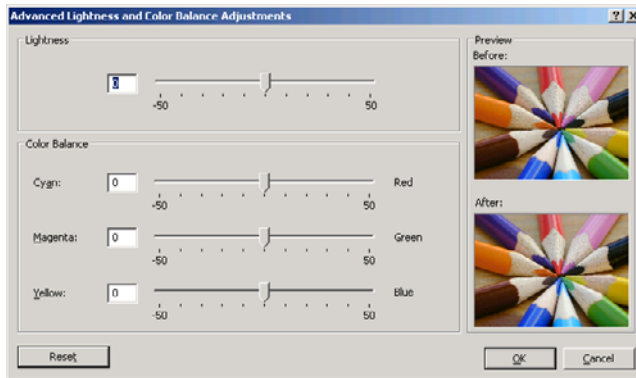
Der Druckertreiber bietet je nachdem, ob Sie in Farbe oder Graustufen drucken, unterschiedliche Anpassungsoptionen. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken, sind keine Optionen zur Farbanpassung verfügbar.

Drucken in Farbe

Sie können die Farbanpassung unter Windows und Mac OS ähnlich vornehmen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach in der Modusliste den Eintrag **Farbe** aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anpassen**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach in der Modusliste den Eintrag **Farbe** aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anpassen**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach **Helligkeit und Farbton** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Einstellungen mit einem Helligkeitsregler und drei Farbgablern vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden.
- Mit den Farbreglern können die Primärfarben im Druckbild abgeschwächt oder verstärkt werden. Bei den Primärfarben kann es sich je nach Farbmodell um Rot, Grün und Blau oder um Cyan, Magenta und Gelb handeln.

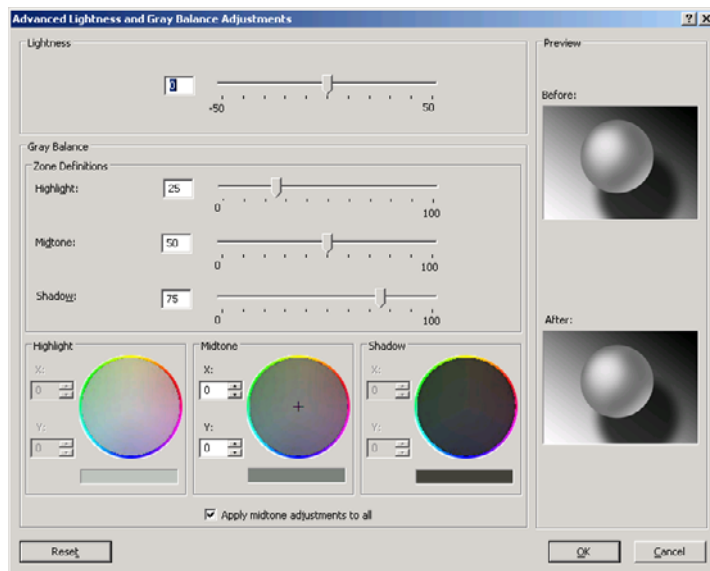
Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Schieberegler auf ihre Standardposition in der Mitte zurückgesetzt werden.

Drucken in Graustufen

Sie können die Graustufenbalance unter Windows und Mac OS ähnlich einstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen** und danach in der Modusliste den Eintrag **Graustufen** aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anpassen**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen** und danach in der Modusliste den Eintrag **Graustufen** aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anpassen**.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen**, dann **In Graustufen drucken** und zuletzt die Seite **Graustufenbalance** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Anpassungen mit Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden. Dieser Regler befindet sich im selben Fenster wie die anderen Graustufeneinstellungen. Einzige Ausnahme ist Mac OS 10.4, wo Sie über die Option **Helligkeit und Farbton** darauf zugreifen können.
- Mit den Schieberegler zur Zonendefinition können Sie festlegen, welche Graustufen mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten angepasst werden.
- Mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten können Sie die Graustufenbalance dieser Zonen einstellen.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Steuerelemente auf ihre Standardposition zurückgesetzt werden.

Farbverwaltung über die Druckertreiber (PostScript-Drucker)

Diese Funktion ist beim Drucken mit dem PostScript-Treiber verfügbar.

HP Professionelle PANTONE-Emulation

Wenn Sie eine PANTONE-Farbe in einem Bild verwenden, sendet die Anwendung normalerweise einen CMYK- oder RGB-Näherungswert dieser Farbe an den Drucker. Die Anwendung berücksichtigt dabei nicht den Drucker oder die Papiersorte, sondern erzeugt lediglich eine allgemeine Annäherung an die PANTONE-Farbe, die auf verschiedenen Druckern und Druckmedien unterschiedlich ausgegeben wird.

Die HP Professional PANTONE Emulation führt diese Aufgabe bedeutend besser durch, da die spezifischen Merkmale des Druckers und der Papiersorte berücksichtigt werden. Sie erhalten dadurch mit der verwendeten Kombination von Drucker und Druckmedium eine Farbdarstellung, die den originalen PANTONE-Farben sehr nahe kommt. Mit dieser Technologie sind Emulationen möglich, die denen im Druckvorstufengewerbe ähnlich sind.

Wenn Sie die HP Professional PANTONE Emulation verwenden möchten, brauchen Sie sie nur zu aktivieren. Sie ist standardmäßig aktiviert.

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **HP Professional PANTONE Emulation**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Markieren Sie im Bereich **Farboptionen** die Option **HP Professional PANTONE Emulation**.

Sie können auch über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken. Sie erhalten daher durch die HP Professional Emulation nicht nur die bestmögliche Farbnäherung, sondern auch Informationen darüber, wie nahe die Emulation der Originalschmuckfarbe kommt. Siehe [„Drucken eines PANTONE-Musterbuchs“ auf Seite 79](#).

Farbemulation

Der Drucker kann die Farbausgabe anderer Geräte emulieren, und zwar die von RGB-Geräten (z. B. Monitore) und die von CMYK-Geräten (z. B. Druckmaschinen und andere Drucker).

Die Farbemulation kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen** und dann in der Farbmanagementliste die Option **Drucker** aus.

Um die Emulation erfolgreich durchzuführen, benötigt der Drucker eine Beschreibung der Farben, die diese Geräten ausgeben können. Der Standard zur Speicherung dieser Informationen sind die ICC-Profile. Zusammen mit der Lösung werden die gebräuchlichsten Standards für die verschiedenen Geräte zur Verfügung gestellt.


Die verfügbaren Optionen werden nachfolgend beschrieben.

CMYK-Farbemulation

Bei konventionellen Druckverfahren im Maschinendruckbereich werden die Farben im CMYK-Farbraum dargestellt. Die Farben müssen auf den Drucker abgestimmt sein, da die CMYK-Daten von jedem Drucker anders umgesetzt werden. Wenn die zu druckende Bilddatei nicht speziell für Ihren Drucker erstellt wurde, sind einige Anpassungen erforderlich, die sich mit den folgenden Optionen des Druckers durchführen lassen.

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Der Drucker verwendet seine internen Farbtabelle für die Konvertierung von RGB nach CMYK, ohne einen Farbstandard zu berücksichtigen. Das führt nicht unbedingt zu schlechten Ergebnissen.
- **U.S. Web Coated (SWOP) 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 300 % Gesamtdeckung, negative Platte, schweres gestrichenes Zeitschriftenpapier.
- **U.S. Web Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Coated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, negative Platte, hochweißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **Europe ISO Coated FOGRA27** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Drucke nach ISO 12647 unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, Positivfilm, gestrichenes Papier.
- **Euroskala, ungestrichen V2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit Euroskala-Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, Positivplatte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.

- **Japan Web Coated (Ad)** basiert auf Spezifikationen der Japan Magazine Publisher Association zum digitalen Proofing von Bildern für den japanischen Zeitschriften- und Anzeigenmarkt.
- **Japan Color 2001 Coated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 3 (gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 350 % Gesamtdeckung, positiver Film und gestrichenes Papier.
- **Japan Color 2001 Uncoated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 4 (nicht gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 310 % Gesamtdeckung, positiver Film und nicht gestrichenes Papier.
- **Japan Color 2002 Newspaper** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2002 für Zeitungsdruck. Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 240 % Gesamtdeckung, positiver Film, Standard-Zeitungspapier.
- **JMPA:** Japanischer Standard für den Offsetdruck
- **Toyo** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen von Toyo.
- **DIC** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen der Dainippon Ink Company.

 **HINWEIS:** Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn die Anwendung einen eigenen CMYK-Farbraum definiert. Dies nennt man in der PostScript-Terminologie kalibriertes CMYK oder CIEBasedDEFB.

RGB-Farbemulation

Der Drucker wird mit folgenden Farbprofilen ausgeliefert:

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Farbkonvertierung durch die Anwendung oder das Betriebssystem durchgeführt wird und die Daten daher bereits farbverwaltet an den Drucker gesendet werden.
- **sRGB IEC61966-2.1** emuliert die Charakteristik eines typischen PC-Monitors. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und wird zum Standardfarbraum für viele Scanner, Drucker und Anwendungen.
- **ColorMatch RGB** emuliert den nativen Farbraum von Radius Pressview-Monitoren. Er ist eine Alternative zu "Adobe RGB (1998)" mit einem kleineren Farbraum.
- **Apple RGB** emuliert die Farbdarstellung eines durchschnittlichen Apple-Monitors. Diese Einstellung wird von zahlreichen DTP-Anwendungen verwendet. Wählen Sie diesen Farbraum aus, wenn Sie mit einem Apple-Monitor oder mit alten DTP-Dateien arbeiten.
- **Adobe RGB (1998)** bietet ein ausreichend großes Spektrum von RGB-Farben. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Farbverwaltung über den integrierten Web-Server (nur Serie T1200)

Optionen auf der Seite "Druckauftrag senden"

Wenn Sie über die Seite **Druckauftrag senden** des integrierten Web-Servers einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie folgende Optionen zur Farbverwaltung festlegen.

Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Bedienfeld des Druckers konfigurierte Einstellung verwendet.

Optionen für T1200 und T1200 PS

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß gedruckt wird.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
- **Druckeremulation:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll. Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).

Optionen für T1200 PS (PostScript- und PDF-Aufträge)

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation.

Rendering Intent

Rendering Intent ist eine der Einstellungen für die Farbkonvertierung. Einige der Farben, die Sie drucken möchten, können nicht vom Drucker dargestellt werden. Sie können dann mit dieser Option zwischen vier Einstellungen zur Behandlung dieser außerhalb des Spektrums liegenden Farben auswählen.

- **Sättigung:** Diese Einstellung eignet sich am besten für Grafiken, Diagramme und Bilder mit kräftigen, satten Farben.
- **Perzeptiv:** Diese Einstellung sollte für Fotos und Bilder mit Farbverläufen verwendet werden. Es wird dann versucht, die Gesamtfarbdarstellung beizubehalten.
- **Relativ farbmetrisch:** Diese Einstellung eignet sich, wenn eine bestimmte Farbe genau wiedergegeben werden soll. Sie wird hauptsächlich für Proof-Drucke verwendet. Die Einstellung gewährleistet, dass eine Farbe genau gedruckt wird, wenn dies möglich ist. Die anderen Methoden bieten wahrscheinlich einen zufriedenstellenderen Farbbereich, gewährleisten jedoch nicht, dass eine bestimmte Farbe richtig gedruckt wird. Bei dieser Einstellung wird der Weißton des Eingangsfarbraums auf das Weiß des verwendeten Druckmediums abgebildet.
- **Absolut farbmetrisch:** Diese Einstellung entspricht **Relativ farbmetrisch**, jedoch findet kein Weißabgleich statt. Diese Einstellung wird ebenfalls hauptsächlich für den Proof-Druck verwendet, wenn die Ausgabe eines bestimmten Druckers (und dessen Weißpunkts) simuliert werden soll.

Durchführen der Schwarzpunktkompensation

Die Schwarzpunktkompensation steuert, ob bei der Konvertierung zwischen Farbräumen die unterschiedlichen Schwarzpunkte berücksichtigt werden. Wenn die Option aktiviert ist, wird der volle Dynamikbereich des Quellfarbraums auf den des Zielfarbraums abgebildet. Dadurch lassen sich Schatten erhalten, wenn der Schwarzpunkt im Ausgangsfarbraum dunkler als der Schwarzpunkt des Zielfarbraums ist. Diese Option kann nur für die Rendering Intent-Einstellung **Relativ farbmetrisch** verwendet werden (siehe [„Rendering Intent“ auf Seite 79](#)).

Drucken eines PANTONE-Musterbuchs

Sie können über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken.


Um ein Musterbuch zu drucken, klicken Sie auf der Hauptregisterkarte des integrierten Web-Servers auf **HP Professionelle PANTONE-Emulation**. Wählen Sie die zu emulierenden PANTONE-Einträge

und danach die PANTONE-Farben aus, die gedruckt werden sollen. Sie können Farbstreifen aus mehreren PANTONE-Einträgen auswählen. Wenn Sie die gewünschten Farben ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das nächste Fenster wird mit Ihrer Auswahl angezeigt. Sie können die Auswahl mit **Drucken** drucken oder auf **Zurück** klicken und andere Farben auswählen.



Farbverwaltung über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem

Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und dann **Farbe kalibrieren** auswählen. (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)).

Auf die anderen Farbeinstellungen kann zugegriffen werden, indem Sie das Symbol für das Setupmenü



und dann **Druckvoreinstellungen > Farboptionen** auswählen.



HINWEIS: Sämtliche Einstellungen am Bedienfeld können im Druckertreiber oder (bei der Serie T1200) beim Senden des Auftrags über den integrierten Web-Server außer Kraft gesetzt werden.

Optionen für die Serien T770 und T1200

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe oder Graustufen gedruckt wird. Standardeinstellung: **Farbdruck**.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **sRGB (HP)**.
- **Drucker emulieren:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll. Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).

💡 **TIPP:** Sie können vorhandene HP-GL/2- und PostScript-Dateien, die für einen anderen HP Designjet erstellt wurden, an den Drucker senden und dann den entsprechenden Emulationsmodus am Bedienfeld aktivieren.

Optionen für T1200 PS (PostScript- und PDF-Aufträge)

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent ausw.:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Standardeinstellung: **Perzeptiv**.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation. Standardeinstellung: **Ein**.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation. Standardeinstellung: **Ein**.

9 Praxisbezogene Druckbeispiele

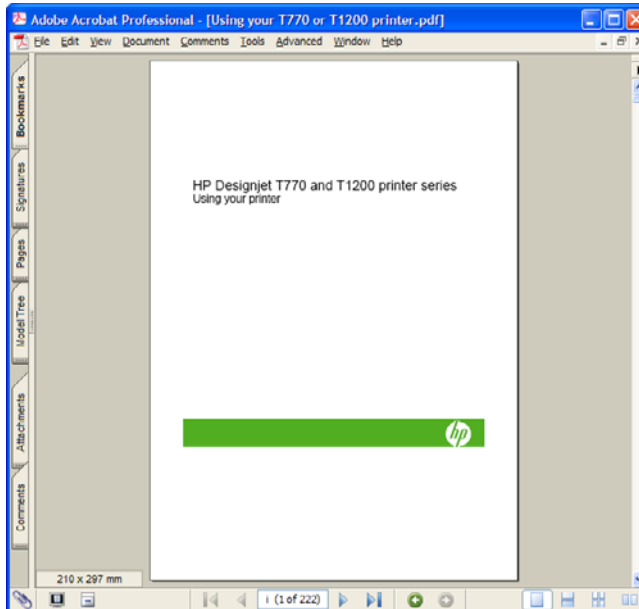
- [Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren in Microsoft Office](#)

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung

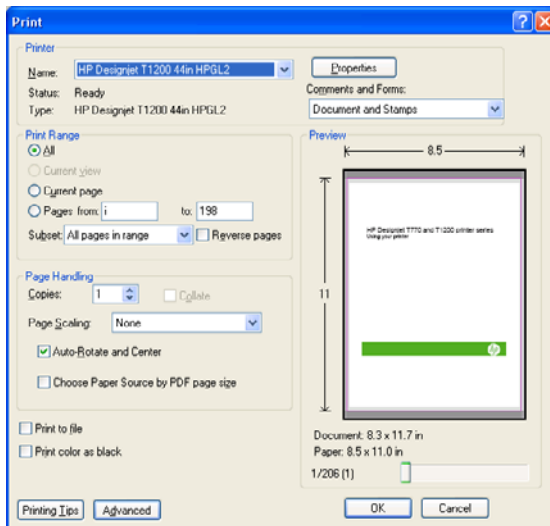
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.

Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Dokumentbereich von Acrobat, ob die angezeigte Vergrößerung richtig ist.



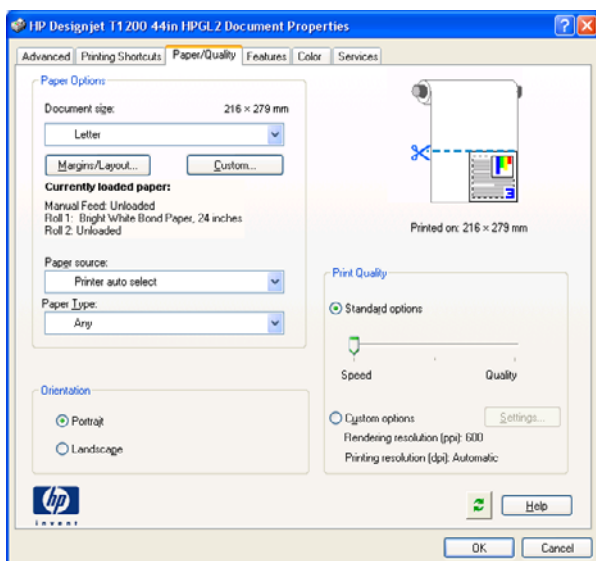
2. Klicken Sie auf **Select File (Datei) > Print (Drucken)**, und vergewissern Sie sich, dass die Option **Page Scaling (Seitenanpassung)** auf **None (Keine)** eingestellt ist.



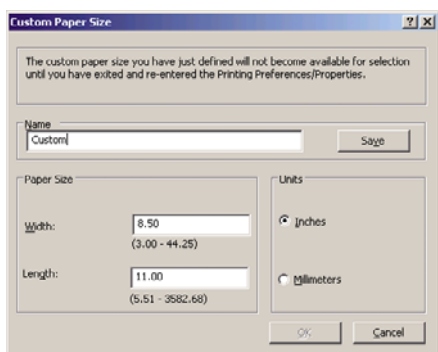
 **HINWEIS:** Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

Druckbeispiele

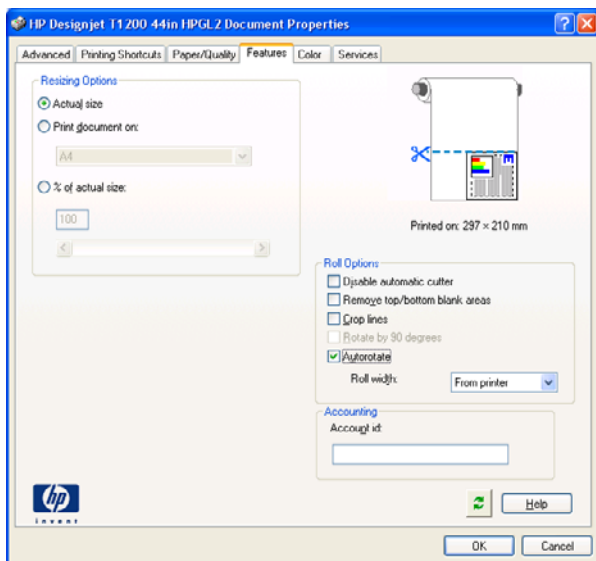
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften), und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.



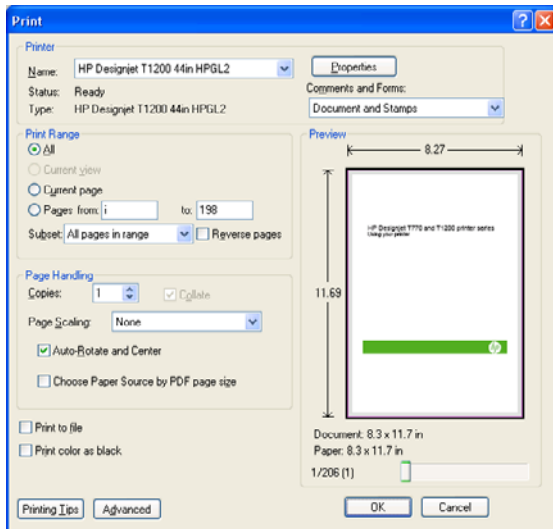
4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



5. Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.



- Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.



Drucken eines Projekts

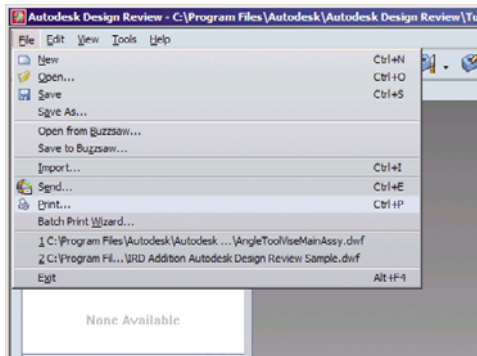
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Projekt in Autodesk Design Review, in AutoCAD und über den integrierten Web-Server des Druckers drucken können.

Verwenden von Autodesk Design Review

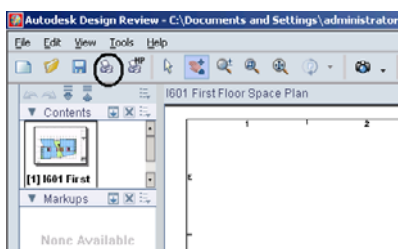
In Autodesk Design Review steht die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) zur Verfügung. Wenn sie aktiviert ist, wird der Sofortdruck standardmäßig verwendet, bis Sie die Option wieder deaktivieren.

Aktivieren des HP Sofortdrucks in Autodesk Design Review

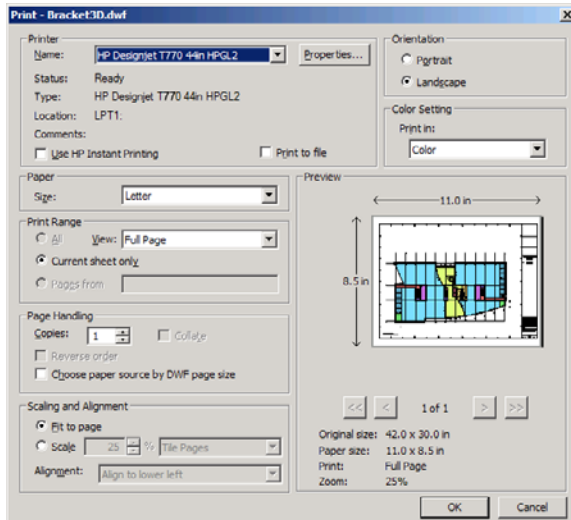
- Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken).



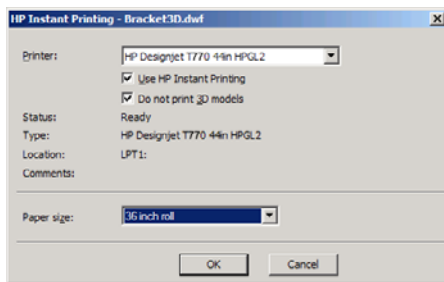
Sie können auch in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Drucken“ klicken.



2. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.

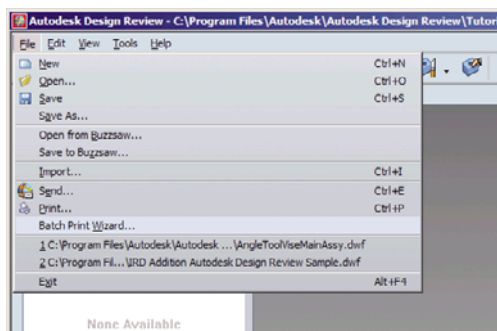


3. Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**, um das Projekt zu drucken.

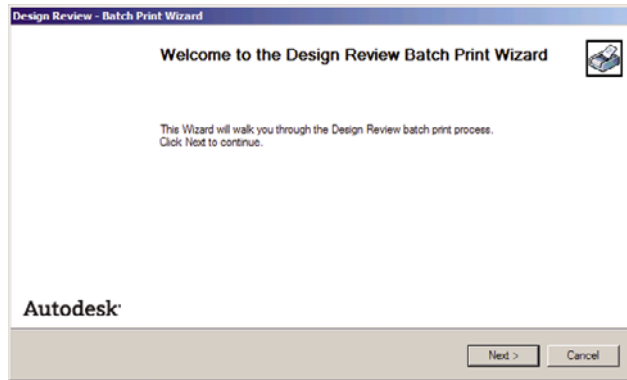


Aktivieren des HP Sofortdrucks im Stapeldruck-Assistenten

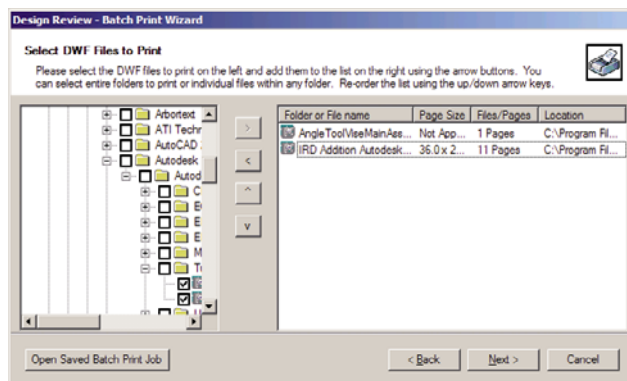
1. Vergewissern Sie sich, dass der Stapeldruck-Assistent installiert ist. Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Batch Print Wizard** (Stapeldruck-Assistent).



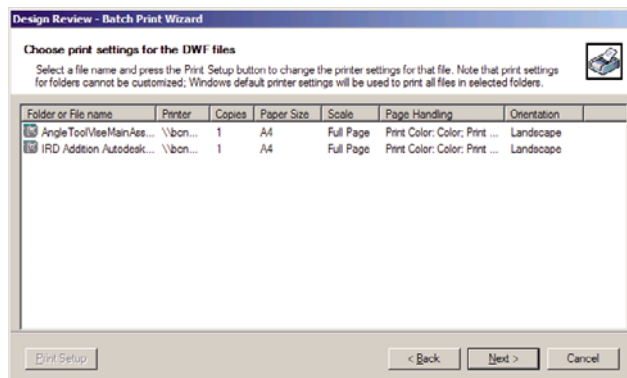
2. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Next** (Weiter).



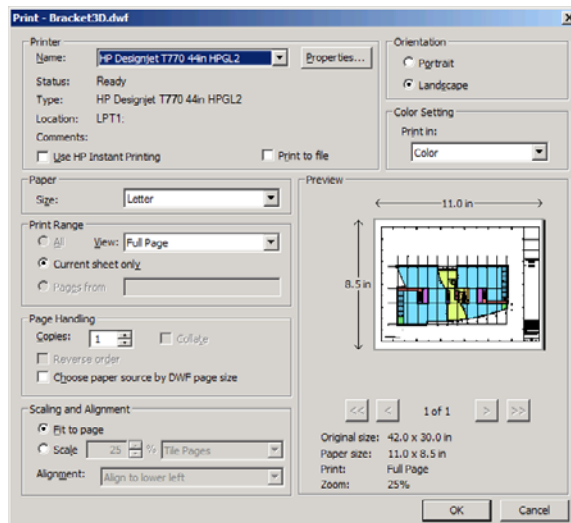
3. Wählen Sie die zu druckenden DWF-Dateien aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



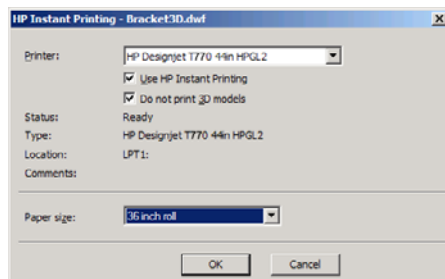
4. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen möchten, halten Sie beim Klicken die **Umschalttaste** gedrückt. Klicken Sie danach auf **Print Setup** (Druckeinstellungen). Die Konfigurationseinstellungen werden dann für alle ausgewählten Dateien verwendet.



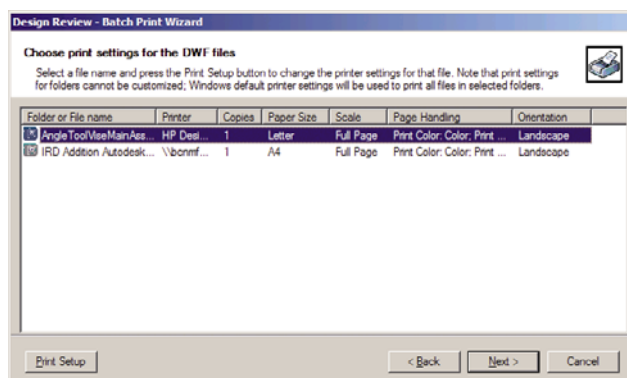
- Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.



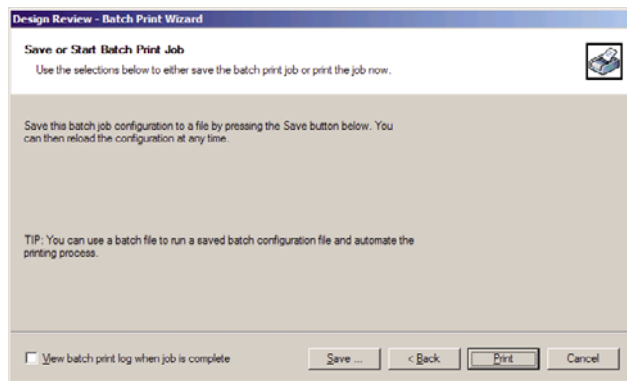
- Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**. Das Papierformat wird automatisch ausgewählt.



- Klicken Sie im Fenster **Choose print settings** (Druckeinstellungen auswählen) auf **Next** (Weiter).

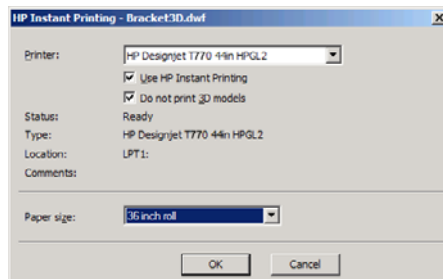


8. Speichern oder starten Sie den Stapeldruckauftrag.

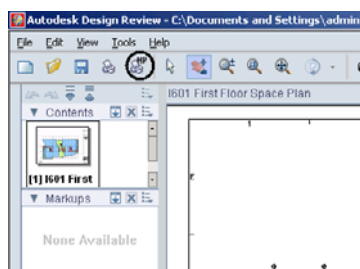


Verwenden des HP Sofortdrucks

- Vergewissern Sie sich, dass die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) aktiviert ist. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Drucken** oder im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken). Wählen Sie die gewünschten Druckereinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

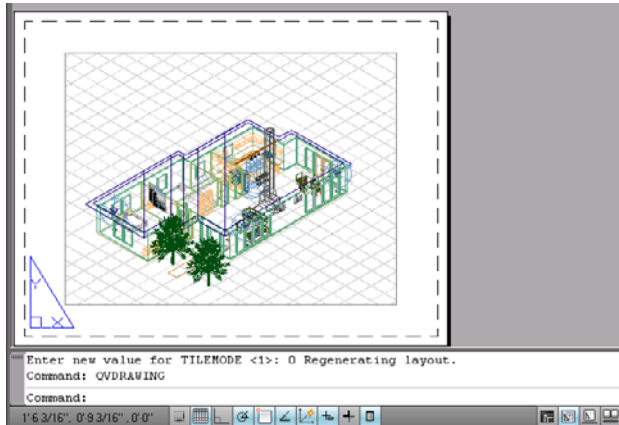


- Das HP Sofortdruck-Dienstprogramm kann auch über die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste aufgerufen werden. Es wird dann sofort mit den zuvor festgelegten Einstellungen gestartet.

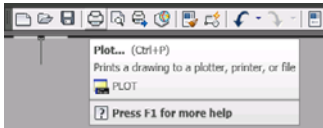


Drucken in AutoCAD

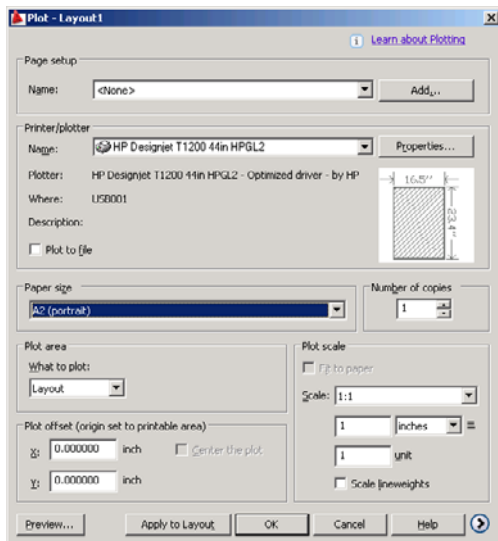
1. Im AutoCAD-Fenster kann ein Modell oder ein Layout angezeigt werden. In der Regel wird ein Layout und nicht das Modell gedruckt.



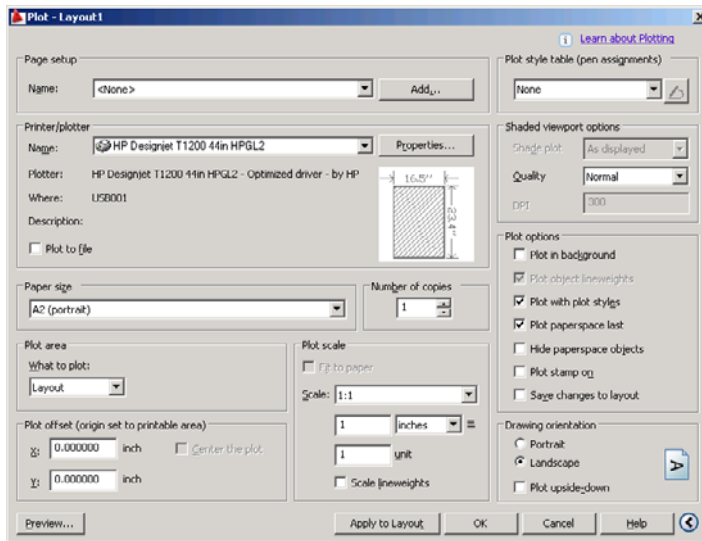
2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol **Plot** (Drucken).




3. Das Fenster **Plot** (Drucken) wird geöffnet.

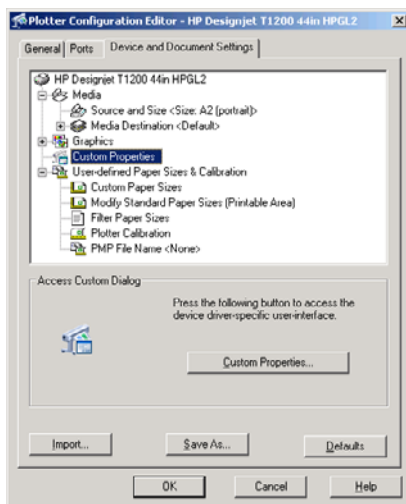


4. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

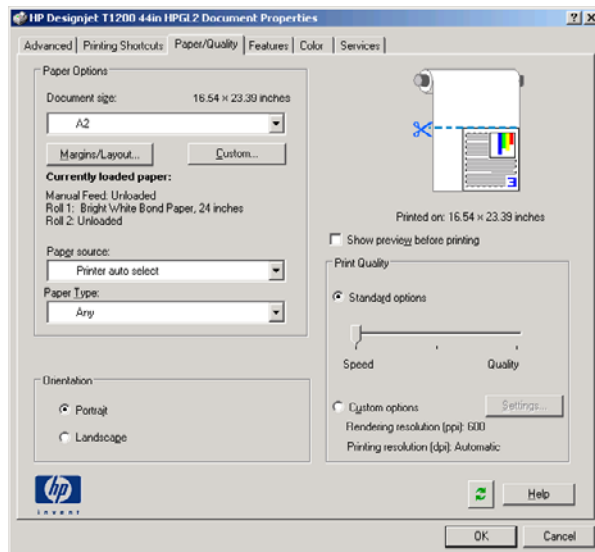


 **HINWEIS:** Mit der Option **Quality** (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

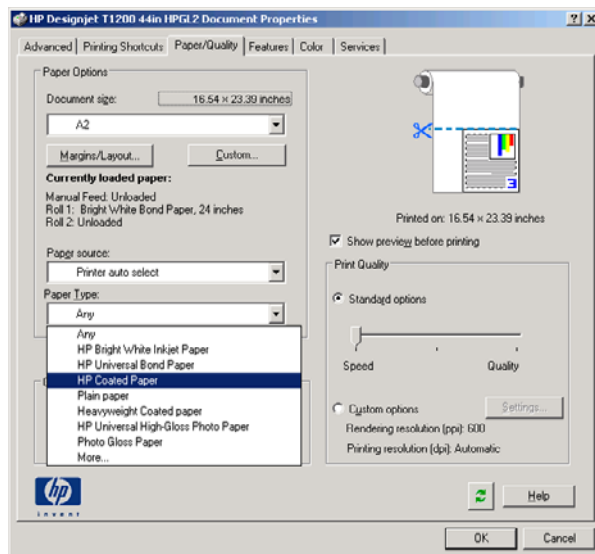
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).



- Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).



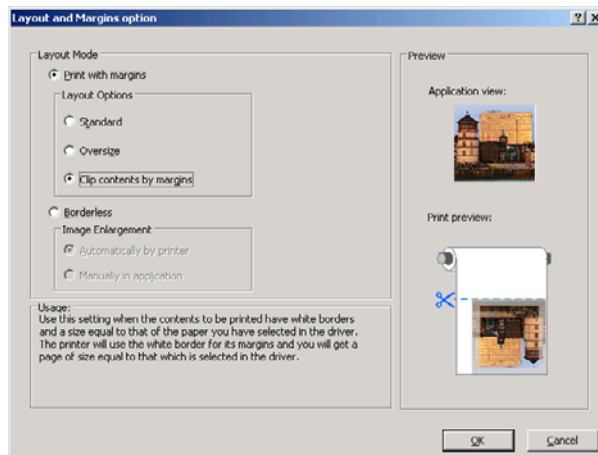
- Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie das gewünschte Druckmaterial aus.



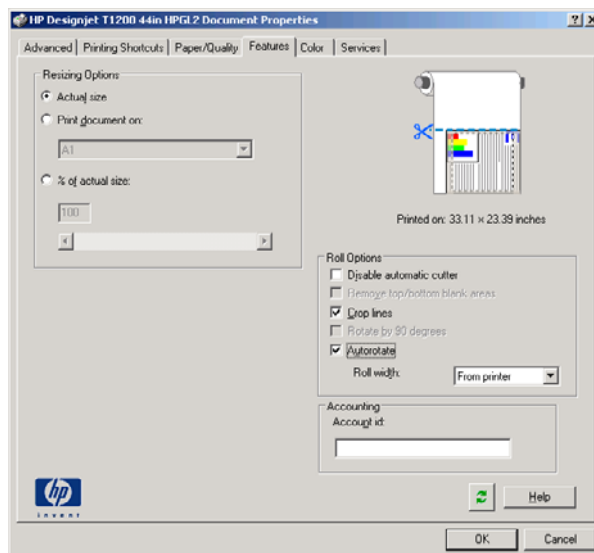
 **HINWEIS:** Wenn Sie weder die Papierzufuhr noch die Papiersorte auswählen, wird nicht auf geschützten Rollen gedruckt (siehe „[Rollenschutz \(nur Serie T1200\)](#)“ auf Seite 68).

- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

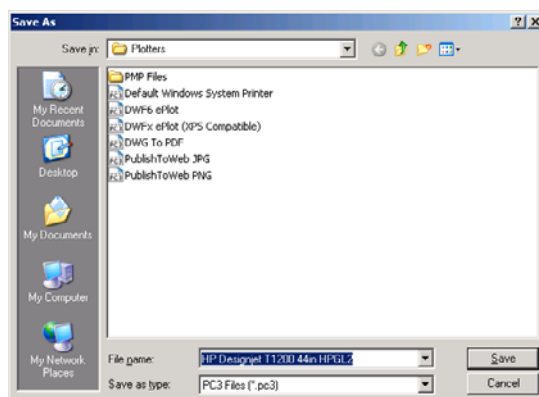
- Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Rand beschneidet Druckbild** aus.



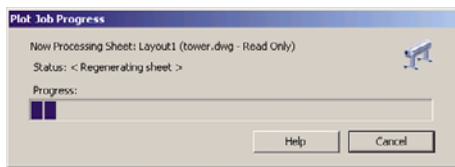
- Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen. Wenn Sie einen Drucker der Serie T1200 verwenden, aktivieren Sie auch die Option **Schnittmarken**. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



- Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

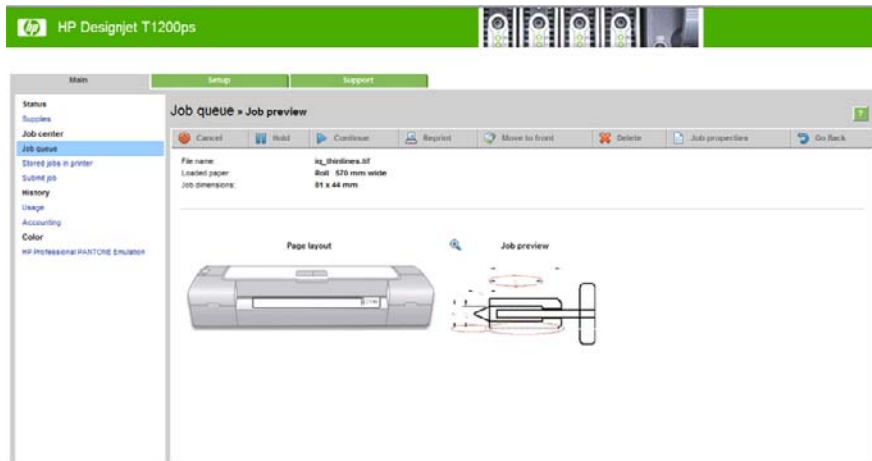


12. Wenn Sie im Fenster **Plot** (Drucken) auf die Schaltfläche **OK** geklickt haben, wird eine Druckvorschau erstellt (nur Serie T1200).



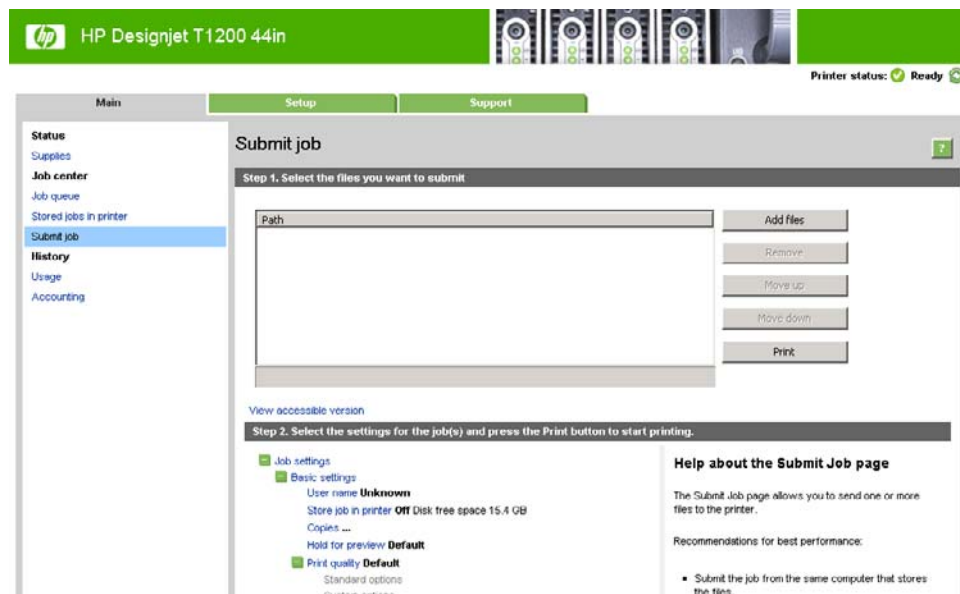
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...




Senden von Dateien über den integrierten Web-Server (nur Serie T1200)

Klicken Sie im HP Utility oder auf der Startseite des integrierten Web-Servers auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag senden**. Bei einigen Webbrowsers wird das unten dargestellte Fenster angezeigt, bei anderen unterscheidet sich der Mechanismus zum Hinzufügen von Dateien geringfügig.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen** (oder **Datei wählen, Weitere Datei hinzufügen**), und wählen Sie die zu druckenden Dateien aus. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- PDF (nur T1200 PS)
- PostScript (nur T1200 PS)
- TIFF (nur T1200 PS)
- JPEG (nur T1200 PS)
- HP-GL/2
- RTL

 **HINWEIS:** Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Drehung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Druckeremulation

Sie können die Druckeremulation festlegen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Farbe > Farbverwaltung > Druckeremulation** klicken.

Wählen Sie die Einstellung **Aus** (keine Druckeremulation) oder den Namen des zu emulierenden Druckermodells aus.

Die Einstellung wird dann für alle Druckaufträge verwendet, in denen keine Druckeremulationseinstellung gespeichert ist.

Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Mit Rand drucken > Layout > Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

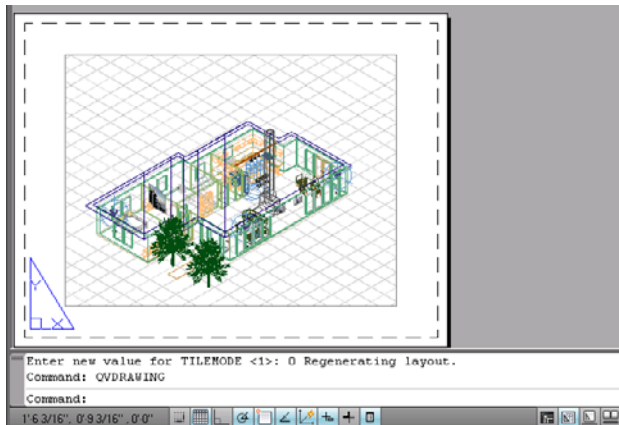
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken einer Präsentation

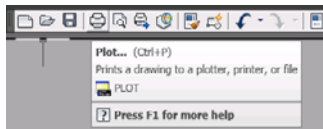
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

Drucken in AutoCAD

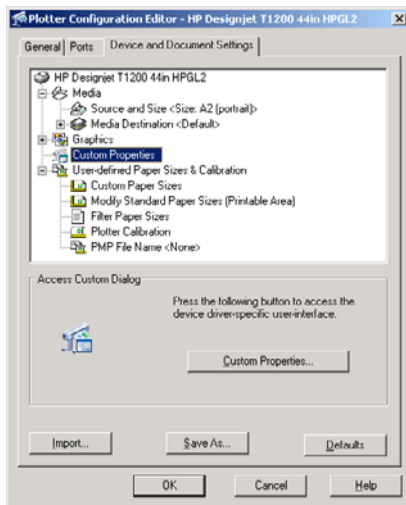
1. Öffnen Sie die AutoCAD-Datei, und wählen Sie ein Layout aus.



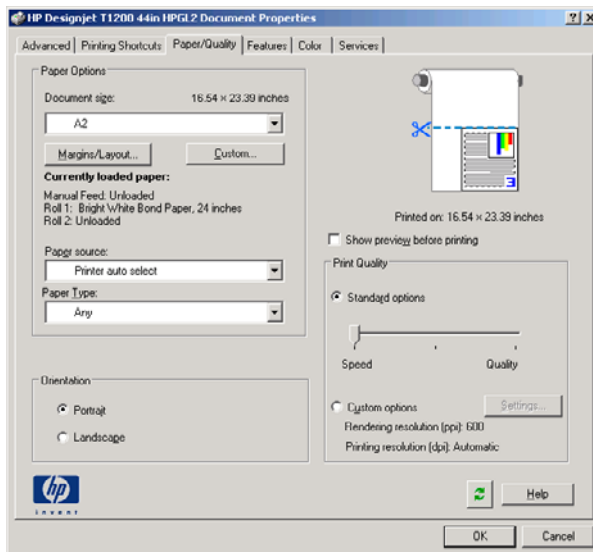
2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol **Plot** (Drucken).



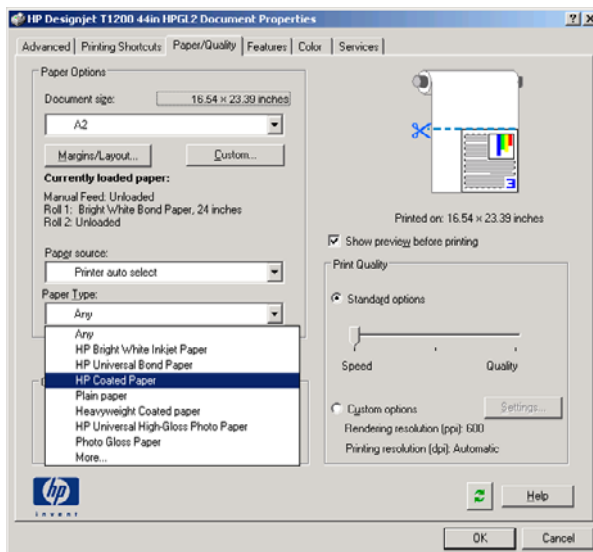
3. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.




- Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).



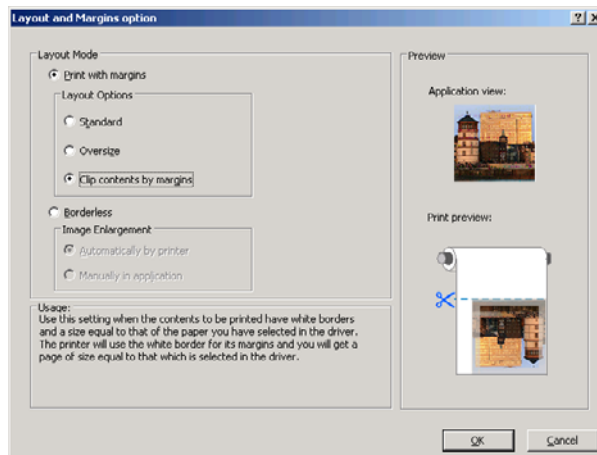
- Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie das gewünschte Druckmaterial aus.



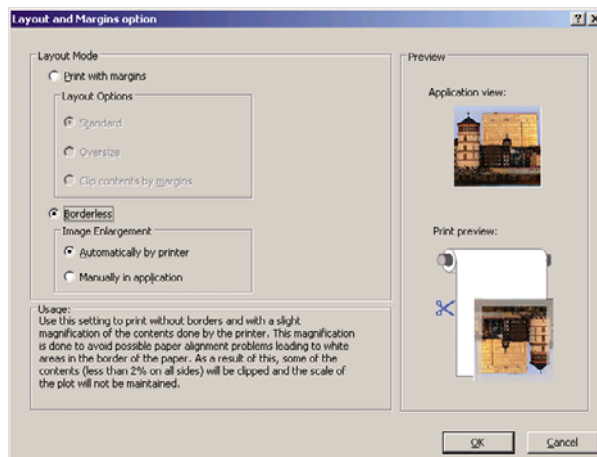
 **HINWEIS:** Wenn Sie weder die Papierzufuhr noch die Papiersorte auswählen, wird nicht auf geschützten Rollen gedruckt (siehe „[Rollenschutz \(nur Serie T1200\)](#)“ auf Seite 68).

- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

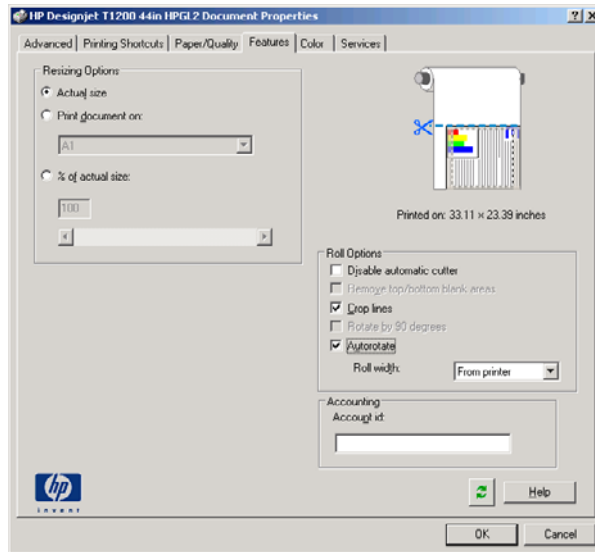
7. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Rand beschneidet Druckbild** aus.



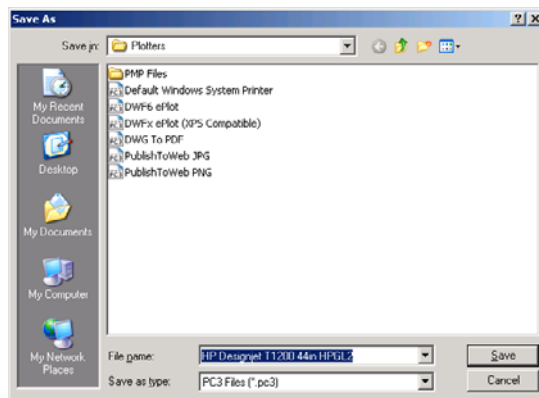
8. Wenn Sie auf Foto- oder Glanzpapier drucken, können Sie die Option **Randlosdruck** verwenden (nur Serie T1200).



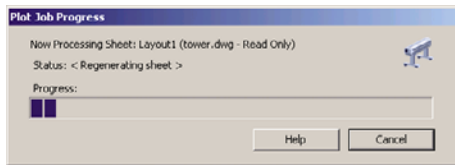
9. Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen. Wenn Sie einen Drucker der Serie T1200 verwenden, aktivieren Sie auch die Option **Schnittmarken**. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



10. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

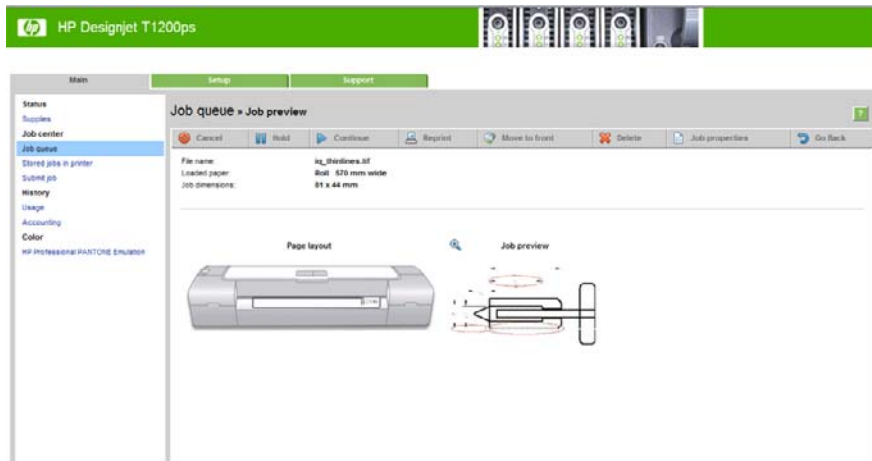


11. Wenn Sie im Fenster **Plot** (Drucken) auf die Schaltfläche **OK** geklickt haben, wird eine Druckvorschau erstellt (nur Serie T1200).



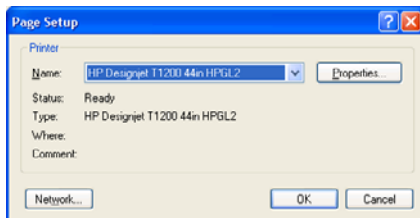
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...



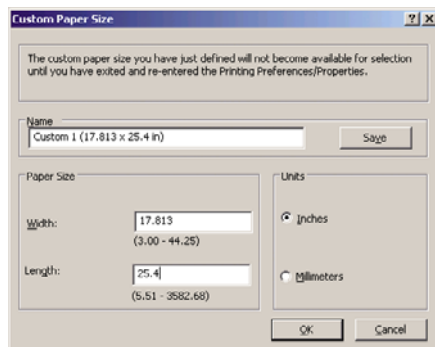
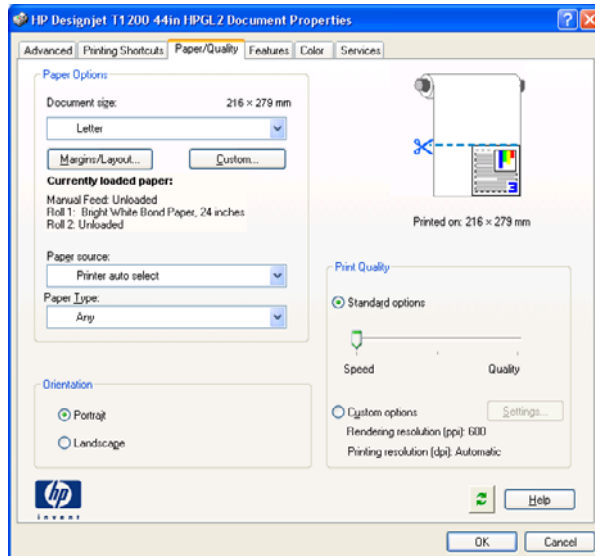
Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Page Setup** (Seite einrichten) > **Printer** (Drucker), wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.



2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

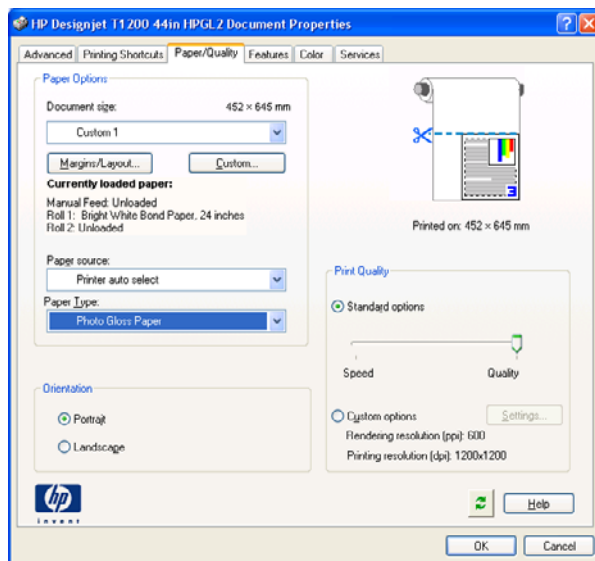
Wenn das Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie neben dem **Drucker** auf **Eigenschaften** > **Papier/Qualität** > **Benutzerdefiniert** > **Papierformat**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **OK**.



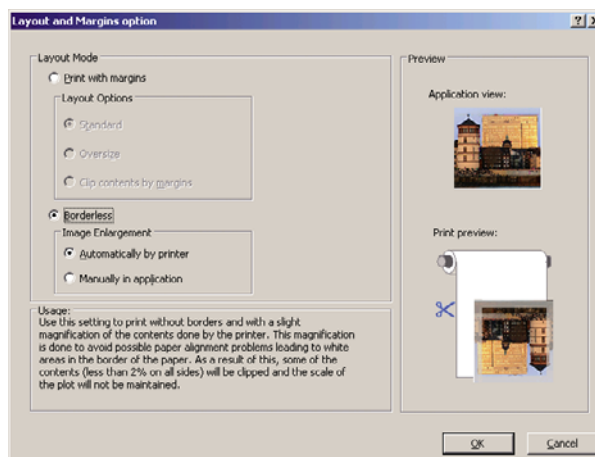
3. Klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print with Preview** (Drucken mit Vorschau).



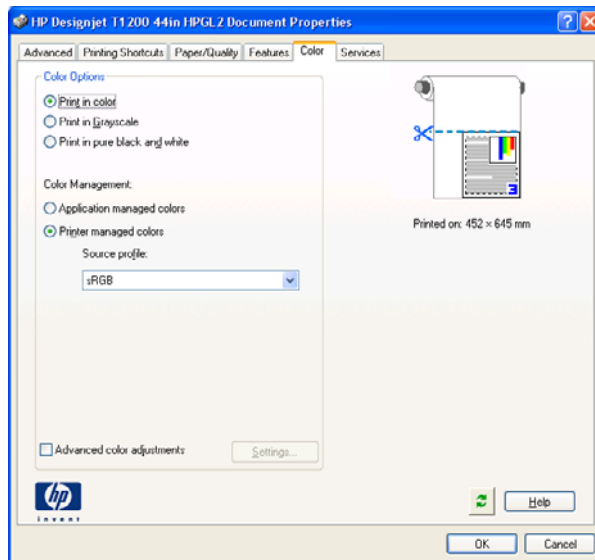
4. Klicken Sie auf **Print** (Drucken) und dann auf **Properties** (Eigenschaften). Legen Sie im Fenster mit den Dokumenteigenschaften die Einstellungen für **Papiersorte**, **Papierquelle** und **Druckqualität** fest.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**. In diesem Beispiel können Sie die Option **Randlosdruck** auswählen, da Sie bereits Fotopapier ausgewählt haben (diese Option ist nur für Foto- und Glanzpapier verfügbar). Als Standardeinstellung ist **Automatisch durch Drucker** ausgewählt. Wählen Sie **Manuell in Anwendung** aus, wenn Sie die Vergrößerung genauer steuern möchten.



6. Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen sie nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Let Printer Determine Colors** (Drucker bestimmt die Farben) ausgewählt haben.

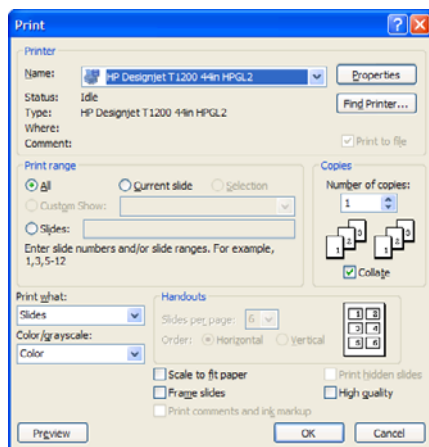


Drucken und Skalieren in Microsoft Office

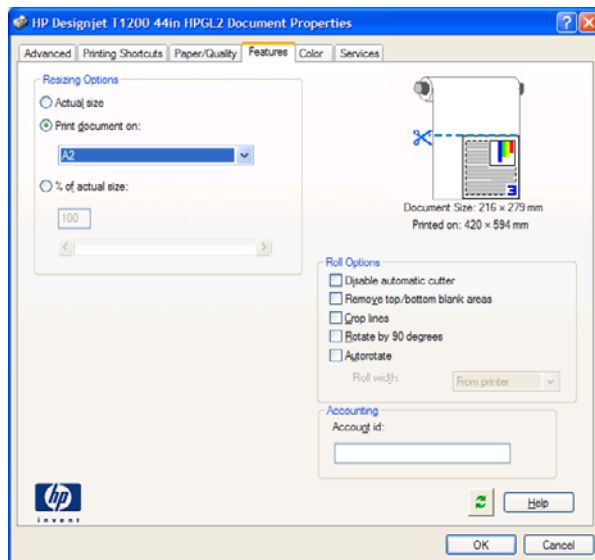
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office drucken und skalieren können.

Drucken und Skalieren in PowerPoint

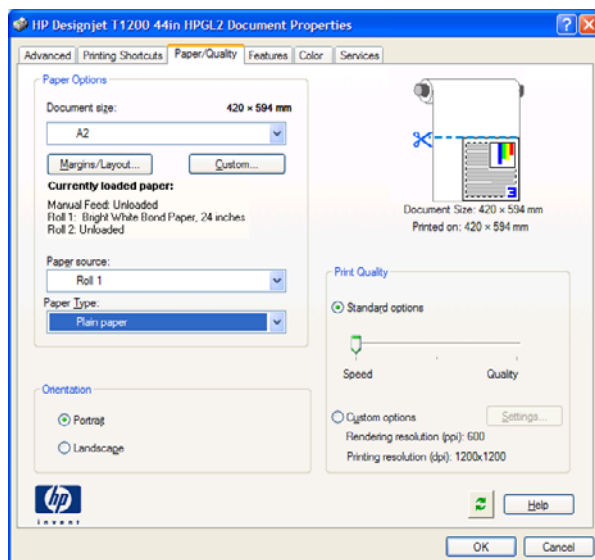
1. Wählen Sie die Office-Schaltfläche, dann **Drucken** und zuletzt den Namen des Druckers aus.



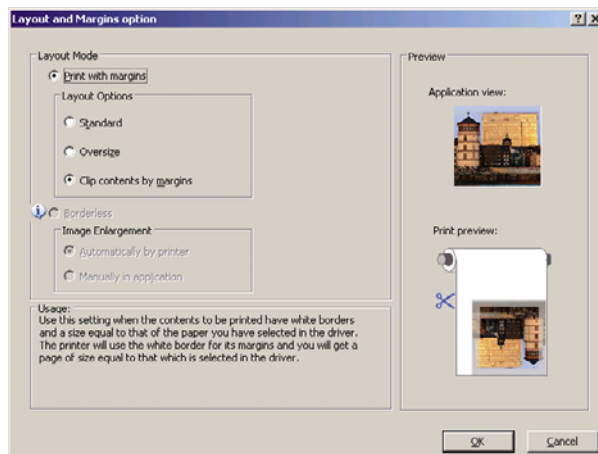
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



3. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

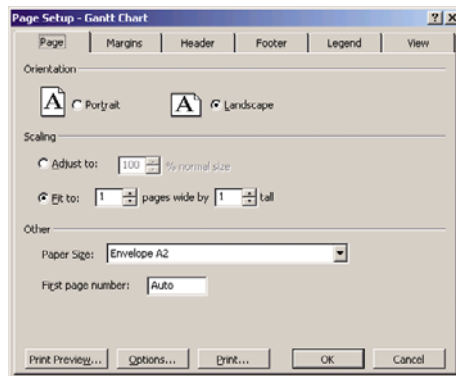


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

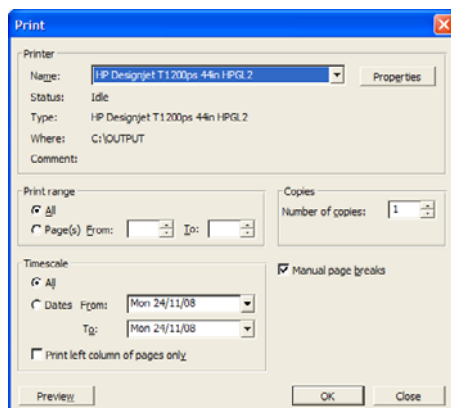


Drucken und Skalieren in Project

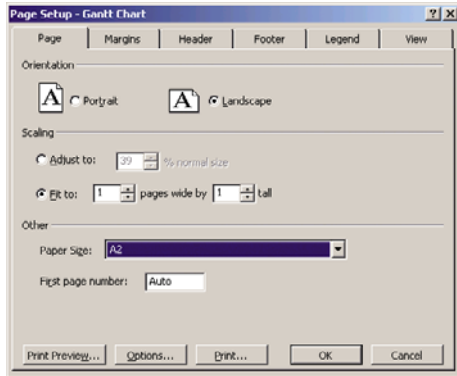
- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**.



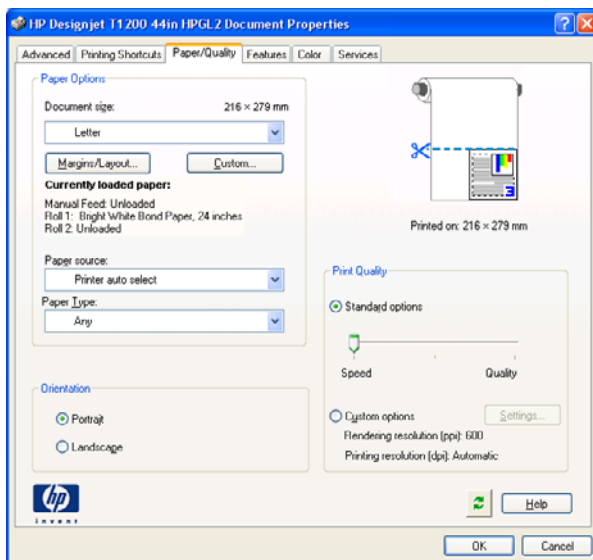
- Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



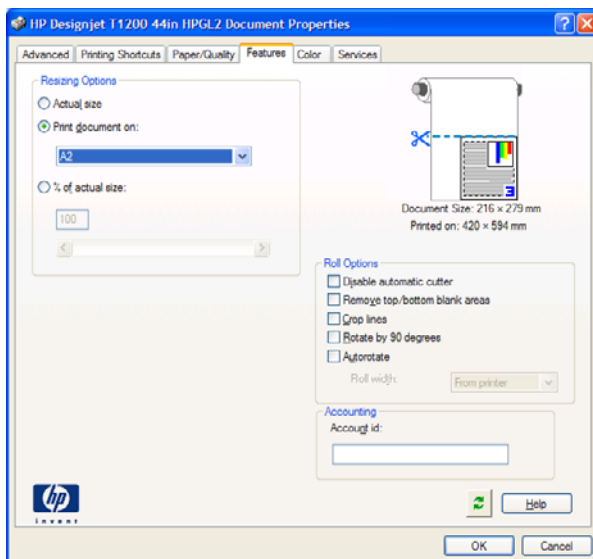
3. Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



4. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden: **Papierquelle: Automatische Auswahl** und **Papiersorte: Beliebig**

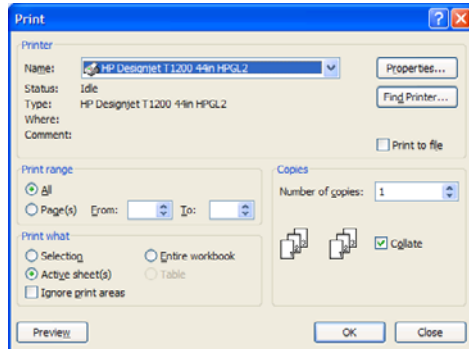


5. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

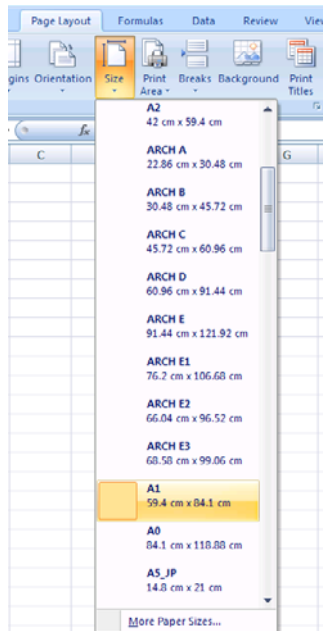


Drucken und Skalieren in Excel

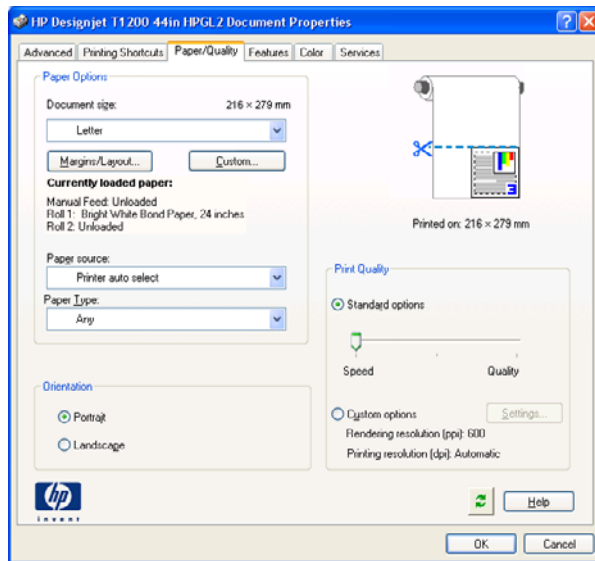
1. Wählen Sie die Office-Schaltfläche und dann **Drucken** aus. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



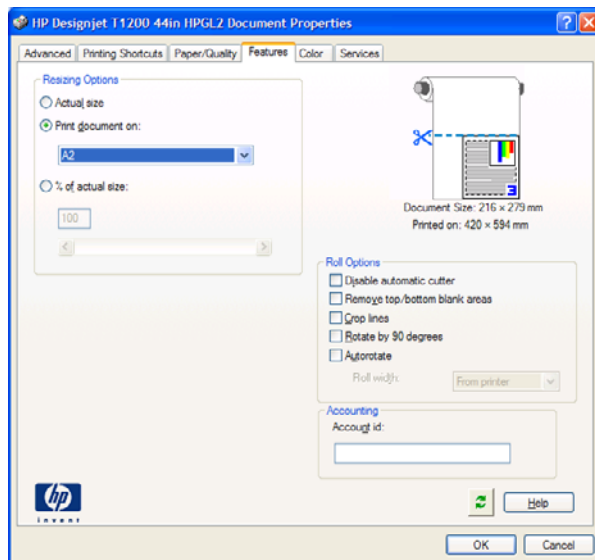
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Seitenlayout**, klicken Sie auf **Format**, und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.



3. Wählen Sie die Office-Schaltfläche und dann **Drucken > Eigenschaften** aus, um den Druckertreiber zu öffnen. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** fest.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



10 Warteschlangenverwaltung

- [Einführung](#)
- [Seite "Auftragswarteschlange" \(nur Serie T1200\)](#)
- [Auftragsvorschau \(nur Serie T1200\)](#)
- [Deaktivieren der Auftragswarteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Löschen eines Auftrags in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Wiederholen oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)
- [Statusmeldungen zu Aufträgen \(nur T770 HD und Serie T1200\)](#)

Einführung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Optionen zur Verwaltung der Auftragswarteschlange stehen wie folgt für die verschiedenen Drucker zur Verfügung.

- Serie T1200: Alle in diesem Kapitel beschriebenen Optionen
- T770 HD: Nur die Bedienfeldoptionen
- T770 und T770 PS: Keine Warteschlangenverwaltung

Seite "Auftragswarteschlange" (nur Serie T1200)

Sie können die Auftragswarteschlange des Druckers über das HP Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#)) oder den integrierten Web-Server des Druckers (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)) verwalten.

In der Standardeinstellung können alle Benutzer auf die Auftragswarteschlange zugreifen. Der Administrator kann aber ein Kennwort einrichten, dass für den Zugriff auf folgende Funktionen eingegeben werden muss:

- Anzeigen der Auftragsvorschau
- Abbrechen oder Löschen von Druckaufträgen

Auf der Seite **Auftragswarteschlange** werden alle aktuell in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge angezeigt. Dazu gehören empfangene, analysierte, verarbeitete, aktuell gedruckte und bereits gedruckte Druckaufträge.

Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- **Vorschau:** Klicken Sie auf das Symbol, um eine Vorschau des Auftrags anzuzeigen. Die Vorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde.
- **Dateiname:** Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Eigenschaften des Druckauftrags anzuzeigen.
- **Status:** Der aktuelle Status des Druckauftrags
- **Seiten:** Die Anzahl der Seiten des Druckauftrags
- **Exemplare:** Die Anzahl der gedruckten Exemplare
- **Datum:** Datum und Uhrzeit des Datenempfangs
- **Benutzer:** Der Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat

Die Druckaufträge in der Warteschlange können nach jeder Spalte (außer **Vorschau**) sortiert werden, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Sie können mit den ausgewählten Druckaufträgen folgende Operationen durchführen:


- **Abbrechen:** Der ausgewählte Auftrag wird abgebrochen. Sie müssen dann das Abbrechen in einem Dialogfeld bestätigen. Der Auftrag bleibt im Drucker gespeichert, wird jedoch erst dann gedruckt, wenn Sie auf **Neu drucken** klicken.
- **Anhalten:** Die ausgewählten Druckaufträge werden angehalten, bis sie auf **Weiter** klicken, um sie zu drucken.
- **Weiter:** Die ausgewählten Druckaufträge, die angehalten sind, werden fortgesetzt.
- **Neu drucken:** Der ausgewählte Druckauftrag wird neu gedruckt. Geben Sie die gewünschten Exemplare an (Standardwert 1, Höchstwert 99), und klicken Sie auf **Drucken**.

- **Vorziehen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden an den Anfang der Warteschlange verschoben.
- **Löschen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden aus der Warteschlange entfernt. Sie müssen das Löschen in einem Dialogfeld bestätigen.
- **Aktualisieren:** Die Seite wird aktualisiert, damit die Auftragsinformationen auf dem neuesten Stand sind.

 **HINWEIS:** Die Auftragswarteschlange wird nicht automatisch aktualisiert.

Auftragsvorschau (nur Serie T1200)


Der Drucker überwacht alle eingehenden Druckaufträge und erzeugt eine JPEG-Datei, die als Vorschau verwendet werden kann. Diese Vorschau ist für alle vom Drucker unterstützten Formate verfügbar. Das Modell T1200 PS unterstützt die Formate PDF, PostScript, HPGL/2, RTL, TIFF und JPEG.

 **HINWEIS:** Aufträge, für die eine Vorschau erzeugt werden soll, dürfen maximal 64 Seiten umfassen, da andernfalls die Treibersoftware abstürzen könnte.

Die Auftragsvorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde. Um sie anzuzeigen, klicken Sie in der Auftragswarteschlange in der Spalte **Vorschau** auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas. Auf der Vorschauseite werden die folgenden Auftragsdetails zusammen mit einer Miniaturansicht des Druckauftrags angezeigt:


- **Dateiname:** Der Dateiname des Druckauftrags
- **Geladenes Papier:** Der Typ des im Drucker geladenen Druckmediums
- **Druckauftragsformat:** Das Format des Druckauftrags

Wenn Sie eine größere Ansicht der Auftragsvorschau anzeigen möchten, klicken Sie entweder auf die Miniaturansicht des Druckauftrags oder rechts neben dem Druckerbild auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas.

 **HINWEIS:** Wenn das Macromedia-Plugin nicht installiert ist, wird der Druckauftrag im Browser gelb unterlegt angezeigt. Wenn das Macromedia Flash-Plugin 7 oder höher installiert ist, wird eine genauere Vorschau des Druckauftrags innerhalb des geladenen Papiers angezeigt.

Deaktivieren der Auftragswarteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)


Die Auftragswarteschlange kann auf die folgenden Arten deaktiviert werden:

- Integrierter Web-Server (nur Serie T1200): Öffnen Sie die Registerkarte **Einrichtung**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Warteschlange**, und wählen Sie **Ein** aus.
- Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü  und dann **Auftragsverwaltungsopt. > Warteschlange aktivieren > Aus** aus.

Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)

 **HINWEIS:** Die Druckbeginnoptionen stehen nicht für PostScript-Druckaufträge zur Verfügung.

Sie können festlegen, wann eine in der Warteschlange befindliche Datei gedruckt wird.


- Integrierter Web-Server (nur Serie T1200): Öffnen Sie die Registerkarte **Einrichtung**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Druckbeginn**.
- Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Auftragsverwaltungsmenü  und dann **Auftragswarteschlange** aus.

Sie können dann zwischen drei Einstellungen auswählen:

- **Nach Verarbeitung:** Der Druckvorgang wird erst gestartet, wenn die gesamte Seite verarbeitet ist. Dies ist zwar die langsamste Einstellung, sie erzielen aber mit ihr bei großen oder komplexen Dokumenten die beste Druckqualität.
- **Sofort:** Die Seite wird während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist zwar die schnellste Einstellung, aber das Drucken kann unterbrochen werden, um die Daten zu verarbeiten. Diese Einstellung wird nicht für komplexe Bilder mit dichten Farben empfohlen.
- **Optimiert:** Dies ist die Standardeinstellung. Der Drucker berechnet den besten Zeitpunkt für das Drucken der Seite. Diese Einstellung bietet in der Regel den besten Kompromiss zwischen **Nach Verarbeitung** und **Sofort**.

Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)

Die Warteschlange lässt sich am besten über den integrierten Web-Server verwalten (Hauptregisterkarte > **Auftragswarteschlange**), da hier die vollständigen Informationen zu jedem Druckauftrag angezeigt werden können (durch Klicken auf den Dateinamen). Diese Methode ist jedoch nur für die Serie T1200 verfügbar.

Sie können die Warteschlange auch am Bedienfeld verwalten. Wählen Sie hierzu das Symbol für das Auftragsverwaltungsmenü  und danach **Auftragswarteschlange** aus. Auf dem Bedienfeld wird dann eine Liste der Aufträge in der Warteschlange angezeigt.

Jeder Auftrag verfügt über einen Bezeichner mit folgenden Bestandteilen:

<Position in Warteschlange>: <Bildname>

Der aktuell gedruckte Auftrag ist mit einem Häkchen markiert. Abgebrochene Aufträge sind an einem Kreuzchen zu erkennen, verarbeitete Aufträge an einem Uhrensymbol und angehaltene Aufträge an einem Ausrufezeichen.

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)

Sie können jeden Druckauftrag in der Warteschlange vorziehen und als nächsten Auftrag drucken.

- Integrierter Web-Server (nur Serie T1200): Wählen Sie den Druckauftrag aus, und klicken Sie auf **Druckauftrag wiederholen**.
- Bedienfeld: Wählen Sie den Druckauftrag und danach die Option **Vorziehen** aus.

Wenn die Verschachtelung aktiviert ist, wird der vorgezogene Druckauftrag weiterhin verschachtelt. Wenn Sie den Druckauftrag alleine drucken möchten, deaktivieren Sie zunächst die Verschachtelung, und verschieben Sie ihn dann wie zuvor beschrieben an den Anfang der Warteschlange.

Löschen eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)

Normalerweise muss ein Auftrag nicht aus der Warteschlange gelöscht werden, nachdem er gedruckt wurde. Er wird automatisch immer weiter nach hinten verschoben und irgendwann entfernt, je mehr Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch fälschlich eine Datei gesendet haben und möchten, dass sie nicht gedruckt wird, kann sie gelöscht werden.

- Integrierter Web-Server (nur Serie T1200): Wählen Sie den Druckauftrag und danach **Löschen** aus.
- Bedienfeld: Wählen Sie den Druckauftrag und danach **Löschen** aus.


Auf diese Weise können auch Druckaufträge gelöscht werden, die noch nicht gedruckt wurden.


Wenn der Auftrag aktuell gedruckt wird (sein Status lautet dann im Web-Server **Druckvorgang läuft**), sollten Sie ihn erst abbrechen und dann löschen.


- Integrierter Web-Server (nur Serie T1200): Wählen Sie den Druckauftrag aus, und klicken Sie nacheinander auf **Abbrechen** und auf **Löschen**.
- Bedienfeld: Wählen Sie den Druckauftrag aus, drücken Sie die Taste **Abbrechen**, und wählen Sie **Löschen** aus.

Wiederholen oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange (nur T770 HD und Serie T1200)

Wenn Sie über den integrierten Web-Server einen bestimmten Auftrag in der Warteschlange neu drucken oder die Anzahl der Exemplare erhöhen möchten (nur Serie T1200), wählen Sie ihn aus, klicken Sie auf das Symbol **Neu drucken**, und geben Sie die Anzahl der Exemplare an. Der Druckauftrag wird dann an den Anfang der Warteschlange verschoben. Wenn Sie am Bedienfeld mehr als ein Exemplar eines noch nicht gedruckten Auftrags in der Warteschlange drucken möchten, wählen Sie ihn zunächst aus. Wählen Sie dann **Exemplare** aus, geben Sie die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie die Taste **OK**. Die Einstellung in der Software wird dadurch außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Wenn im Druckauftrag die Option **Drehen** auf **Ein** eingestellt ist, wird jedes Exemplar gedreht.

Sie können am Bedienfeld bereits gedruckte Aufträge neu drucken. Wählen Sie das Symbol für das Auftragsverwaltungs Menü  und dann den gewünschten Auftrag in der Warteschlange und zuletzt **Neu drucken** aus.


 **HINWEIS:** Diese Vorgehensweise ist bei PCL3-Druckaufträgen nicht möglich. Bereits gedruckte PCL3-Druckaufträge können möglicherweise über den Druckerspooler des Betriebssystems erneut gedruckt werden, sofern der Spooler für das Speichern von Aufträgen konfiguriert ist. Diese Funktion hängt vom Betriebssystem ab.

Statusmeldungen zu Aufträgen (nur T770 HD und Serie T1200)

Folgende Meldungen werden zum Status eines Druckauftrags in dieser Reihenfolge angezeigt:

- **Daten werden empfangen:** Der Drucker empfängt den Druckauftrag vom Computer.
- **Wartet auf Verarbeitung:** Der Auftrag wurde vom Drucker empfangen und wartet auf die Verarbeitung (nur Druckaufträge, die über den integrierten Webserver gesendet wurden).

- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Drucken wird vorbereitet:** Der Drucker überprüft vor dem Drucken das Ausgabesystem.
- **Warten auf Druck:** Der Auftrag wird in der Warteschlange gehalten, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.
- **Warten auf Verschachtelung:** Der Drucker wartet bei aktivierter Schachtelung auf weitere Aufträge, um das Schachteln abzuschließen und mit dem Drucken fortzufahren.
- **Angehalten:** Der Druckauftrag wurde mit aktivierter Option **Für Vorschau anhalten** gesendet und angehalten.

 **HINWEIS:** Aufträge, für die eine Vorschau erzeugt werden soll, dürfen maximal 64 Seiten umfassen, da andernfalls die Treibersoftware abstürzen könnte.

HINWEIS: Wenn der Drucker während der Ausgabe eines Druckauftrags zum Stillstand kommt und die Warteschlangenfunktion aktiviert ist, wird der teilweise gedruckte Auftrag beim nächsten Einschalten mit dem Status **Angehalten** in der Warteschlange angezeigt. Wenn Sie den Auftrag fortsetzen, wird er ab der Seite gedruckt, an der er unterbrochen wurde.

- **Warten auf Papier:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da nicht das richtige Druckmaterial im Drucker geladen ist. Laden Sie das erforderliche Druckmaterial (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)), und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Warten auf Abrechnung:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da für alle Druckaufträge eine Abrechnungs-ID erforderlich ist. Geben Sie die Abrechnungs-ID ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.

 **TIPP:** Einzelheiten zur Vergabe einer Abrechnungs-ID finden Sie unter [„Anfordern der Abrechnungs-ID \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 25](#).

- **Drucken**
- **Trocknen läuft**
- **Papier wird geschnitten**
- **Blatt wird ausgeworfen**
- **Abbruch läuft:** Der Druckauftrag wird abgebrochen, verbleibt aber in der Warteschlange des Druckers.
- **Löschen läuft:** Der Druckauftrag wird im Drucker gelöscht.
- **Gedruckt**
- **Abgebrochen:** Der Druckauftrag wurde durch den Drucker abgebrochen.
- **Von Benutzer abgebrochen**
- **Leerer Druckauftrag:** Der Druckauftrag enthält keine Druckdaten.

Erneutes Aktivieren eines angehaltenen Auftrags (nur Serie T1200)

Wenn ein Druckauftrag angehalten wird, wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung der Ursache angezeigt (siehe [„Meldungen des Druckers“ auf Seite 187](#)). Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem Drucken fortzufahren.

11 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

- Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen
- Überprüfen der Druckernutzung
- Überprüfen des Tinten- und Druckmaterialverbrauchs eines Druckauftrags

Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Abrechnungsinformationen zu Ihrem Drucker abzurufen:

- Anzeigen von Druckernutzungsdaten für die gesamte bisherige Nutzungsdauer des Druckers (siehe [„Überprüfen der Druckernutzung“ auf Seite 116](#)).
- Anzeigen von Tinten- und Druckmaterialverbrauch für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge mit dem HP Utility (siehe [„Überprüfen des Tinten- und Druckmaterialverbrauchs eines Druckauftrags“ auf Seite 116](#)). Wenn dieses Programm nicht verfügbar ist, lesen Sie den Abschnitt [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#).
- Abrufen des Druckerstatus, der Druckernutzungsdaten und der Auftragsabrechnungsdaten über das Internet mit der Anwendung eines Fremdherstellers. Der Drucker übergibt der Anwendung bei Anforderung Daten im XML-Format. HP stellt ein Softwareentwicklungs-Kit zur Verfügung, mit dem entsprechende Anwendungen entwickelt werden können.

Überprüfen der Druckernutzung

Sie können Daten zur Druckernutzung auf zwei Arten abrufen.

 **HINWEIS:** Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Druckernutzungsdaten mit dem HP Utility

1. Starten Sie das HP Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#)).
2. (Windows) Öffnen Sie die Registerkarte **Übersicht**, und klicken Sie auf den Link **Druckerverwendung**.

Wählen Sie unter Mac OS **Informationen** > **Druckerverwendung**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Druckernutzungsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Hauptmenü**.
3. Wählen Sie **Verlauf** > **Verbrauch**.

Überprüfen des Tinten- und Druckmaterialverbrauchs eines Druckauftrags

Sie können den Tinten- und Papierverbrauch eines Druckauftrags auf zwei Arten überprüfen.

 **HINWEIS:** Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Verbrauchsdaten mit dem HP Utility

1. Starten Sie das HP Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#)).
2. Wählen Sie **Druckauftragszentrum**, um Informationen über die letzten Druckaufträge anzuzeigen.
3. Klicken Sie unter Windows auf **Abrechnung**.

Wählen Sie unter Mac OS die Option **Auftragsabrechnung**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Verbrauchsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Hauptmenü**.
3. Wählen Sie **Verlauf > Abrechnung**.

12 Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen

- [Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen](#)
- [Überprüfen des Tintenpatronenstatus](#)
- [Herausnehmen einer Tintenpatrone](#)
- [Einsetzen einer Tintenpatrone](#)
- [Allgemeine Informationen zu Druckköpfen](#)
- [Überprüfen des Druckkopfstatus](#)
- [Herausnehmen eines Druckkopfs](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs](#)

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen

Tintenpatronen enthalten Tinte und sind mit den Druckköpfen verbunden, die die Tinte auf das Papier aufbringen. Informationen zum Bestellen zusätzlicher Tintenpatronen finden Sie unter [„Zubehör“ auf Seite 135](#).

- △ **ACHTUNG:** Tintenpatronen können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 201](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.


Überprüfen des Tintenpatronenstatus

Mit der Taste **Tintenfüllstand anzeigen** am Bedienfeld können Sie den Tintenstand in den Patronen anzeigen.

Weitere Informationen zum Status der Tintenpatronen können Sie über das Tintenmenü des Bedienfelds oder das HP Utility anzeigen.

Eine Erläuterung der Meldungen zum Tintenpatronenstatus finden Sie unter [„Statusmeldungen für Tintenpatronen“ auf Seite 175](#).

Bedienfeld (Menü "Tinte")

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und anschließend **Tintenpatronen-Informat.** aus.
2. Wählen Sie die Patrone aus, deren Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farbe
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status
 - Tintenfüllstand (falls bekannt)
 - Gesamte Tintenkapazität in Milliliter
 - Verfallsdatum
 - Garantiestatus
 - Hersteller

HP Utility

- Öffnen Sie im HP Utility für Windows die Registerkarte **Überblick**. Unter **Verbrauchsmaterialstatus > Patronen** wird der Status jeder Patrone angezeigt.
- Klicken Sie im HP Utility für Mac OS in der Gruppe **Informationen** auf **Druckerstatus**.

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen müssen in folgenden Fällen entnommen werden:


- Die Patrone enthält nur noch wenig Tinte, und Sie möchten eine volle für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen (die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden).
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

△ **ACHTUNG:** Nehmen Sie Tintenpatronen auf keinen Fall während des Druckens heraus.

ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

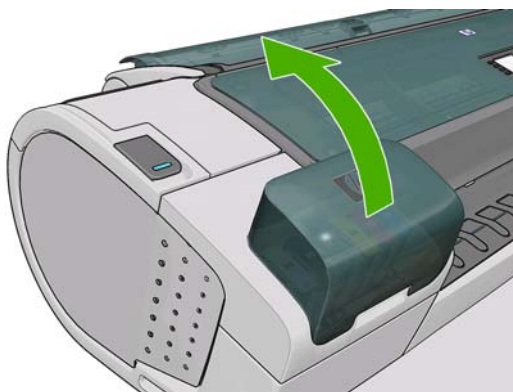
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

📄 **HINWEIS:** Wenn eine Patrone leer wird, wird der aktuelle Auftrag nicht automatisch abgebrochen. Wenn Sie den Auftrag nicht manuell abbrechen, wird das Drucken fortgesetzt, sobald die leere Patrone ersetzt wurde. Wird die Patrone nicht umgehend ersetzt, kann es in der Druckausgabe zu Streifenbildung kommen.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und anschließend **Tintenpatronen ersetzen** aus.

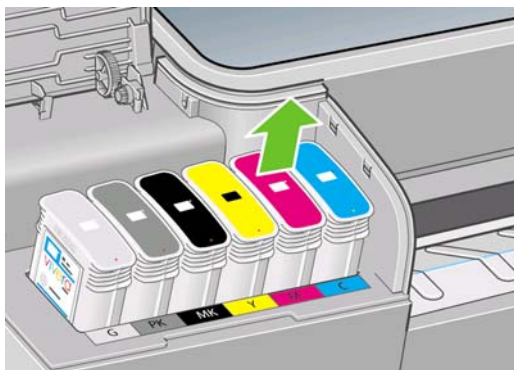
```
Ink
-----
▶ View ink levels
▶ Replace ink cartridges
▶ Replace printheads
⊕ Ink cartridge information
⊕ Printhead information
```

2. Öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers.



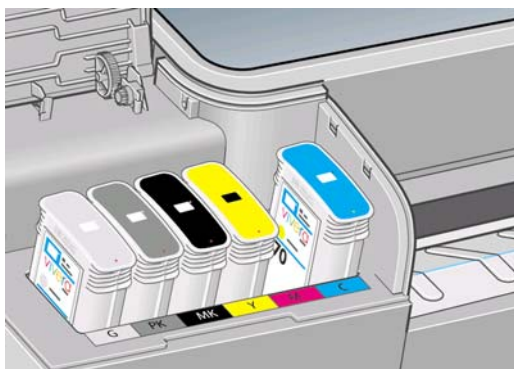
3. Greifen Sie die Tintenpatrone, die Sie entnehmen möchten.

- Ziehen Sie die Tintenpatrone gerade nach oben aus der Halterung.



HINWEIS: Berühren Sie nicht das Ende der Tintenpatrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf den Kontakten befinden kann.

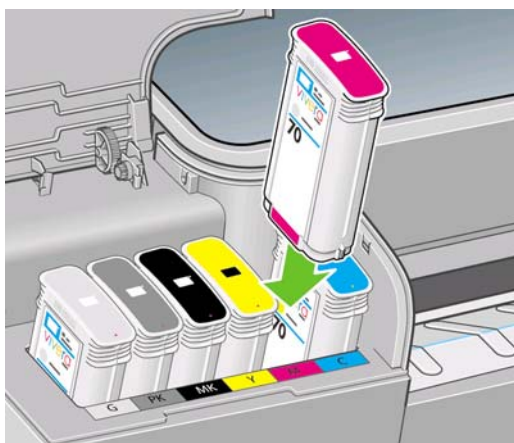
HINWEIS: Bewahren Sie teilweise gefüllte Patronen nach Möglichkeit nicht auf.



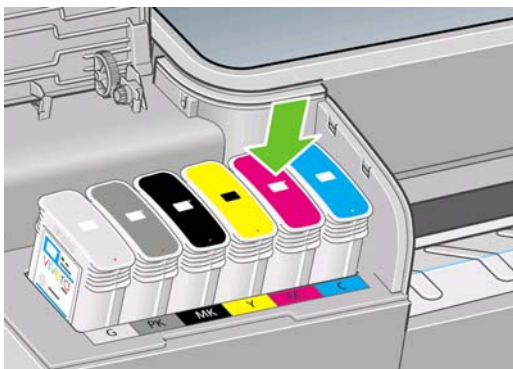
- Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone gemeldet.

Einsetzen einer Tintenpatrone

- Schütteln Sie die Tintenpatrone kräftig, bevor Sie sie aus der Verpackung nehmen.
- Packen Sie die Patrone aus, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe bzw. die Buchstaben (in den vorliegenden Abbildungen "M" für Magenta), mit dem der leere Schacht gekennzeichnet ist, mit der Buchstabenkennung auf dem Patronenetikett übereinstimmt.
- Setzen Sie die Tintenpatrone in den Schacht ein.

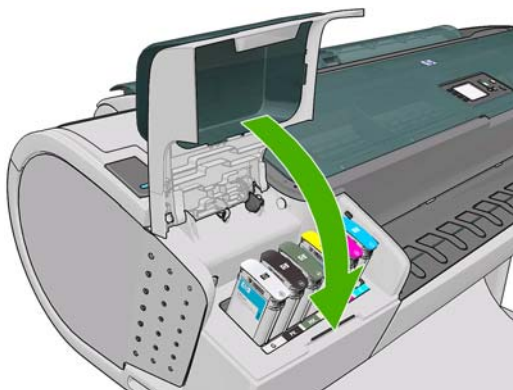


4. Drücken Sie die Tintenpatrone in den Schacht, bis sie einrastet. Ein Signalton muss ertönen und auf dem Bedienfeld muss stehen, dass die Patrone eingesetzt wurde.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [„Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen“ auf Seite 175](#).

5. Schließen Sie die Abdeckung wieder, wenn Sie alle Tintenpatronen eingesetzt haben.



6. Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass alle Tintenpatronen richtig eingesetzt wurden, drücken Sie die Taste **OK**.


Allgemeine Informationen zu Druckköpfen

Die Druckköpfe sind mit den Tintenpatronen verbunden und bringen die Tinte auf das Papier auf.

- △ **ACHTUNG:** Druckköpfe können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 201](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Überprüfen des Druckkopfstatus

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckauftrag die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus.
2. Wählen Sie den Druckkopf aus, zu dem Sie Informationen abrufen möchten.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 189](#))
 - Bisheriger Tintenauftrag des Druckkopfs
 - Garantiestatus

Die meisten dieser Informationen können Sie direkt am Computer mit dem HP Utility anzeigen.

Eine Erläuterung der Statusmeldungen für die Druckköpfe finden Sie unter [„Statusmeldungen zu Druckköpfen“ auf Seite 181](#).


Wenn der Garantiestatus **Siehe Garantiehinweis** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Im beiliegenden Dokument "Rechtliche Hinweise" sind die Gewährleistungsbedingungen ausführlich beschrieben.

Herausnehmen eines Druckkopfs

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



△ **ACHTUNG:** Beim Austauschen von Druckköpfen muss der Drucker eingeschaltet sein.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus.

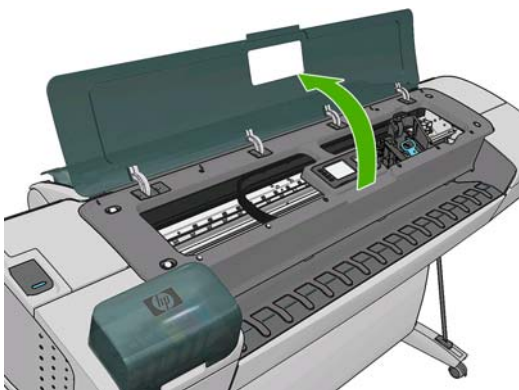
Ink

- ▶ View ink levels
- ▶ Replace ink cartridges
- ▶ **Replace printheads**
- ▣ Ink cartridge information
- ▣ Printhead information

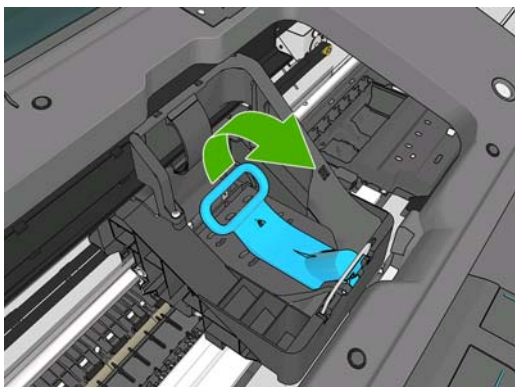
2. Der Druckkopfwagen wird automatisch an die richtige Position gefahren.

△ **ACHTUNG:** Wenn der Druckkopfwagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Standardposition auf der rechten Seite bewegt.

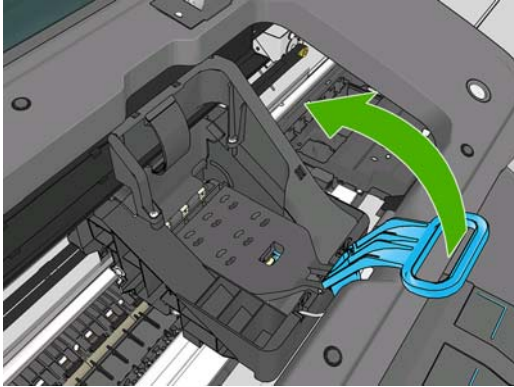
3. Sobald der Wagen stoppt, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



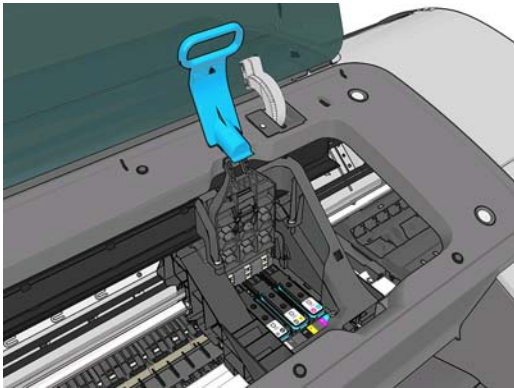
4. Begeben Sie sich zum Druckkopfwagen auf der rechten Seite des Druckers.
5. Ziehen Sie den Griff nach oben und zu sich heran, um den Haltebügel zu lösen.



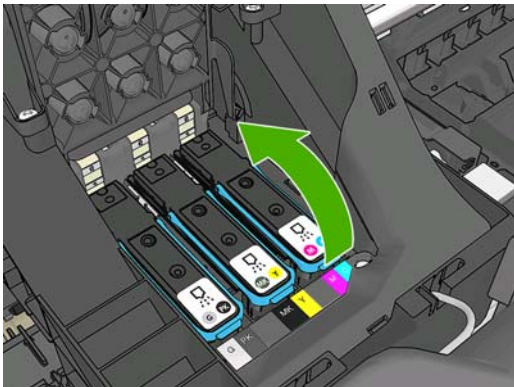
6. Drücken Sie den Griff nach hinten, um die Abdeckung aufzuklappen.



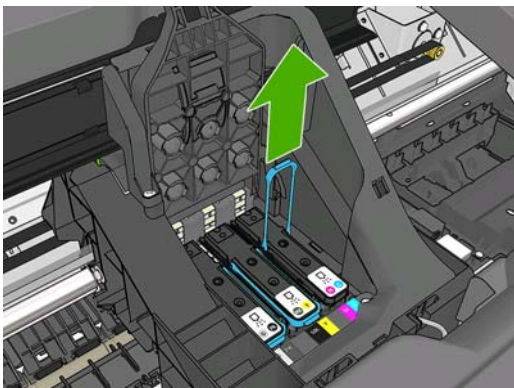
7. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



8. Klappen Sie zum Herausnehmen des Druckkopfs den blauen Griff nach oben.

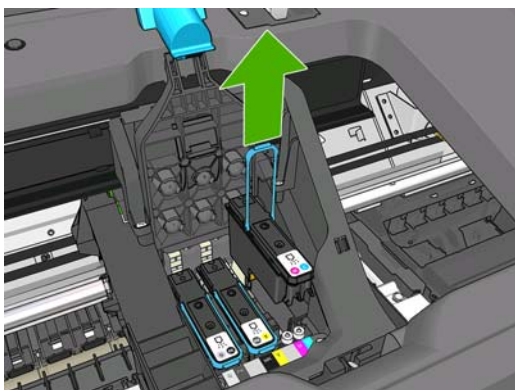


9. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



10. Ziehen Sie den blauen Griff nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

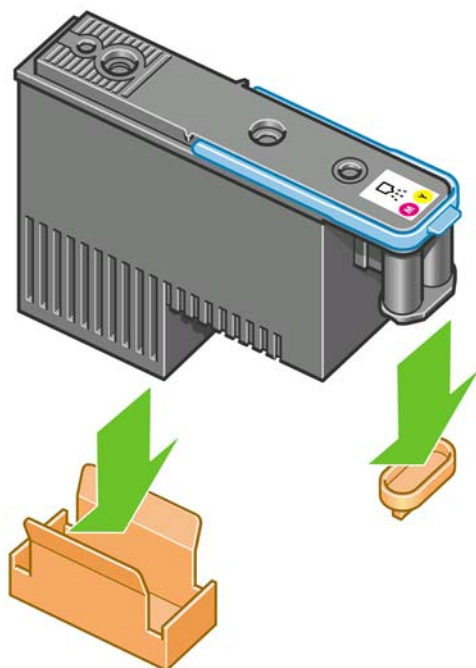
△ **ACHTUNG:** Ziehen Sie nicht ruckartig, da dies den Druckkopf beschädigen kann.



11. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

Einsetzen eines Druckkopfes

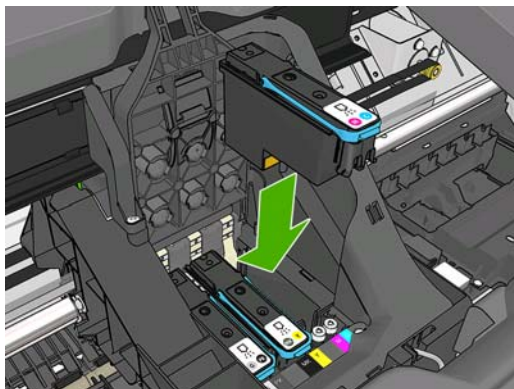
1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.



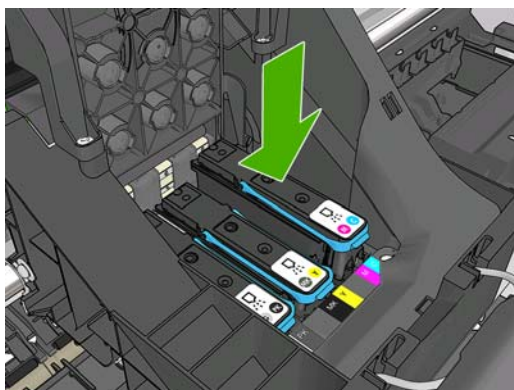
2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er nicht versehentlich in den falschen Schacht eingesetzt werden kann. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts auf dem Druckkopf mit der Farbmarkierung an dem Wagenschacht übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.

3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

△ **ACHTUNG:** Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.

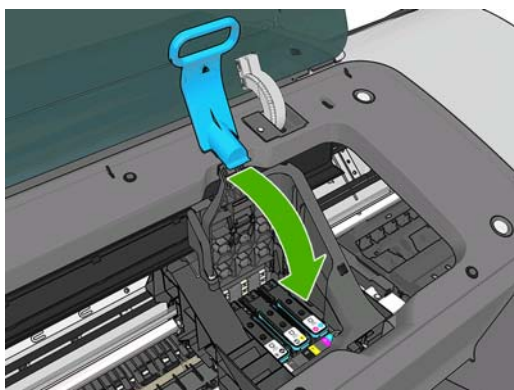


4. Drücken Sie den Druckkopf nach unten, wie durch den Pfeil in der folgenden Abbildung gezeigt.

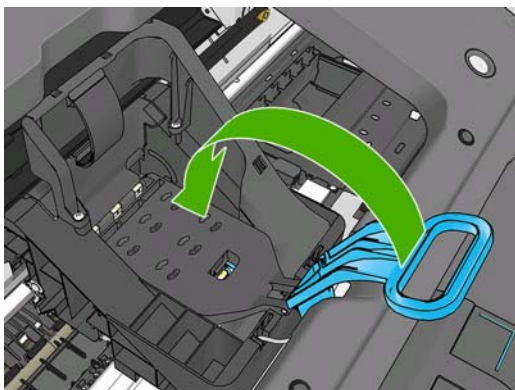


△ **ACHTUNG:** Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „[Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)“ auf Seite 175.

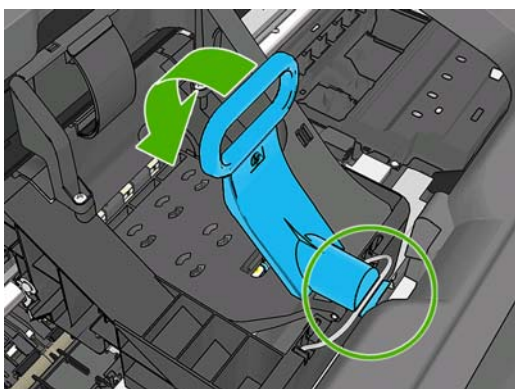
5. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.




6. Achten Sie darauf, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



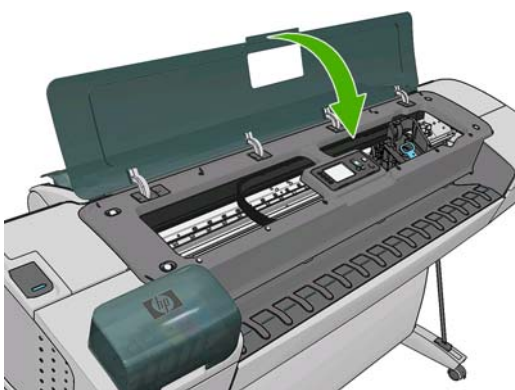
7. Drücken Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.



Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.

-  **HINWEIS:** Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

8. Schließen Sie das Druckerfenster.



9. Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind. Der Drucker überprüft nun die Druckköpfe und bereitet sie für den Betrieb vor. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 10 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 45 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 2 bis 40 Minuten für die Vorbereitung erforderlich. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier eingelegt ist, wird nun

automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)).







10. Es wird empfohlen, nach dem Einsetzen eines neuen Druckkopfs eine Farbkalibrierung durchzuführen (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)).

13 Warten des Druckers

- [Überprüfen des Druckerstatus](#)
- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Warten von Tintenpatronen](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Aktualisieren der Software](#)
- [Wartungskits für den Drucker](#)
- [Sicheres Löschen der Festplatte](#)

Überprüfen des Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers kann auf verschiedene Arten überprüft werden:

- Wenn Sie das HP Utility starten und den Drucker auswählen, wird eine Informationsseite mit dem Drucker-, Druckmaterial- und Tintenstatus angezeigt.
- Wenn Sie auf den integrierten Web-Server zugreifen, erhalten Sie Informationen zum allgemeinen Status des Druckers. Auf der Seite **Verbrauchsmaterial** der Registerkarte **Hauptmenü** wird der Druckmaterial- und Tintenstatus angezeigt.
- In der Statusanzeige des Bedienfelds werden Probleme gemeldet, die den Drucker insgesamt betreffen (sofern vorhanden). Außerdem können Sie Informationen zu folgenden Komponenten abrufen:
 - Geladenes Druckmaterial (mit der Taste **Informationen anzeigen**)  oder 
 - Tintenstände (mit der Taste **Tintenstände anzeigen**)  oder 
 - Tintenpatronen (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Tintenpatronen-Informat.**)
 - Druckköpfe (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Druckkopf-Informationen**)

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

- △ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.
- △ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Warten von Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn das Verfallsdatum erreicht ist. Wenn dies eintritt, wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sie können das Verfallsdatum jederzeit überprüfen (siehe [„Überprüfen des Druckerstatus“ auf Seite 131](#)).

Siehe auch [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 118](#).

Transportieren und Lagern des Druckers

Für den Transport oder die Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt. Halten Sie sich dazu an die folgenden Anweisungen.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker im Leerlauf ist.
4. Ziehen Sie alle Kabel ab, mit denen der Drucker an ein Netzwerk oder einen Computer angeschlossen ist.

Wenn der Drucker längere Zeit stillgelegt wird, müssen Sie zusätzlich folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers ab.

△ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker umdrehen, könnte Tinte in das Innere des Geräts gelangen und schwere Schäden verursachen.

Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert normalerweise etwas über eine Minute. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

△ **ACHTUNG:** Nach einer längeren Stilllegung des Druckers sind möglicherweise die Druckköpfe nicht mehr verwendbar. Die Druckköpfe müssen dann durch neue ersetzt werden.

💡 **TIPP:** Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Hewlett-Packard Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden:

- Wählen Sie im HP Utility für Windows den Drucker aus, öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Wählen Sie im HP Utility für Mac OS die Gruppe **Support** aus, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Öffnen Sie die Registerkarte **Hauptmenü** des integrierten Web-Servers, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei auf der Festplatte Ihres Computers. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

📄 **HINWEIS:** Firmware-Aktualisierungen werden von HP digital signiert. Wir raten dringend davon ab, nicht signierte Firmware-Aktualisierungen zu verwenden. Wenn Sie dies versuchen, werden Sie am Bedienfeld zum Bestätigen aufgefordert.

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS die Optionen **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Die Firmware enthält häufig verwendete Medienprofile. Zusätzliche Medienprofile können separat heruntergeladen werden (siehe „[Druckmaterialprofile](#)“ auf Seite 46).

Aktualisieren der Software

Aktualisierungen der Druckertreiber und der anderen Software für den Drucker erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/T770/drivers/> oder <http://www.hp.com/go/T1200/drivers/>.

Wenn Sie mit Windows arbeiten, bietet Ihnen der HP Software Update-Dienst automatisch und in regelmäßigen Abständen die Aktualisierung der Software an.

Wartungskits für den Drucker

Für den Drucker sind vier Wartungskits mit Komponenten erhältlich, die nach langer Betriebsdauer möglicherweise ausgetauscht werden müssen. Wenn dieser Fall eintritt, wird auf dem Bedienfeld und im HP Utility eine Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich dann an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 195), und fordern Sie das entsprechende Wartungskit an. Die Kits dürfen nur von Servicetechnikern installiert werden.

Sicheres Löschen der Festplatte

Auf der Festplatte des Druckers werden die Druckaufträge vorübergehend gespeichert. Mit der Funktion zum sicheren Löschen können sämtliche Daten von der Festplatte entfernt werden, damit kein unbefugter Zugriff möglich ist. Sie können bestimmte Dateien oder die gesamte Festplatte sicher löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen bietet drei Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung:** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Der Zugriff auf die Daten ist zwar schwierig, jedoch mit speziellen Anwendungen möglich. Mit dieser Methode werden Dateien in der Regel auf den meisten Computern gelöscht. Sie ist am schnellsten, jedoch auch am unsichersten.

- **Sichere Schnelllöschung:** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Diese Methode ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, aber sicherer. Es kann aber weiterhin auf Fragmente der gelöschten Daten mit speziellen Hilfsmitteln zur Erkennung von Magnet Spuren zugegriffen werden.




- **Sichere Säuberungslöschung:** Bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht und die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Diese Methode ist am langsamsten, dafür aber am sichersten. Sie entspricht den Anforderungen der Richtlinie 5220-22.m des US-Verteidigungsministeriums zum Löschen und Säubern von Datenträgern. Dies ist die Standardsicherheitsstufe beim sicheren Löschen.



Die Funktion zum sicheren Löschen wird von der kostenlosen HP Software zur Druckerverwaltung Web JetAdmin bereitgestellt (siehe <http://www.hp.com/go/webjetadmin/>).

Wenn Probleme mit dem sicheren Löschen über Web JetAdmin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 195).

-  **HINWEIS:** Wenn Sie die gesamte Festplatte löschen, werden Sie während des Vorgangs mehrmals aufgefordert, den Drucker neu zu starten. Das Löschen dauert etwa 6 Stunden (sichere Schnelllöschung) bzw. 24 Stunden (sichere Säuberungslöschung).

14 Zubehör

- Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Verbrauchsmaterial und Zubehör für Ihren Drucker zu bestellen:

- Besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/T770/accessories/> oder <http://www.hp.com/go/T1200/accessories/>.
- Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 195).

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung des verfügbaren Verbrauchsmaterials und Zubehörs mit den dazugehörigen Teilenummern.

Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für Ihren Drucker bestellt werden.

Tabelle 14-1 Tintenpatronen


Patrone	Teilenummer
HP 72 Fotoschwarz, 69 ml	C9397A
HP 72 Zyan, 69 ml	C9398A
HP 72 Magenta, 69 ml	C9399A
HP 72 Gelb, 69 ml	C9400A
HP 72 Grau, 69 ml	C9401A
HP 72 Mattschwarz, 130 ml	C9403A
HP 72 Fotoschwarz, 130 ml	C9370A
HP 72 Zyan, 130 ml	C9371A
HP 72 Magenta, 130 ml	C9372A
HP 72 Gelb, 130 ml	C9373A
HP 72 Grau, 130 ml	C9374A
HP 726 Mattschwarz, 300 ml (nur Serie T1200)	CH575A

Tabelle 14-2 Druckköpfe

Druckkopf	Teilenummer
HP 72 Grau und Fotoschwarz	C9380A
HP 72 Magenta und Zyan	C9383A
HP 72 Mattschwarz und Gelb	C9384A

Bestellen von Druckmaterial

Die folgenden Druckmaterialsarten sind aktuell für den Drucker erhältlich.

 **HINWEIS:** Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/T770/accessories/> oder <http://www.hp.com/go/T1200/accessories/>.

HINWEIS: Sie können viele Druckmaterialsarten, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden.

Kennzeichnung der Verfügbarkeit:

- (A): In Asien erhältlich (außer Japan)
- (C): In China erhältlich
- (E): In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (J): In Japan erhältlich
- (L): In Lateinamerika erhältlich
- (N): In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Druckmaterial überall erhältlich.

Tabelle 14-3 Rollenpapier

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Inkjet-Papier – Universal	80	45,7 m	594 mm (A1)	Q8003A (AJ)
			610 mm	Q1396A
			914 mm	Q1397A
			1067 mm	Q1398A
		91,4 m	594 mm (A1)	Q8004A (EAJ)
			841 mm (A0)	Q8005A (EAJ)
HP Inkjet-Papier hochweiß	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1446A (J)
			594 mm (A1)	Q1445A (EJ)
			610 mm	C1860A (LN), C6035A (AEJ)
			841 mm (A0)	Q1444A (EJ)
		91,4 m	914 mm	C1861A (LN), C6036A (AEJ)
			914 mm	C6810A
HP Recycling-Papier	80	45,7 m	420 mm (A2)	CG892A (E)
			610 mm	CG889A (EN)
			914 mm	CG890A (EN)
			1067 mm	CG891A (EN)
HP gestrichenes Papier nicht wellend	100	45,7 m	610 mm	CG883A (EN)
			914 mm	CG884A (EN)
			1067 mm	CG885A (EN)
HP schwer gestrichenes Papier nicht wellend	170	30,5 m	610 mm	CG886A (EN)
			914 mm	CG887A (EN)
			1067 mm	CG888A (EN)
HP Gestrichenes Papier – Universal	95	45,7 m	610 mm	Q1404A (AEJN)
			914 mm	Q1405A (AEJN)
			1067 mm	Q1406A

Tabelle 14-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Gestrichenes Papier	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1443A (J)
			457 mm	Q7897A (EJN)
			594 mm (A1)	Q1442A (EJ)
			610 mm	C6019B
			841 mm (A0)	Q1441A (EJ)
			914 mm	C6020B
			1067 mm	C6567B
			91,4 m	914 mm
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	120	30,5 m	610 mm	Q1412A (AEJN)
			914 mm	Q1413A
			1067 mm	Q1414A (AEJN)
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	610 mm	C6029C (AEJN)
			914 mm	C6030C
			1067 mm	C6569C
			67,5 m	1067 mm
HP Papier Plus matt extraschwer	210	30,5 m	610 mm	Q6626A (AEJN)
			914 mm	Q6627A (AEJN)
			1067 mm	Q6628A (AEJN)
HP Farbiges Papier gelb fluoreszierend	100	45,7 m	914 mm	Q1757A (E)
HP Farbiges Papier gelb	92	45,7 m	914 mm	Q1760A (EN)
		90 m	594 mm (A1)	Q6596A (E)
HP Papiere für den technischen Bereich				
HP Pauspapier transparent	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1440A (J)
			594 mm (A1)	Q1439A (J)
			610 mm	C3869A
			841 mm (A0)	Q1438A (J)
			914 mm	C3868A
HP Transparentpapier weiß	67	45,7 m	610 mm	C3860A (AJN)
			914 mm	C3859A (LN)
HP Velinpapier	75	45,7 m	610 mm	C3862A (N)
			914 mm	C3861A (LN)
HP Folien (für den technischen und grafischen Bereich)				
HP Transparentfolie klar	174	22,9 m	610 mm	C3876A (AEJN)
			914 mm	C3875A
HP Transparentfolie matt	160	38,1 m	610 mm	51642A (AEJN)
			914 mm	51642B

Tabelle 14-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Polyesterfolie weiß matt	167	15,2 m	914 mm	Q1736A (AEN)
HP Polyesterfolie brillant-weiß glänzend	230	20,1 m	610 mm	CG827A (EJN)
			1067 mm	CG828A (EJN)
HP Fotopapiere				
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6574A
			914 mm	Q6575A
			1067 mm	Q6576A
HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6579A
			914 mm	Q6580A
			1067 mm	Q6581A
TIPP: Die farbstoffbasierten Tinten des Druckers verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	280	15,2 m	610 mm	Q5488A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	280	15,2 m	457 mm	Q7920A
			610 mm	Q5491A
HP Fotopapier hochglänzend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q1426A (AEJN)
			914 mm	Q1427A (AEJN)
			1067 mm	Q1428A (AEJN)
HP Fotopapier seidenmatt – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q1420A (AEJN)
			914 mm	Q1421A (AEJN)
			1067 mm	Q1422A (AEJN)
HP Fotopapier RC matt	200	30,5 m	914 mm	C7946A (AEN)
HP Rückseitig beleuchtbare Druckmedien				
HP Backlit-Folie für die rückseitige Beleuchtung rückseitig bedruckbar matt	160	22,9 m	914 mm	C7960A (AEJN)
HP Selbstklebende Medien und Lamine				
HP Klebefolie transparent	240	22,9 m	914 mm	Q1914A (AEN)
			1067 mm	Q1915A (AEN)
HP Indoor-Papier selbstklebend	170	22,9 m	610 mm	CG948A (EN)
			914 mm	Q1733A (EJN)
HP Polypropylen matt – selbstklebende Rückseite	225	21,3 m	914 mm	Q1908A (AEN)
HP Colorfast Vinylfolie selbstklebend	328	12,2 m	914 mm	C6775A
HP Polypropylen – selbstklebende Rückseite	128	50 m	914 mm	Q8044A (C)
			1067 mm	Q8884A (C)

Tabelle 14-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Everyday Polypropylen selbstklebend matt	180	22,9 m	610 mm	CG843A
			914 mm	CG824A
			1067 mm	CG825A
HP Polypropylen selbstklebend glänzend	180	22,9 m	914 mm	Q8834A
			1067 mm	Q8835A

Tabelle 14-4 Einzelblattmedien

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Gestrichenes Papier	90	610 mm	457 mm	Q1961A (AEJN)
		914 mm	610 mm	Q1962A (AEN)
HP Fotopapiere				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	280	483 mm	330 mm	Q5486A
		610 mm	457 mm	Q5487A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	280	483 mm	330 mm	Q5489A
		610 mm	457 mm	Q5490A

Bestellen von Zubehör


Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
Speicheraufrüstung für HP Designjet T770	CN499A
PostScript-Upgrade für HP Designjet T770	CN500A
Externe Festplatte für HP Designjet-Drucker	CN501A
Spindel für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T770	CQ783A
Spindel für das 44-Zoll-Modell des HP Designjet T770 und T1200	Q6709A
Standfuß für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T770	Q6663A
HP Jetdirect 635n IPv6/IPsec-Druckserver	J7961A

Zubehör


Speicheraufrüstung (nur T770)

Die Speicheraufrüstung ist zu empfehlen, wenn beim Drucken gemeldet wird, dass der Speicher nicht ausreicht. Die Speicheraufrüstung bietet 6 GB zusätzlichen Speicher und wird an einen der USB-Anschlüsse des Druckers angeschlossen.

 **HINWEIS:** Diese Aufrüstung gilt nicht für das Modell T770 HD.

PostScript-Upgrade (nur Serie T770)

Das PostScript-Upgrade enthält einen PostScript-Interpreter und ermöglicht es Ihnen, PostScript- und PDF-Dateien an den Drucker zu senden. Außerdem ist die oben beschriebene 6-GB-Speicheraufrüstung enthalten und wird nicht zusätzlich benötigt. Das PostScript-Upgrade kann an den USB-Hostanschluss des Druckers angeschlossen werden.

 **HINWEIS:** Die 6-GB-Speicheraufrüstung ist nur für den T770 vorgesehen, jedoch nicht für den T770 HD.

Externe Festplatte (nur Serie T1200)

Die externe Festplatte bietet den Vorteil, dass sie aus Sicherheitsgründen aus dem Drucker genommen werden kann. Sie kann an den USB-Hostanschluss des Druckers angeschlossen werden.

Spindel

Durch zusätzliche Spindeln können Sie rasch von einem Druckmaterial zu einem anderen wechseln.

Jetdirect-Druckserver

Die Jetdirect-Druckserver bieten zusätzliche Anschlussmöglichkeiten und Sicherheitsoptionen, die über diejenigen der integrierten Gigabit Ethernet-Schnittstelle des Druckers hinausgehen.

Wenn Sie weitere Informationen zur IPsec-Konfiguration benötigen, laden Sie die Datei **IPsec_Admin_Guide.pdf** von der Website <http://www.hp.com/go/T1200/manuals/> oder <http://www.hp.com/go/T770/manuals/> herunter.

15 Beheben von Druckmaterialproblemen

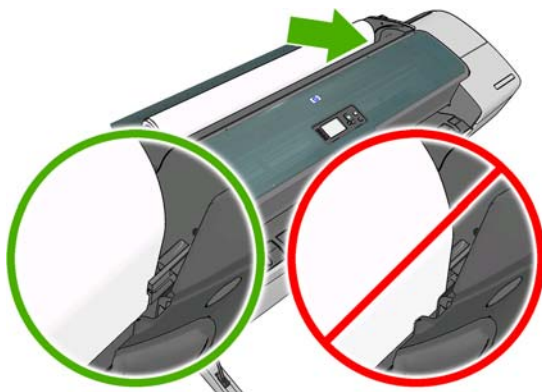
- Probleme beim Einzug
- Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden
- Dokumente werden auf dem falschen Druckmaterial gedruckt
- Meldung "Warten auf Papier" (nur Serie T1200)
- Die Rolle wird nicht weitergeführt
- Ein Papierstau ist aufgetreten
- Ein abgeschnittener Streifen im Ausgabefach verursacht Staus
- Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist
- Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben
- Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben
- Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten
- Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß
- Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle
- Neukalibrierung des Papiervorschubs

Probleme beim Einzug

- Stellen Sie sicher, dass kein Druckmaterial geladen ist.
- Schieben Sie das Druckmaterial so weit in den Drucker, bis es vom Einzugsmechanismus erfasst wird.
- Ziehen Sie das Druckmaterial während des automatischen Ausrichtungsvorgangs nur dann gerade, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Druckmaterial wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Das Druckmaterial ist möglicherweise zerknittert oder gewellt bzw. hat unregelmäßige Kanten.

Rolle wird nicht eingezogen (allgemeine Hinweise)

- Wenn die Rolle nicht eingezogen wird, ist die Vorderkante eventuell nicht gerade und muss abgeschnitten werden. Schneiden Sie die ersten 2 cm von der Rolle ab, und versuchen Sie es erneut. Dies kann auch bei einer neuen Druckmaterialrolle erforderlich sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rollenden eng an den Spindelenden anliegen.
- Überprüfen Sie, ob die Spindel richtig eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig auf die Spindel aufgebracht ist und über der Rolle in Ihre Richtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Berühren Sie während des Ausrichtungsvorgangs weder die Rolle noch das Druckmaterial.
- Beim Laden einer Rolle in einem Drucker der Serie T1200 muss die Rollenabdeckung geöffnet bleiben, bis Sie am Bedienfeld zum Schließen aufgefordert werden.
- Achten Sie beim Laden der oberen Rolle (dies ist bei der Serie T770 die einzige Rolle) darauf, dass Sie den Rollenanfang nicht versehentlich in die Einzelblattzufuhr einführen.



Rolle wird nicht eingezogen

Wenn das Druckmaterial nicht gerade zugeführt wurde, folgen Sie den Anleitungen auf dem Bedienfeld.

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker versucht dann, die Rolle gerade auszurichten.
2. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Druckmaterials. Wenn die Rolle richtig

ausgerichtet ist, werden Sie bei einem Drucker der Serie T1200 aufgefordert, die Rollenabdeckung zu schließen. Danach können Sie mit dem Drucken beginnen.

Sollte die Rolle noch nicht richtig ausgerichtet sein, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Druckmaterial wieder auf die Rolle (es darf sich kein Druckmaterial mehr im Papierpfad befinden).

 **HINWEIS:** Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie vom Drucker nicht geladen werden.

Einzelblatt wird nicht eingezogen

- Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
- Stellen Sie sicher, dass das Blatt an der Bezugslinie auf der Rollenabdeckung ausgerichtet ist.
- Während das Einzelblatt eingezogen wird, dürfen Sie es nur gerade ziehen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
- Verwenden Sie keine von Hand geschnittenen Blätter, da diese eine unregelmäßige Form haben können. Legen Sie ausschließlich im Handel erhältliche Blätter ein.

Befolgen Sie bei jedem Problem die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Wenn Sie den gesamten Ladevorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab. Das Blatt wird dann an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

Fehlermeldungen zu Zufuhrproblemen


In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen bei Zufuhrproblemen und die vorgeschlagenen Maßnahmen aufgelistet.

Meldung	Maßnahme
Rollenabdeckung schließen, wenn das Laden abgeschlossen ist	Schließen Sie die Rollenabdeckung, wenn das Laden des Druckmaterials abgeschlossen ist.
Hebel angehoben	Der blaue Hebel wurde beim Einziehen des Papiers angehoben. Dadurch kann das Papier nicht eingezogen werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier falsch eingelegt	Das Druckmaterial wurde nicht richtig geladen. Ziehen Sie den blauen Hebel nach oben, nehmen Sie das Druckmaterial heraus, und drücken Sie den Hebel nach unten.
Papier mit zu viel Schräglauf eingezogen	Der Drucker hat erkannt, dass das Papier zu schräg eingezogen wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier lose um Kern	Das Ende der Rolle hat sich vom Kern gelöst. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.
Papier nicht erkannt	Der Drucker hat beim Einziehen kein Papier erkannt. Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug eingeschoben wurde, und dass es sich nicht um Transparentpapier handelt.
Papier zu groß	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu breit oder zu lang (nur Einzelblätter) ist. Drücken Sie die Taste Abbrechen , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198).
Papier zu klein	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu schmal oder zu kurz ist. Drücken Sie die Taste Abbrechen , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198).

Meldung	Maßnahme
Rollenabdeckung während Ladevorgang geschlossen	Schließen Sie die Rollenabdeckung erst, wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
Papier beim Laden der oberen Rolle in Einzelblattpfad eingeführt	Achten Sie darauf, dass der Rollenanfang nicht in die Einzelblatzzufuhr eingeführt wird.

Die Druckmaterialsorte ist im Treiber nicht vorhanden

Wenn eine Druckmaterialsorte nicht im Treiber vorhanden ist, können Sie eines der bereits im Treiber verfügbaren Profile verwenden. Sie müssen jedoch angeben, ob es sich um ein transparentes, lichtdurchlässiges, glänzendes oder mattes Druckmaterial handelt.

 **HINWEIS:** Für glänzendes Papier muss eine glänzende Papiersorte verwendet werden, da mattschwarze Tinte auf glänzendem Papier nicht gut wirkt.

Transparentes oder lichtdurchlässiges Papier

Wenn es sich um transparentes Material handelt, beispielsweise um eine Transparentfolie, wählen Sie die Sorte **Folie > Transparentfolie klar** aus.

Wenn das Druckmaterial lichtdurchlässig ist (z. B. technisches Papier) ist, wählen Sie die Sorte **Papiere für den technischen Bereich > Pauspapier transp., Velin oder Transparentpap. weiß** aus.

Glanzpapier

Wenn es sich um Fotopapier handelt, wählen Sie die Kategorie **Fotopapier** aus. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Foto hochglänzend** aus. Für seidenmattes, satiniertes, Pearl- oder Luster-Papier wählen Sie die Sorte **Seidenm./Satin** aus.

Um das Farbspektrum auf Fotopapier zu vergrößern, wählen Sie je nach Oberflächenbeschaffenheit die Sorte **HP Fotopapier hochglänzend-Universal** oder **HP Fotopapier seidenmatt-Universal** aus.

Mattes Papier

Die Auswahl der Papiersorte für mattes Papier hängt von der Tintenabsorptionsfähigkeit des Papiers ab. Ermitteln Sie zuerst, ob es sich um Universalpapier oder Fotopapier handelt. Wählen Sie dann die empfohlene Papiersorte aus.

Universalpapier

- Wählen Sie für transparentes Pauspapier je nach Papiergewicht die Sorte **Pauspapier transp. < 65 g/m²** oder **Pauspapier transp. > 65 g/m²** aus.
- Wählen Sie für leichtes Papier (< 90 g/m²) und nicht gestrichenes Papier (z. B. Normalpapier oder hochweißes Papier) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > Normalpapier** aus.
- Wählen Sie für leichtes gestrichenes Papier (< 110 g/m²) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > HP Gestrichenes Papier** aus.
- Wählen Sie für schweres gestrichenes Papier (< 200 g/m²) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > Gestr. schwer** aus.
- Wählen Sie für sehr schweres feinfaseriges gestrichenes Papier (> 200 g/m²) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > Gestr. extra-schwer** aus.

Fotopapier

Für Fotopapier wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto matt** aus.

Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen

Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht mit mattschwarzer Tinte bedruckt werden kann. Damit nicht die matte Tinte verwendet wird, wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto hochglänzend** aus.

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Wählen Sie eine Kategorie für schwächeres Papier aus. Kategorien für mattes Papier (von leicht bis schwer):

- Normalpapier
- Gestrichenes Papier
- Gestrichenes Papier schwer
- Gestrichenes Papier extraschwer

Siehe auch [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 155](#).

Dokumente werden auf dem falschen Druckmaterial gedruckt

Wenn mit dem Drucken begonnen wird, bevor Sie das gewünschte Druckmaterial geladen haben, haben Sie möglicherweise im Druckertreiber die Sorteneinstellung **Beliebig** ausgewählt. Wenn **Beliebig** ausgewählt ist, wird mit dem Drucken sofort begonnen, und zwar auf dem aktuell geladenen Druckmaterial. Laden Sie das gewünschte Druckmaterial (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)), und wählen Sie diese Sorte im Druckertreiber aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Sorte in der Dropdown-Liste aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS (T770, T1200):** Wählen Sie im Bereich **Papier/Qualität** die Sorte in der Liste aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.5 bzw. 10.6 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie im Bereich **Papier/Qualität** die Sorte in der Liste aus.
- **PostScript-Dialogfeld "Drucken" von Mac OS X 10.4 (PostScript-Drucker):** Wählen Sie im Bereich **Bildqualität** die Papiersorte in der Liste aus.

 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung im Treiber.

Meldung "Warten auf Papier" (nur Serie T1200)

Je nach den beim Senden des Auftrags festgelegten Einstellungen (siehe [„Unzulässiges Papier“ auf Seite 22](#)) wählt der Drucker aus, welche der geladenen Rollen zum Drucken verwendet wird. Wenn keine der verfügbaren Rollen mit allen zuvor festgelegten Einstellungen übereinstimmt, wird der Druckauftrag angehalten, damit das erforderliche Druckmaterial geladen werden kann. Sie können den Auftrag manuell fortsetzen und auf einem anderen als dem festgelegten Druckmaterial drucken. Andernfalls bleibt der Druckauftrag angehalten.

Anhand welcher Kriterien wird die Rolle für den Druckauftrag ausgewählt?

Beim Senden eines Druckauftrags über den Treiber oder den integrierten Web-Server kann das gewünschte Druckmaterial festgelegt werden. Der Druckauftrag wird dann auf einer Rolle gedruckt, die der ausgewählten Druckmaterialsorte entspricht und außerdem breit genug für das gesamte Druckbild ist. Wenn mehrere Rollen verfügbar sind, die sämtliche Kriterien erfüllen, wird die verwendete Rolle entsprechend der Einstellung für den Rollenwechsel ausgewählt. Diese Einstellung kann am Bedienfeld des Druckers festgelegt werden (siehe [„Rollenwechsel-Optionen“ auf Seite 22](#)).

Wann wird ein Druckauftrag zum Laden von Druckmaterial angehalten?

Wenn die Option **Unzulässiges Papier auf Passend. Pap. laden** eingestellt ist (siehe [„Unzulässiges Papier“ auf Seite 22](#)), wird ein Druckauftrag in den folgenden Fällen zum Laden von Druckmaterial angehalten:

- Das vom Benutzer festgelegte Druckmaterial befindet sich zurzeit nicht auf der ausgewählten Rolle bzw. auf keiner der Rollen, wenn keine Rolle angegeben wurde.
- Das vom Benutzer festgelegte Druckmaterial befindet sich auf der ausgewählten Rolle, aber das Druckbild ist zu groß für die Rolle bzw. für beide Rollen, wenn keine Rolle angegeben wurde.

Werden die angehaltenen Druckaufträge nach dem Laden einer neuen Rolle automatisch gedruckt?

Ja. Der Drucker überprüft nach jedem Laden einer neuen Rolle, ob angehaltene Druckaufträge vorhanden sind, die auf diesem Druckmaterial gedruckt werden können.

Ich möchte die Druckaufträge zum Laden von Druckmaterial nicht anhalten. Kann das Anhalten verhindert werden?

Ja, diese Einstellung kann am Bedienfeld vorgenommen werden (siehe [„Unzulässiges Papier“ auf Seite 22](#)).

Die Option "Unzulässiges Papier" wurde auf "Dennoch drucken" eingestellt, es werden aber weiterhin Aufträge angehalten.

Wenn im Druckertreiber oder integrierten Web-Server die Option **Für Vorschau anhalten** ausgewählt wird, werden die betreffenden Druckaufträge angehalten, bis sie in der Vorschau überprüft und fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Option **Für Vorschau anhalten** im Treiber deaktiviert ist und dass keine Vorschaufenster geöffnet sind, in denen das Fortsetzen des Druckauftrags bestätigt werden muss.

Der Druckauftrag hat genau die Breite der im Drucker geladenen Rolle, wird aber dennoch zum Einlegen von Papier angehalten

Die Ränder werden je nach Dateityp unterschiedlich behandelt:

- Bei HP-GL/2- und HP RTL-Dateien sind die Ränder standardmäßig im Dokument enthalten. Daher kann ein 914 mm breiter HP-GL/2- oder HP RTL-Druckauftrag auf einer 914 mm breiten Rolle gedruckt werden, ohne dass er angehalten wird.
- Bei den anderen Dateiformaten wie PostScript, PDF, TIFF oder JPEG geht der Drucker davon aus, dass sich die Ränder außerhalb des Dokuments befinden (diese Formate werden oft für Fotos oder andere Dokumente ohne Ränder verwendet). Daher werden bei einer 914 mm breiten TIFF-Grafik Ränder hinzugefügt, und es wird eine Rolle von 925 mm Breite benötigt. Der Druckauftrag wird dann angehalten, wenn die Rolle lediglich 914 mm breit ist.

Wenn Sie diese Dateitypen drucken möchten, ohne dass zusätzliche Ränder außerhalb des Dokuments hinzugefügt werden, verwenden Sie die Option **Rand beschneidet Druckbild**. Die

Ränder befinden sich dann innerhalb des Dokuments, und ein 914 mm breiter TIFF-Druckauftrag kann auf einer 914 mm breiten Rolle gedruckt werden, ohne dass er angehalten wird. Wenn sich jedoch um das Dokument kein leerer Rand befindet, können Teile des Druckbilds abgeschnitten werden.

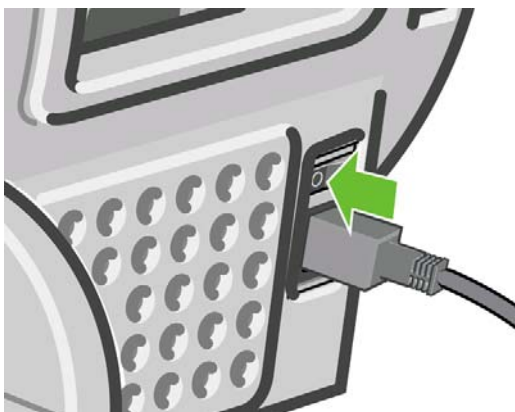
Die Rolle wird nicht weitergeführt

Wenn Sie den Drucker gegen eine Wand geschoben haben, kann diese die Rolle berühren. Stellen Sie mithilfe der Abstandshalter einen Mindestabstand zwischen Drucker und Wand sicher (siehe [„Abstandshalter“ auf Seite 8](#)).

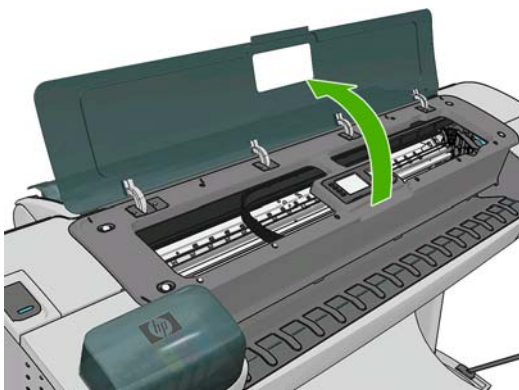
Ein Papierstau ist aufgetreten

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise auf dem Bedienfeld die Meldung **Papierstau** **möglich** angezeigt.

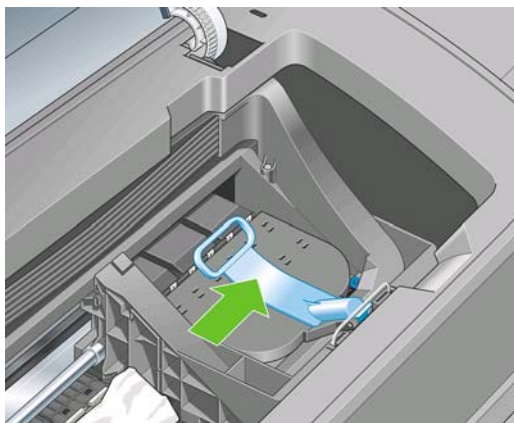
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld und auf der Rückseite aus.



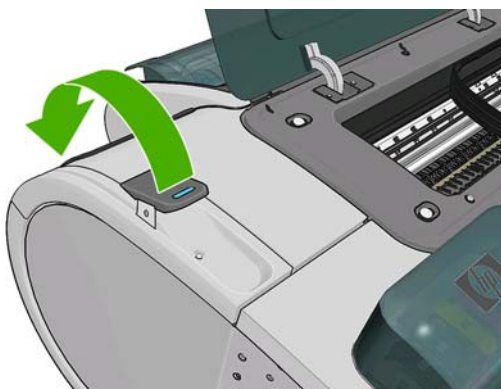
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



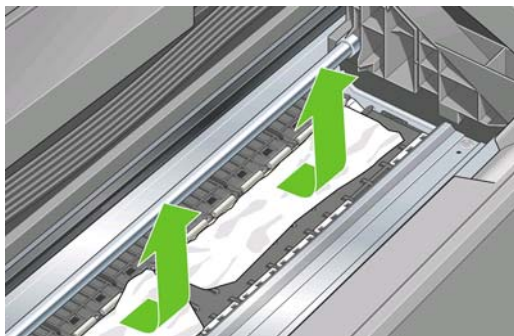
3. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



4. Ziehen Sie den blauen Hebel ganz nach oben.

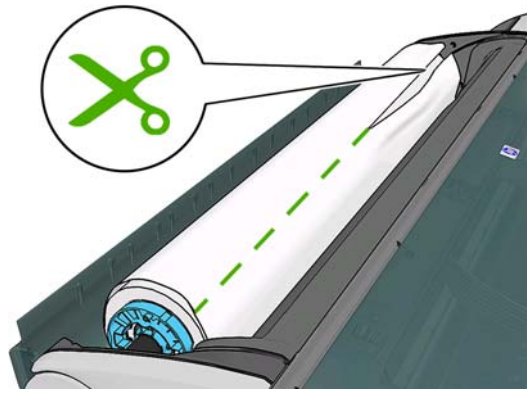
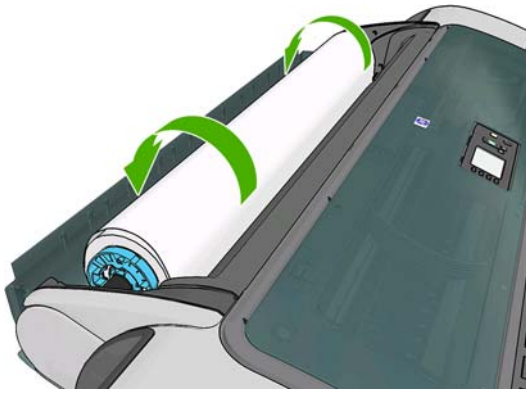


5. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.

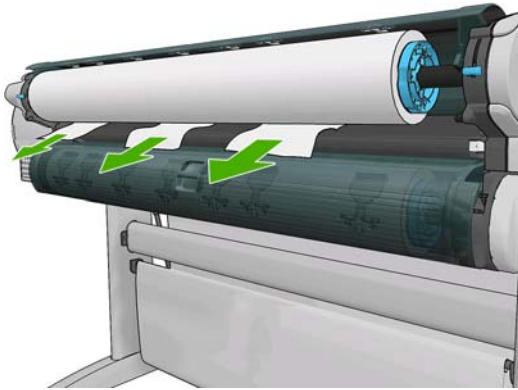


△ **ACHTUNG:** Verschieben Sie das Druckmaterial nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

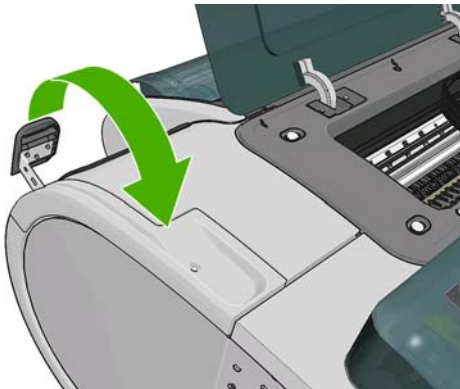
6. Wickeln Sie die Rolle auf. Wenn das Druckmaterial eingeklemmt ist und nicht weiter aufgewickelt werden kann, schneiden Sie es von der Rolle ab.



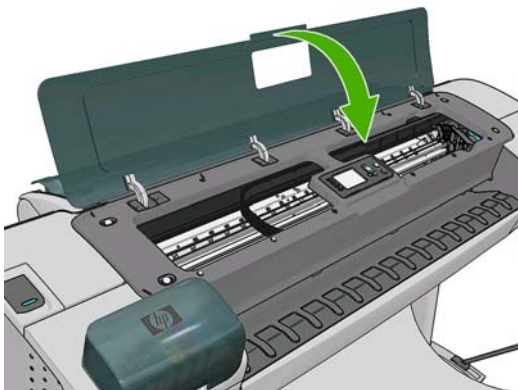
7. Entfernen Sie alle Druckmaterialreste hinten am Drucker.



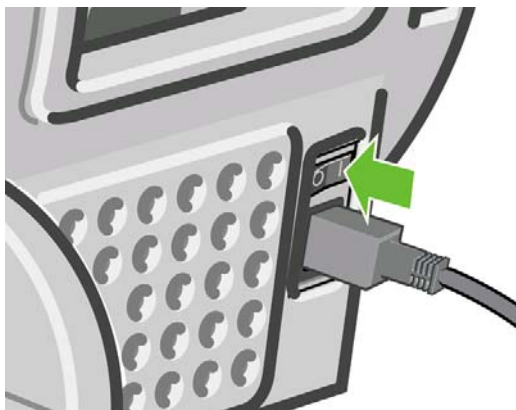
8. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten.




9. Schließen Sie das Druckerfenster.




10. Schalten Sie den Drucker ein.

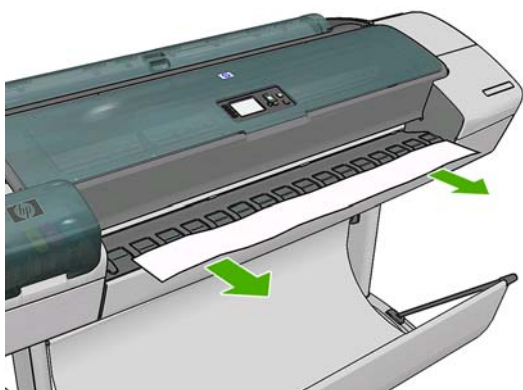


11. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)).

 **HINWEIS:** Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Druckmaterialreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Druckmaterialreste.

Ein abgeschnittener Streifen im Ausgabefach verursacht Staus

Kurze Papierstreifen mit einer Länge von bis zu 20 cm verbleiben nach dem Abschneiden im Ausgabefach. Solche Papierstreifen entstehen bei einer neuen Rolle vor oder nach einem Randlosdruck oder durch Drücken der Taste **Seitenvorschub und Abschneiden** . Nehmen Sie den Streifen heraus. Der Drucker darf dabei nicht in Betrieb sein.



Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist


Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie nicht richtig eingezogen und vom Drucker geladen werden. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.

Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben

- Überprüfen Sie, ob die Ablage richtig angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ablage geöffnet ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Ablage noch nicht voll ist.
- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Ausgabeproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.

Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben

Der Drucker gibt das Papier nicht aus, damit es trocknen kann (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 47](#)). Wenn das Papier nach Ablauf der Trocknungszeit nicht vollständig ausgegeben wird, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist, drücken Sie die Taste [Seitenvorschub und Abschneiden](#)  auf dem Bedienfeld (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Druckmaterials“ auf Seite 49](#)).

Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten

Der Drucker schneidet das Papier standardmäßig nach Ablauf der Trocknungszeit (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 47](#)). Die Schneidvorrichtung kann ausgeschaltet werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 48](#).

Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß

Der Drucker ist standardmäßig so eingestellt, dass das Papier nach dem Trocknen automatisch geschnitten wird.

Wenn die Schneidvorrichtung eingeschaltet ist, aber nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie, ob die Schiene verschmutzt ist. Entfernen Sie eventuell vorhandene Ablagerungen.


Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle

Die Rolle muss möglicherweise ausgetauscht oder neu eingelegt werden.


Neukalibrierung des Papiervorschubs


Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für eine gute Druckqualität, da er für die richtige Platzierung der Farbpunkte auf dem Papier eine wichtige Rolle spielt. Wenn das Papier zwischen den Durchläufen der Druckköpfe nicht im entsprechenden Umfang vorgeschoben wird, kann dies zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds führen.

Der Drucker ist für den richtigen Vorschub bei allen auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Medientypen kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens vorgeschoben wird. Wenn Sie mit der Standardkalibrierung des Papiers nicht zufrieden sind, können Sie den Papiervorschub neu kalibrieren. Unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 155](#) erfahren Sie, wie Sie feststellen können, ob sich Ihr Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung lösen lässt.


Sie können jederzeit den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Druckmaterials überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen**  drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt.


- **STANDARD:** Dieser Status gibt an, dass für das geladene Papier noch keine Kalibrierung durchgeführt wurde. Für die am Bedienfeld angezeigten HP Druckmedien wurden bereits im Werk optimale Standardeinstellungen konfiguriert. Sie brauchen daher die Kalibrierung nicht erneut durchzuführen, wenn keine Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.
- **OK:** Dieser Status gibt an, dass die Kalibrierung bereits durchgeführt wurde. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132](#)).


△ **ACHTUNG:** Transparente Druckmedien und Folien müssen kalibriert werden. Wählen Sie hierzu das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub einstellen** aus, und führen Sie die Anweisungen zur Neukalibrierung des Papiervorschubs ab Schritt 4 durch.

Neukalibrierung des Papiervorschubs

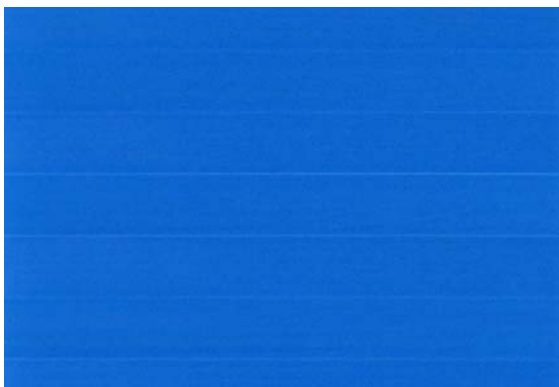
1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus. Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch neu und druckt eine Kalibrierungsseite.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

 **HINWEIS:** Die Neukalibrierung dauert ca. drei Minuten. Das Bild auf der Kalibrierungsseite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Hat die Neukalibrierung nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe [„Wiederherstellen der Standardkalibrierung“ auf Seite 154](#)).

3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung durchführen möchten oder ein transparentes Druckmaterial verwenden, wählen Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub einstellen** aus.

4. Geben Sie im Bereich von -100 % bis +100 % den Prozentwert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll. Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert.




Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.



5. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld, um den Wert zu speichern.
6. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die Vorschubkalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder den Standardvorschubwert verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub zurücksetzen** aus.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.


16 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen](#)
- [Horizontale Linien im Druckbild \(Streifenbildung\)](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Ungenauere Linienlänge](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Das Druckmaterial ist wellig](#)
- [Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Druckmaterial](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab](#)
- [Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf](#)
- [Kanten von Objekten sind zu dunkel](#)
- [Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weißer Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Farben werden nicht wie erwartet gedruckt](#)
- [Verblässende Farben](#)
- [Das Druckbild ist nicht vollständig \(am unteren Rand abgeschnitten\)](#)
- [Das Druckbild wird abgeschnitten](#)
- [Objekte im Druckbild fehlen](#)
- [PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen](#)
- [Bilddiagnosedruck](#)

- Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [„Bestellen von Druckmaterial“ auf Seite 136](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** . Vergewissern Sie sich gleichzeitig, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Druckmaterial entspricht.
-
- △ **ACHTUNG:** Das Auswählen der falschen Druckmaterialsorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
-
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 200](#)).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (siehe [„Warten von Tintenpatronen“ auf Seite 131](#)).

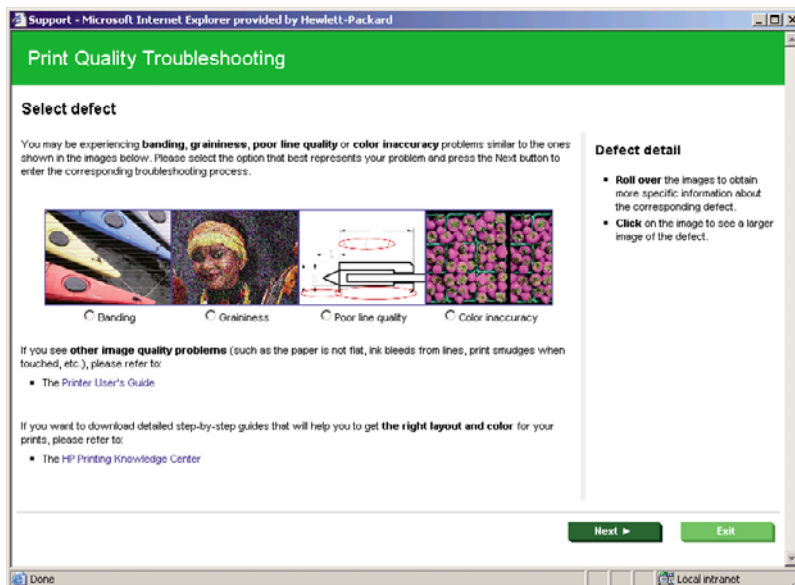
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

Der Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen unterstützt Sie bei folgenden Problemen:

- Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)
- Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig
- Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen
- Ungenaue Farben

So starten Sie den Assistenten:

- **HP Utility für Windows:** Öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **HP Utility für Mac OS:** Klicken Sie in der Gruppe **Support** auf **Behebung von Problemen mit der Bildqualität**.
- **Dialogfeld "Drucken" (Mac OS):** Öffnen Sie den Ausschnitt **Dienste**, wählen Sie **Gerätewartung** aus, und klicken Sie in der Liste der Wartungsaufgaben auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **Integrierter Web-Server:** Öffnen Sie die Registerkarte **Support**, wählen Sie **Fehlerbehebung** aus, und klicken Sie auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.





Lesen Sie alternativ die restlichen Abschnitte dieses Kapitels. Dies ist auch zu empfehlen, falls andere Druckqualitätsprobleme auftreten.

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:

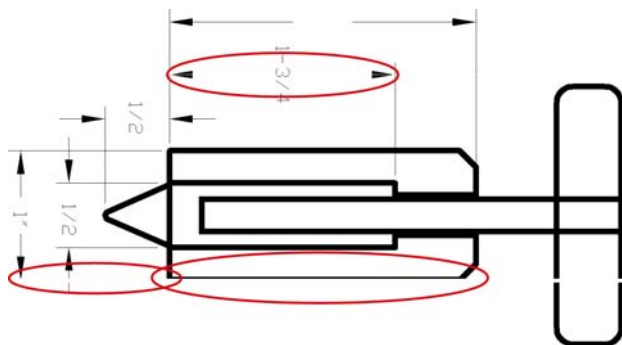





1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „Drucken“ auf Seite 53). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

3. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 170](#)).
4. Wenn die Druckköpfe ordnungsgemäß funktionieren, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen

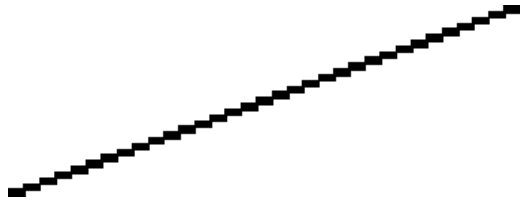


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)). Markieren Sie im Druckertreiber für Mac OS die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Wenn Sie den PCL- oder HP-GL/2- oder HP RTL-Treiber für Windows verwenden, können Sie auf der Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des Treibers unter **Dokumentoptionen > Druckermerkmale** auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 170](#)).
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

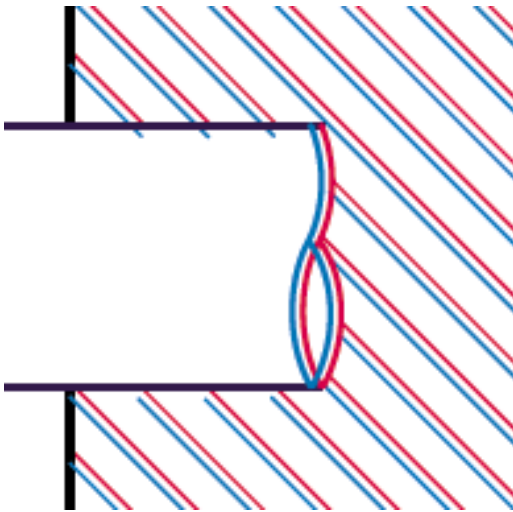


1. Das Problem kann am Bild und nicht am Drucker liegen. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).
3. Markieren Sie im Druckertreiber für Mac OS die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar).

Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

1. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).
2. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:




1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).
2. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).
3. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 200](#)).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderer Hochglanzpapiersorte.
6. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)).




Ungenauere Linienlänge

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:

1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (siehe [„Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198](#)).
Polyesterfolie ist etwa zehnmals stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C.
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig




1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 179](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Das Druckmaterial ist wellig

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dieses Problem tritt besonders bei gestrichenem Papier auf.

Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

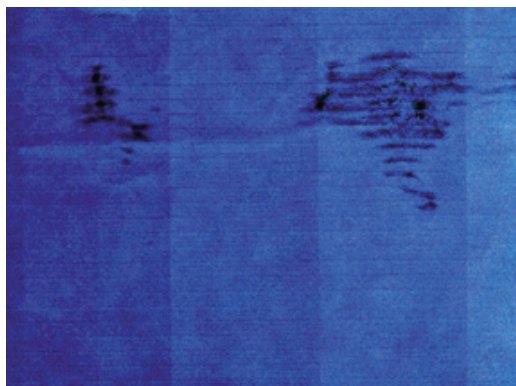
- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Entnehmen Sie die Drucke sofort nach dem Abschneiden von der Rolle, und lassen Sie sie nicht in die Ablage fallen. Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.

Tintenflecken auf dem Druckmaterial

Dieses Problem kann mehrere unterschiedliche Ursachen haben.


Horizontale Schmierflecken auf der Vorderseite gestrichenen Papiers

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie dazu die **Abbruchtaste**. Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [„Bestellen von Druckmaterial“ auf Seite 136](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Wenn Sie auf Einzelblätter drucken, drehen Sie diese um 90 Grad. Die Papierstruktur (Richtung der Papierfasern) kann sich auf die Druckqualität auswirken.
4. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
6. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Tintenflecken auf der Rückseite des Papiers

Dieser Fehler kann bei längerem Drucken im Randlosmodus auftreten, wenn kein Papier in einem Standardformat verwendet wird. Tintenrückstände auf der Druckplatte führen zu den Flecken auf der Rückseite des Papiers.

Reinigen Sie die Druckplatte mit einem weichen Tuch. Reinigen Sie jeden Steg einzeln, und berühren Sie dabei nicht den Schaumstoff zwischen den Stegen.

Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen

wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte "Fotoglanzpapier" aus (in der Fotopapierkategorie).

Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf



Wenn Objektkanten oder Linien unscharf oder zu hell gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).

Kanten von Objekten sind zu dunkel



Wenn Objektkanten dunkler als erwartet gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).

Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts

Es liegt ein Fehler vor, der nur am Ende der Druckausgabe etwa 30 mm vor der unteren Papierkante auftritt. In diesem Bereich sind sehr dünne horizontale Linien zu sehen.

So vermeiden Sie das Problem:

1. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 170](#)).
2. Verwenden Sie Rollenpapier für den Druckauftrag.
3. Vergrößern Sie die Ränder um das Druckbild.

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise "HP Gestrichenes Papier, schwer" oder "HP Gestrichenes Papier, extraschwer" (siehe [„Bestellen von Druckmaterial“ auf Seite 136](#)).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck


Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen und Einzelblattmedien in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.

Farben werden nicht wie erwartet gedruckt



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie hierzu auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** . Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er "STEHT AUS" oder "VERALTET", führen Sie eine Farbkalibrierung durch (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)). Bei Verwendung der Einstellung **Geschwindigkeit** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

4. Überprüfen Sie bei Verwendung des Anwendungsfarbmanagements, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#).
5. Wenn die Farben auf dem Ausdruck nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, kalibrieren Sie den Monitor in HP Color Center. Entsprechende Anleitungen enthält der Abschnitt "Kalibrieren des Monitors" in HP Color Center. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem behoben wurde.
6. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 170](#)).
7. Versuchen Sie, die gewünschten Farben mit den Optionen zur Farbanpassung einzustellen. Siehe [„Optionen zur Farbanpassung“ auf Seite 74](#).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen

In Seitenlayout-Anwendungen wie Adobe InDesign und QuarkXPress wird das Farbmanagement für EPS-, PDF- und Graustufendateien nicht unterstützt.


Wenn Sie mit diesen Dateien arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass sich die Bilder bereits in dem Farbraum befinden, den Sie danach in Adobe InDesign oder QuarkXPress verwenden möchten. Soll die Endausgabe beispielsweise auf einer Druckmaschine nach dem SWOP-Standard erfolgen, konvertieren Sie das Bild bei seiner Erstellung in SWOP.

Verblässende Farben

Farben verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.

Auf quellendem gestrichenem Papier verblassen die Farben sehr viel langsamer. Grundsätzlich lässt sich die Lebenserwartung der Drucke aber bei allen Papiersorten durch eine Laminierung erhöhen. Weitere Informationen zu Laminierungsverfahren erhalten Sie im Fachhandel.

Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)


- Haben Sie die **Abbruchtaste** gedrückt, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat? Falls ja, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie im Konnektivitätsmenü  den Befehl **Erweitert > E/A-Timeout auswählen** aus.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie, ob das USB- bzw. das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild wird abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (siehe „[Druckvorschau](#)“ auf Seite 61).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat – Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen "Druckbereich" oder "Darstellbarer Bereich"). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat oder den Randlosdruck (siehe „[Festlegen der Randeinstellungen](#)“ auf Seite 57).
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe „[Festlegen der Randeinstellungen](#)“ auf Seite 57).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Es gibt eine andere mögliche Erklärung für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Anwendungen wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten.

 **HINWEIS:** Ein Bild mit einer Länge von 32.768 Pixeln wird bei der Treibereinstellung **Beste** oder **Qualität** mit einer Länge von 1,39 m und bei der Einstellung **Schnell**, **Normal** oder **Geschwindigkeit** mit einer Länge von 2,78 m gedruckt.

Wenn Sie in diesen Anwendungen ein größeres Bild drucken, wird es möglicherweise unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Drucken Sie das Dokument über den PostScript-Treiber, sofern Sie dies noch nicht versucht haben.
- Das Dialogfeld des HP-GL/2- und HP RTL-Treibers für Windows enthält eine Option für die maximale Anwendungsauflösung, die in dieser Situation zum gewünschten Ergebnis führt. Die Standardeinstellung **Automatisch** braucht normalerweise nicht geändert zu werden. Wenn Sie die Einstellung dennoch ändern möchten, finden Sie sie auf der Registerkarte **Erweitert** (**Dokumentoptionen** > **Druckermerkmale**).
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.

Objekte im Druckbild fehlen

Für das Drucken von großformatigen Bildern in hoher Qualität sind in der Regel große Datenmengen erforderlich. Bei bestimmten Workflows können dabei Probleme auftreten, die dazu führen, dass nicht alle Objekte gedruckt werden. Es folgen einige Vorschläge zur Vermeidung dieses Problems.

- Drucken Sie das Dokument über den PostScript-Treiber, sofern Sie dies noch nicht versucht haben.
- Wählen Sie ein kleineres Seitenformat aus, und führen Sie anschließend die Vergrößerung auf das gewünschte Format im Treiber oder am Bedienfeld durch.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.
- Verringern Sie die Auflösung von Bitmap-Bildern in der Anwendung.
- Wählen Sie eine niedrigere Druckqualität aus, um die Auflösung des Druckbilds zu verringern.

 **HINWEIS:** Unter Mac OS stehen nicht alle dieser Optionen nicht zur Verfügung.

Diese Optionen dienen nur zur Fehlerbehebung. Sie können sich nachteilig auf die Druckqualität auswirken oder zu längeren Druckzeiten führen. Wenn sich das Problem durch eine Änderung der Einstellungen nicht beheben lässt, sollten die Optionen abgebrochen werden.



PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen

In älteren Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader können große PDF-Dateien beim Drucken abgeschnitten werden, wenn die Ausgabe mit dem HP-GL/2- und HP RTL-Treiber bei hoher Auflösung erfolgt. Möglicherweise fehlen auch Objekte im Ausdruck. Diese Probleme lassen sich durch eine Aktualisierung von Adobe Acrobat oder Adobe Reader auf die neueste Version vermeiden. Ab Version 7 treten die Probleme nicht mehr auf.

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

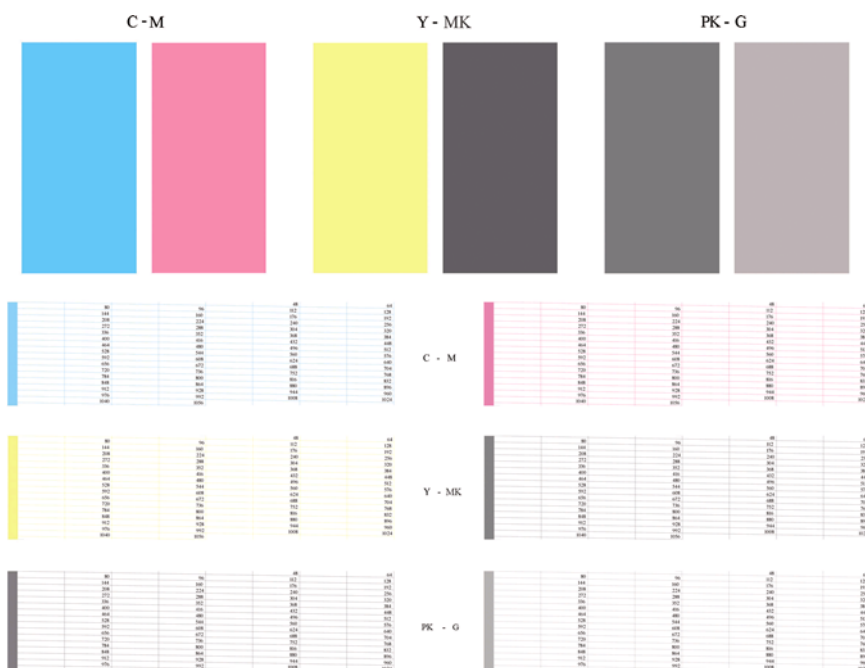
1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie, ob die ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Diagnosebilder drucken** aus.

Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, die Rückschlüsse auf den Zustand der Druckköpfe zulassen.

- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.



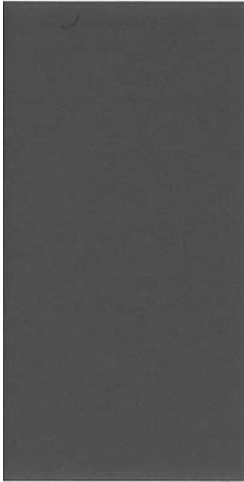
Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Grau in gutem Zustand:

G



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:

G



Problembekämpfung

1. Führen Sie eine Reinigung der fehlerhaften Druckköpfe durch (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 176](#)). Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 176](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird (siehe [„Reinigen des Tropfendetektors“ auf Seite 176](#)).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 118](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195](#)).

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn sich ein Druckqualitätsproblem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).
- Überprüfen Sie den Treiber, mit dem Sie drucken. Wenn der Treiber nicht von HP stammt, wenden Sie sich an den Treiberhersteller. Alternativ können Sie einen geeigneten HP Treiber verwenden (falls verfügbar). Die neuesten HP Treiber können von den folgenden Websites heruntergeladen werden: <http://www.hp.com/go/T770/drivers/> oder <http://www.hp.com/go/T1200/drivers/>.
- Wenn Sie einen RIP eines anderen Herstellers verwenden, ist dieser möglicherweise falsch konfiguriert. Schlagen Sie in der RIP-Dokumentation nach.
- Vergewissern Sie sich, dass die Firmware Ihres Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132](#)).
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung richtig sind.

17 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen](#)
- [Statusmeldungen für Tintenpatronen](#)
- [Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen](#)
- [Reinigen der Druckköpfe](#)
- [Reinigen des Tropfendetektors](#)
- [Ausrichten der Druckköpfe](#)
- [Statusmeldungen zu Druckköpfen](#)

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone richtig ausgerichtet ist (die Buchstabenkennung auf dem Etikett muss sich oben befinden und lesbar sein).

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

Statusmeldungen für Tintenpatronen

Folgende Statusmeldungen für Tintenpatronen können angezeigt werden:

- **OK:** Die Tintenpatrone funktioniert normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Die Tintenpatrone ist nicht oder falsch eingesetzt.
- **Niedrig:** Der Tintenfüllstand ist niedrig.
- **Fast leer:** Der Tintenfüllstand ist sehr niedrig.
- **Leer:** Die Tintenpatrone ist leer.
- **Neu einsetzen:** Die Tintenpatrone sollte entnommen und erneut eingesetzt werden.
- **Austauschen:** Die Tintenpatrone sollte durch eine neue ersetzt werden.
- **Geändert:** Der Status der Patrone ist nicht eindeutig.
- **Abgelaufen:** Das Verfallsdatum der Tintenpatrone ist überschritten.

Druckkopf kann nicht eingesetzt werden

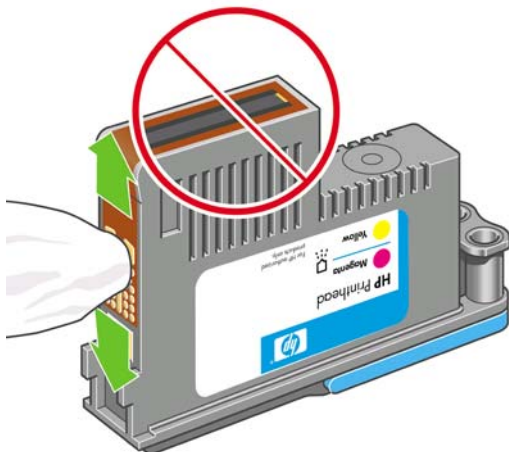
1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die beiden orangefarbenen Schutzkappen vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Druckkopfetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).
5. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist (siehe [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).

Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, ist der Drucker betriebsbereit. Wenn das Problem weiterhin auftritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Nehmen Sie den Druckkopf heraus (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#)).

4. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an der Rückseite des Druckkopfs mit einem fusenfreien Tuch. Rückstände können mit einem milden Reinigungsmittel auf Alkoholbasis entfernt werden. Verwenden Sie kein normales Leitungswasser.

△ **ACHTUNG:** Die Reinigung muss sehr vorsichtig erfolgen, damit der Druckkopf nicht beschädigt wird. Berühren Sie nicht die Tintendüsen an der Unterseite des Druckkopfs. Die Düsen dürfen keinesfalls mit Alkohol in Kontakt kommen.



5. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein (siehe [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).
6. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

Reinigen der Druckköpfe

Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Durch Spülen der Düsen mit frischer Tinte werden Verstopfungen verhindert. Auf diese Weise wird eine optimale Farbgenauigkeit sichergestellt. Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 170](#), bevor Sie fortfahren.

Zum Reinigen der Druckköpfe wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü



und danach **Druckköpfe reinigen** aus. Wenn Sie bereits die Bilddiagnose gedruckt haben, wissen Sie, bei welchen Farben Fehler auftreten. Wählen Sie das Druckkopfpaar für die betreffenden Farben aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, für welche Farben die Reinigungsprozedur durchgeführt werden muss, wählen Sie alle Druckköpfe aus. Die Reinigung aller Druckköpfe dauert etwa neun Minuten. Für die Reinigung eines Druckkopfpaares werden ungefähr sechs Minuten benötigt.

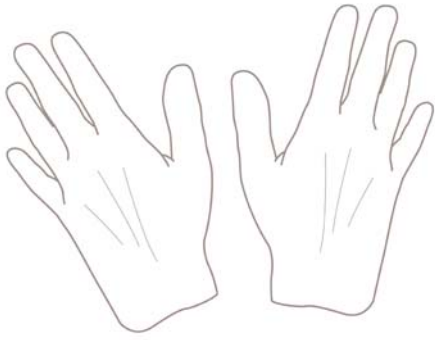
📄 **HINWEIS:** Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

Reinigen des Tropfendetektors

Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie den Tropfendetektor nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Drucker nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

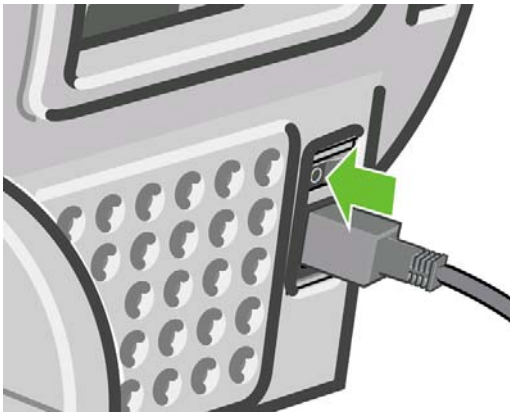
△ **ACHTUNG:** Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



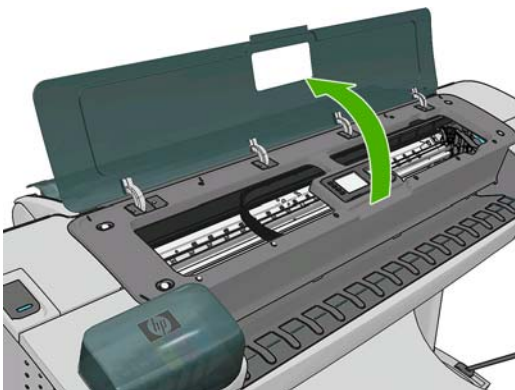
1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus.



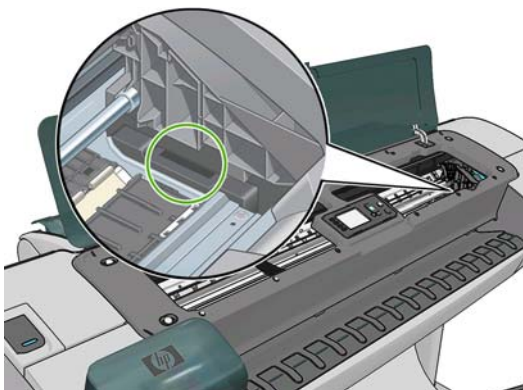
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.



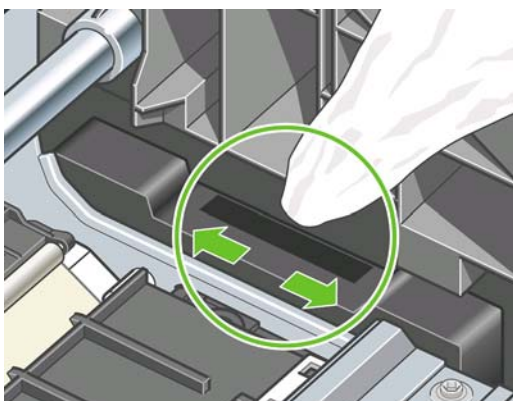
3. Öffnen Sie das Druckerfenster.



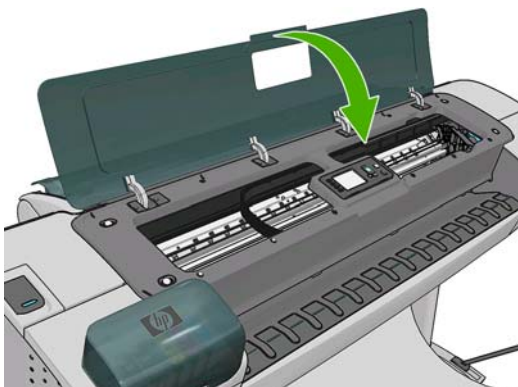
- Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich neben dem geparkten Druckkopfwagen befindet.



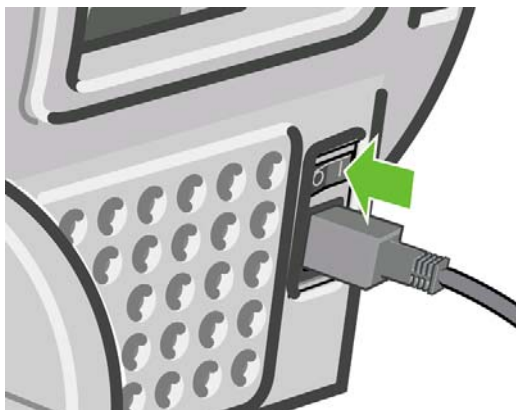
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.
- Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



- Schließen Sie das Druckerfenster.



- Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.





- Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld ein.



Ausrichten der Druckköpfe

Genauere Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Eine Ausrichtung der Druckköpfe kann erforderlich sein, wenn ein Papierstau aufgetreten ist oder Probleme mit der Farbgenauigkeit vorliegen (siehe [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#)).

-  **HINWEIS:** Nach einem Papierstau sollten Sie die Druckköpfe herausnehmen und erneut einsetzen und anschließend eine Ausrichtung der Druckköpfe durchführen. Wählen Sie hierzu das Symbol für das Bildqualitätsmenü .

- △ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe

- Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft und die falsche Papiersorte eingelegt ist, drücken Sie auf dem Bedienfeld die **Abbruchtaste**.

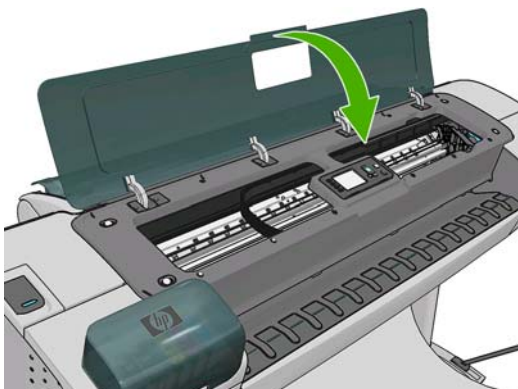
- △ **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung über das Bedienfeldmenü **Bildqualität** erneut starten.

- Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 34](#)). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (im Querformat) haben.


- △ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

- Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.

4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.




5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

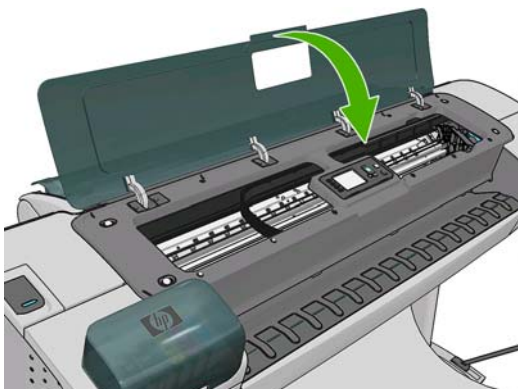
 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Druckkopfausrichtung mit dem Menü "Bildqualität"

1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „[Druckmaterial](#)“ auf Seite 34). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (420 x 297 mm) im Querformat haben.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und danach **Druckköpfe ausrichten** aus. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.
3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe muss dann wiederholt werden, da ansonsten nicht mit optimaler Qualität gedruckt wird. Das Problem kann folgende Ursachen haben:

- Es wurde ein ungeeignete Papiersorte verwendet. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einer geeigneten Sorte.
- Tintendüsen der Druckköpfe sind verstopft. Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 176](#)).
- Während der Ausrichtung war das Druckerfenster geöffnet. Wiederholen Sie den Vorgang mit geschlossenem Fenster.

Wenn die Ausrichtung auch nach der Durchführung der obigen Maßnahmen fehlschlägt, liegt möglicherweise ein Defekt des Scansystems vor, oder die Druckköpfe sind fehlerhaft und müssen ausgetauscht werden.

Statusmeldungen zu Druckköpfen

Folgende Statusmeldungen für Druckköpfe können angezeigt werden:

- **OK:** Der Druckkopf arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist kein Druckkopf vorhanden, oder der Druckkopf ist nicht richtig eingesetzt.
- **Druckköpfe einzeln testen:** Die Druckköpfe müssen einzeln getestet werden, um den defekten Druckkopf zu ermitteln. Nehmen Sie alle Druckköpfe heraus, und setzen Sie dann den ersten Druckkopf wieder ein. Schließen Sie danach die Verriegelung und die Wagenabdeckung. Diesen Vorgang wiederholen Sie dann für alle weiteren Druckköpfe. Wenn sich der defekte Druckkopf im Drucker befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt.
- **Neu einsetzen:** Der Druckkopf sollte entnommen und erneut eingesetzt werden. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, reinigen Sie die elektrischen Kontakte (siehe [„Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 175](#)). Führt auch dies nicht zum Erfolg, ersetzen Sie den Druckkopf durch einen neuen (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).
- **Austauschen:** Der Druckkopf ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen funktionsfähigen Druckkopf (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 123](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 126](#)).
- **Druckkopfaust. nicht abgeschlossen:** Der Austausch eines Druckkopfs wurde nicht abgeschlossen. Starten Sie den Austauschvorgang erneut, und warten Sie, bis er beendet ist (das physische Austauschen von Druckköpfen ist nicht erforderlich).
- **Entfernen:** Der Druckkopf ist nicht für das Drucken geeignet.

18 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

- [Der Drucker wird nicht gestartet](#)
- [Der Drucker druckt nicht](#)
- [Langsame Druckausgabe](#)
- [Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker](#)
- [Kein Zugriff auf das HP Utility](#)
- [Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server](#)
- [Automatische Dateisystemüberprüfung](#)
- [Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000](#)
- [Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003](#)
- [Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress](#)
- [Meldungen des Druckers](#)

Der Drucker wird nicht gestartet

Wenn der Drucker nicht gestartet wird (die Bedienfeldanzeige bleibt leer oder alle Diagnose-LEDs sind aus), wird empfohlen, die Firmware wie folgt zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie das HP Knowledge Center (siehe [„Knowledge Center“ auf Seite 193](#)), und laden Sie die Firmware herunter.
2. Speichern Sie die Firmware auf einem USB-Stick. Der USB-Stick sollte leer und mit dem FAT-Dateisystem formatiert sein.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss des Druckers, und schalten Sie den Drucker ein.
4. Wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden, drücken Sie die Taste **OK**.
5. Der Drucker benötigt ungefähr eine Minute, um die Firmwaredatei zu lesen. Danach werden Sie aufgefordert, den USB-Stick zu entfernen.
6. Der Drucker installiert die neue Firmware automatisch und startet dann neu.

Der Drucker druckt nicht

Auch wenn alles in Ordnung ist (Papier ist geladen, alle Tintenkomponenten sind eingesetzt, keine Dateifehler), gibt es Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Beim Auftreten ungewöhnlicher elektromagnetischer Phänomene (z. B. starker elektromagnetischer Felder) kann es zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers kommen. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Die Verschachtelungsfunktion ist aktiviert (nur Serie T1200), und der Drucker wartet daher, bis die eingestellte Wartezeit abgelaufen ist, bevor er die entsprechenden Schachtelungen berechnet. In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- Möglicherweise ist die falsche Grafiksprache eingestellt (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 32](#)).
- Möglicherweise ist auf dem Computer nicht der richtige Druckertreiber installiert (siehe [Einrichtungsanweisungen](#)).
- Beim Bedrucken eines Einzelblatts müssen Sie im Druckertreiber die manuelle Zufuhr als Papierquelle angeben.
- Möglicherweise hat der Drucker den Auftrag zum Einlegen von Papier oder (nur Serie T1200) zur Eingabe der Abrechnungs-ID angehalten (siehe [„Statusmeldungen zu Aufträgen \(nur T770 HD und Serie T1200\)“ auf Seite 113](#)).
- Sie haben im Druckertreiber die Vorschaufunktion verwendet (nur Serie T1200). Mit ihr können Sie prüfen, ob das Druckbild Ihren Wünschen entspricht. Die Vorschau wird dann auf dem Bildschirm

angezeigt, und Sie müssen dort auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, um die Druckausgabe zu starten.

- Wenn Sie den Drucker unter Mac OS über ein USB-Kabel angeschlossen haben, müssen Sie die Datencodierung ändern (nur PostScript-Drucker). Wählen Sie das Symbol für das Setupmenü



und danach **Druckvoreinstellungen > PS > Codierung auswählen > ASCII** aus. Konfigurieren Sie anschließend die Anwendung für das Senden von ASCII-Daten.

Langsame Druckausgabe

Hier sind einige mögliche Erklärungen.

- Haben Sie die Druckqualität auf **Optimal** oder **Maximale Detailtreue** eingestellt? Bei diesen Einstellungen dauert die Druckausgabe länger.
- Haben Sie die richtige Papiersorte eingestellt? Bei einigen Papiersorten wird für den Druckvorgang mehr Zeit benötigt. Fotopapier und gestrichenes Papier benötigen beispielsweise eine längere Trocknungszeit zwischen den Durchgängen. Informationen zum Ermitteln der aktuellen Papiersorteneinstellung des Druckers finden Sie unter [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 45](#).
- Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen wird, vergewissern Sie sich, dass der USB-Hostcontroller und die USB-Hubs (sofern vorhanden) USB 2.0 unterstützen. Überprüfen Sie außerdem, ob die USB-Kabel für USB 2.0 zertifiziert sind.
- Haben Sie am Bedienfeld die Trocknungszeit **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Optimal**.

Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Das Druckbild weist willkürliche und unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, teilweise gedruckte Grafiken usw.).



So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Drucker ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 53](#)).
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.

- Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie ihn mit einem USB-Kabel direkt an den Computer an, und senden Sie den Druckauftrag erneut.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden (z. B. Umschalteneinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter usw.), schließen Sie ihn direkt an.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt wurde (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 32](#)).
- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie das Kabel ab und stecken es dann erneut am Computer an. Versuchen Sie auch, einen anderen USB-Anschluss des Computers zu verwenden.

Kein Zugriff auf das HP Utility

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 29](#).



1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Konnektivitätsmenü .
2. Wählen Sie **Erweitert > Web-Services > HP Utility-Software > Aktivieren** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die Taste **Menü**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Konnektivitätsmenü  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#).

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist, verwenden Sie das HP Utility.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Konnektivitätsmenü  aus.
2. Wählen Sie **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren > Ein** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die Taste **Menü**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Konnektivitätsmenü  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.
6. Vergewissern Sie sich, dass **IP aktiv** angezeigt wird. Ist das nicht der Fall, müssen Sie möglicherweise einen anderen Verbindungstyp verwenden.

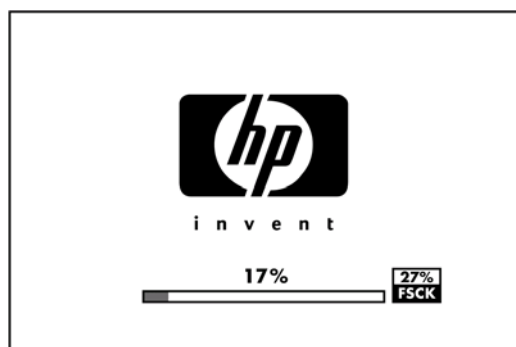
Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, versuchen Sie den Server zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS die Optionen **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Automatische Dateisystemüberprüfung

Wenn Sie den Drucker einschalten, ist gelegentlich Folgendes auf dem Bedienfeld zu sehen.



In diesem Fall wird eine Dateisystemüberprüfung durchgeführt, die bis zu 40 Minuten dauern kann. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker vor Abschluss der Überprüfung ausschalten, kann das Dateisystem beschädigt werden, und der Zugriff auf die Festplatte des Druckers ist nicht mehr möglich. Die Überprüfung wird immer von Beginn an durchgeführt (auch wenn das Dateisystem intakt ist), wenn Sie den Drucker wieder einschalten.

Die Dateisystemüberprüfung wird automatisch alle 90 Tage durchgeführt, um die Integrität des Dateisystems der Festplatte sicherzustellen.

- 📄 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Dieser Vorgang kann jedoch unter bestimmten Umständen, z. B. wenn der Drucker für einen langen Zeitraum nicht verwendet wurde für das Vorbereiten der Druckköpfe mehr Zeit benötigt, bis zu 40 Minuten in Anspruch nehmen.

Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000

Wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers zum ersten Mal in AutoCAD 2000 drucken möchten, wird die Fehlermeldung **Speicherzuweisungsfehler** angezeigt, und Ihr Auftrag wird nicht gedruckt.

Dies geschieht aufgrund eines Problems in AutoCAD 2000, das durch Herunterladen des Plotting Update Patch (**plotupdate.exe**) von der Autodesk-Website <http://www.autodesk.com/> behoben werden kann.

Sie sollten diesen Patch auch installieren, wenn beim Drucken in AutoCAD 2000 andere merkwürdige Probleme auftreten.

Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003

Ausführliche Informationen zu Problemen, die beim Drucken großer Bilder (mit einer Länge von mehr als 3,27 m) mit Microsoft Visio 2003 auftreten können, finden Sie in der Microsoft Knowledge Base: <http://support.microsoft.com/search/>.

Sie können derartige Probleme vermeiden, indem Sie das Bild in Visio verkleinern und danach mit den Skalierungsoptionen auf der Registerkarte **Funktionen** des Windows-Treibers wieder vergrößern. Wenn für die Verkleinerung in der Anwendung und die Vergrößerung im Treiber derselbe Faktor verwendet wird, erhalten Sie einen Ausdruck in der richtigen Größe.

Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress

Wenn Sie in QuarkXPress drucken, stehen folgende Treiberfunktionen nicht zur Verfügung:

- Seitenansicht
- Drehung
- Größe ändern
- Microsoft Office-Funktionen oder Papiersparoptionen
- Drucken mit umgekehrter Seitenreihenfolge

Wenn Sie den HP-GL/2- und HP RTL-Treiber verwenden, sind folgende Funktionen nicht verfügbar:

- Seitenansicht
- Drucken mit umgekehrter Seitenreihenfolge

Wenn Sie diese Funktionen benötigen, verwenden Sie die entsprechenden Optionen von QuarkXPress.

Meldungen des Druckers

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die Druckausgabe nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenfüllstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).


Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeldanzeige:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Im Normalfall muss der Benutzer zur Bestätigung die Taste **OK** drücken. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie **Patrone ist fast leer**. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.

 **TIPP:** Meldungen zu ungeeigneten Druckmedien können am Bedienfeld konfiguriert werden (siehe [„Optionen für geeignetes Papier \(nur Serie T1200\)“ auf Seite 22](#)).

- **Integrierter Web-Server:** In der rechten oberen Ecke des Fensters des integrierten Web-Servers wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.
- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP Utility:** Die Warnmeldungen werden auf der Registerkarte **Überblick** rechts in der Liste **Elemente, die Benutzereingriff erfordern** angezeigt.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur angezeigt, wenn beim Drucken Probleme auftreten (niedriger Tintenfüllstand, leere Patronen oder kein Papier). Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch des Druckvorgangs führt, wird ein Popup-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

 **HINWEIS:** Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation. Dies trifft z. B. auf Windows-Computer mit einer USB-Verbindung zum Drucker zu. In diesen Fällen können die Meldungen nicht an den Auftragseigentümer gesendet werden.

19 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In den nachstehenden Tabellen sind Fehlermeldungen und Fehlercodes aufgeführt, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Die Spalte "Empfohlene Maßnahme" enthält Lösungsvorschläge.

Wenn Sie eine Meldung in diesen Tabellen nicht finden und sich nicht sicher sind, wie Sie darauf reagieren sollen, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195](#)).

Tabelle 19-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] ersetzen	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronenn und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe „Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 175).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der vereinbarte Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist.
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird.
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
E/A-Warnung	Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
Kalibrierung Papiervorschub steht noch aus	Führen Sie eine Papiervorschubkalibrierung durch (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152).

Tabelle 19-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Vorschubkalibrierung für Druck: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Vorschubkalibrierung für Scan: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
PDL-Fehler: Tintensystem nicht bereit	Reinigen Sie die Druckköpfe (siehe „Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 176).
PDL-Fehler: Auftrag abgeschnitten	Das Bild ist für das Papier oder den Drucker zu groß. Legen Sie größeres Papier ein (falls möglich), oder verkleinern Sie das Bild.
PDL-Fehler: Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
PDL-Fehler: Kein Papier	Legen Sie Papier ein.
PDL-Fehler: Analysefehler	Der Drucker kann den Druckauftrag nicht analysieren. Erstellen Sie den Auftrag erneut, und senden Sie ihn noch einmal. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
PDL-Fehler: Druckmodusfehler	Die dem Auftrag zugewiesene Papiersorte oder Druckqualität ist falsch. Wechseln Sie das Papier, oder ändern Sie die Druckeinstellungen.
PDL-Fehler: Fehler beim Drucken	Senden Sie den Auftrag erneut.
PDL-Fehler: Virtueller Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
Druckkopf-Ausrichtungsfehler: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Patrone [Farbe] ersetzen	Tauschen Sie die Tintenpatrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 118).
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

Tabelle 19-2 Numerische Fehlercodes

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
01.0, 01.1, 01.2	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
21, 21.1, 22.0, 22.1, 22.2, 22.3, 24	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
61:01	Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe „Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 32). Wenn Sie in Mac OS einen PostScript-Auftrag über eine USB-Verbindung senden, wählen Sie sowohl im Treiber als auch in der Anwendung die ASCII-Codierung aus. Stellen Sie sicher, dass die neuesten Firmware- und Treiberversionen installiert sind.
62, 63, 64, 65, 67	Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132).
71.04	Der Speicherplatz reicht nicht aus. Um dies zu verhindern, öffnen Sie im HP-GL/2- und HP RTL-Treiber die Registerkarte Erweitert , und aktivieren Sie die Option Auftrag als Bitmap senden .

Tabelle 19-2 Numerische Fehlercodes (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
74.1	Führen Sie die Firmware-Aktualisierung erneut durch. Führen Sie während des Aktualisierungsvorgangs keine Aktionen am Computer aus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
79:03	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
79:04	Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 132).
81:01, 86:01	Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld. Sie werden möglicherweise aufgefordert, vor der Kontaktaufnahme mit dem HP Support einen Test durchzuführen und einen numerischen Code zu notieren (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 195).
94, 94.1	Führen Sie die Farbkalibrierung erneut durch (siehe „Farbkalibrierung“ auf Seite 71).

20 HP Kundenunterstützung

- [Einführung](#)
- [HP Professional Services](#)
- [HP Instant Support](#)
- [HP Proactive Support](#)
- [Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette der HP Kundenunterstützung gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantierweiterungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie an weiteren Informationen zur HP Kundenunterstützung interessiert sind, besuchen Sie uns unter:

<http://www.hp.com/go/graphic-arts/>

Sie können sich auch telefonisch an uns wenden (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 195). Registrieren Sie sich auf folgender Website:

<http://register.hp.com/>

HP Professional Services

Knowledge Center

Das Knowledge Center bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im Knowledge Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Sie erhalten dann rund um die Uhr uneingeschränkten Zugriff auf:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads: Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Medienprofile usw.
- Technischer Support: Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Das Knowledge Center für die verschiedenen Drucker befindet sich auf den folgenden Websites:

- <http://www.hp.com/go/T770/knowledgecenter/>
- <http://www.hp.com/go/T770hdd/knowledgecenter/>
- <http://www.hp.com/go/T1200/knowledgecenter/>
- <http://www.hp.com/go/T1200ps/knowledgecenter/>

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Start-up Kit

Die zum Lieferumfang des Druckers gehörende CD "HP Start-Up Kit" enthält die Software und Dokumentation des Druckers.

HP Care Packs und Garantieverweiterungen

Mit den HP Care Packs und Garantieverweiterungen können Sie die Gewährleistung des Druckers über den Standardzeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Der Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar)

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/printservices/>.

HP Installationservice

HP bietet einen Installationservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Druckers für Sie übernimmt.

Diese Leistung wird im Rahmen der HP Care Pack-Services angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/printservices/>.

HP Instant Support

HP Instant Support Professional Edition ist ein Paket mit verschiedenen Dienstprogrammen zur Fehlerbehebung, die Diagnoseinformationen von Ihrem Drucker abrufen und nach intelligenten Lösungen in den HP Knowledge Bases suchen. Auf diese Weise können die meisten Probleme rasch behoben werden.

Sie können auf HP Instant Support über den entsprechenden Link auf der Seite zur Fehlerbehebung im integrierten Web-Server Ihres Druckers zugreifen (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29](#)).

Folgende Bedingungen müssen für den Zugriff auf HP Instant Support erfüllt sein:

- Der Drucker muss über eine TCP/IP-Verbindung verfügen, da auf HP Instant Support nur über den integrierten Web-Server zugegriffen werden kann.
- Sie müssen Zugang zum Internet haben, da HP Instant Support ein webbasierter Dienst ist.

HP Instant Support steht aktuell in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Koreanisch sowie vereinfachtes und traditionelles Chinesisch.

Weitere Informationen zu HP Instant Support finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/ispe/>.

HP Proactive Support

Der HP Proactive Support hilft Ihnen bei der Vermeidung kostspieliger Betriebsunterbrechungen des Druckers, indem präventiv mögliche Probleme erkannt, analysiert und behoben werden, bevor sie zu einer Funktionsstörung führen. Das Tool HP Proactive Support ermöglicht Unternehmen aller Größenordnungen, die Betriebskosten zu verringern und die Produktivität zu optimieren, und das mit einem Mausklick.

Proactive Support ist eine Komponente der HP Imaging- und Druckdienste, mit der Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Druckumgebung erhalten und den Wert Ihrer Investition maximieren, die Druckerbetriebszeiten erhöhen sowie die Kosten der Druckerverwaltung verringern können.

HP empfiehlt die umgehende Aktivierung von Proactive Support, um Zeit zu sparen und Probleme vor deren Auftreten zu vermeiden, damit keine kostspieligen Betriebsunterbrechungen entstehen. Proactive Support führt Diagnosemaßnahmen durch und prüft auf neue Software- und Firmware-Aktualisierungen.


Sie können Proactive Support im HP Utility für Windows oder HP Printer Monitor für Mac OS aktivieren und dort außerdem festlegen, wie oft Verbindungen zwischen Ihrem Computer und dem HP Webserver hergestellt sowie die Diagnoseüberprüfungen durchgeführt werden sollen. Sie können die Diagnoseüberprüfungen auch jederzeit direkt starten. So ändern Sie diese Einstellungen:

- HP Utility für Windows: Klicken Sie im Menü **Extras** auf **HP Proactive Support**.
- HP Printer Monitor für Mac OS: Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Überwachung** > **HP Proactive Support**.

Wenn Proactive Support mögliche Probleme erkennt, wird eine Warnmeldung mit einer Problembeschreibung und einer empfohlenen Lösung angezeigt. In machen Fällen wird die Problemlösung automatisch durchgeführt, in anderen werden Sie zur Ausführung der entsprechenden Schritte aufgefordert.

Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers)
 - Wenn auf dem Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 189](#)).
 - Service-ID des Druckers: Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Informationsmenü  und danach **Druckerinfo anzeigen** aus.
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteneinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
 - Verwendeter Druckeranschluss (USB oder Netzwerk)

- Name und Version der aktuell verwendeten Software
- Drucken Sie folgende Berichte (falls möglich). Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen: Konfiguration, Nutzungsbericht und alle Seiten oberhalb der Menüoption **Service-Info drucken** (siehe „[Interne Drucke](#)“ auf Seite 11)

Telefonnummer

Die für Sie gültige HP Support-Telefonnummer finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.

21 Technische Daten des Druckers

- [Funktionale Spezifikationen](#)
- [Maße und Gewicht](#)
- [Speicher](#)
- [Stromversorgung](#)
- [Umweltschutz](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Geräuschparameter](#)

Funktionale Spezifikationen

Tabelle 21-1 HP 72 Tintenverbrauchsmaterial

Druckköpfe	Zwei Tinten pro Druckkopf: Grau und Fotoschwarz, Mattschwarz und Gelb sowie Magenta und Zyan
Tintenpatronen	Patrone mit 69 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Gelb, Magenta und Zyan Patrone mit 130 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Mattschwarz, Gelb, Magenta und Zyan Patrone mit 300 ml Tinte (nur Serie T1200): Mattschwarz

Tabelle 21-2 Papierformate

	Minimal	Maximal
Rollenbreite	279 mm	610 mm oder 1118 mm
Rollenlänge		91,4 m
Blattbreite	210 mm	610 mm oder 1118 mm
Blattlänge	279 mm	1676 mm

Tabelle 21-3 Druckauflösungen

Druckqualität	Maximale Detailtreue	Treiber	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Beste (Glanzpapier*)	Ein	HP-GL/2, HP PCL3	1200 × 1200	2400 × 1200
	Ein	PostScript	600 × 600	2400 × 1200
	Aus	Beliebig	600 × 600	1200 × 1200
Beste (andere Druckmedien)	Aus	Beliebig	600 × 600	1200 × 1200
Normal	Aus	HP-GL/2	600 × 600	1200 × 1200
		PostScript, HP PCL3	300 × 300	1200 × 1200
Schnell	Aus	HP-GL/2	600 × 600	1200 × 1200
		PostScript, HP PCL3	300 × 300	1200 × 1200
Economode (gestrichenes Papier schwer und Glanzpapier*)	Aus	Beliebig	300 × 300	1200 × 1200
Economode (andere Druckmedien)	Aus	Beliebig	300 × 300	600 × 1200

* Eine Liste der unterstützten Hochglanzpapiere finden Sie unter [„Bestellen von Druckmaterial“ auf Seite 136](#).

Tabelle 21-4 Ränder

Oberer, linker und rechter Rand	5 mm
Unterer Rand	5 mm (Rolle) 17 mm (Blatt)

Tabelle 21-5 Mechanische Genauigkeit

±0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ±0,2 mm bei 23 °C und 50 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf E/A0-Druckmedien (HP Transparentfolie matt, auf Rolle) im Druckmodus **Beste** oder **Normal**.

Tabelle 21-6 Unterstützte Grafiksprachen

HP Designjet	Sprachen
T770	HP PCL3 GUI, HP-GL/2 und HP RTL
T770 HD	HP PCL3 GUI, HP-GL/2 und HP RTL, CALS
T770 PS	HP PCL3 GUI, HP-GL/2 und HP RTL, PDF, PostScript
T1200	HP PCL3 GUI, HP-GL/2 und HP RTL, CALS
T1200 PS	HP PCL3 GUI, HP-GL/2 und HP RTL, CALS, PDF, PostScript, TIFF, JPEG

Maße und Gewicht

Tabelle 21-7 Maße und Gewicht des Druckers

	24-Zoll-Modell des HP Designjet T770	44-Zoll-Modell des HP Designjet T770	HP Designjet T1200
Gewicht	60 kg	81,6 kg	86 kg
Breite	1262 mm	1770 mm	1770 mm
Tiefe	Minimal: 692 mm Maximal: 702 mm	Minimal: 692 mm Maximal: 702 mm	Minimal: 692 mm Maximal: 722 mm
Höhe	1049 mm	1049 mm	1046 mm (1046 mm)

Die Tiefe wird ohne obere Spindel sowie mit hochgeklappten Abstandshaltern, geöffneter Tintenpatronenabdeckung, geschlossenen Rollenabdeckungen und geschlossener Ablage gemessen.

Speicher

Tabelle 21-8 Speicherspezifikationen

HP Designjet	Dedizierter Dateiverarbeitungsspeicher *	Festplatte
T770	2 GB	–
T770 HD	8 GB	160 GB
T1200	32 GB	160 GB
T1200 PS	32 GB	160 GB

* 384 MB physischer DRAM

Stromversorgung

Tabelle 21-9 Stromversorgungsspezifikationen

Eingangsspannung	100 bis 240 VAC \pm 10 %, automatische Eingangsspannungserkennung
Frequenz	50/60 Hz
Stromstärke	< 2 A
Leistungsaufnahme	< 200 W

Umweltschutz

Dieses Gerät entspricht den Direktiven WEEE und RoHS der Europäischen Union. Informationen dazu, ob diese Modelle die ENERGY STAR-Richtlinien erfüllen, finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/energystar/>.

Die neuesten Umweltschutzinformationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/>. Suchen Sie dort nach dem Begriff "ecological specifications".

Umgebungsbedingungen

Tabelle 21-10 Umgebungsbedingungen

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich
Betriebsbedingungen für optimale Druckqualität	22 bis 26 °C	30 bis 60 %
Betriebsbedingungen für Standarddruck	15 bis 35 °C	20 bis 80 %
Drucker ohne Verbrauchsmaterial	5 bis 40 °C	
Drucker und Verbrauchsmaterial gelagert und verpackt	-40 bis 60 °C	

Geräuschparameter

Geräuschparameter des Druckers (gemäß ISO 9296)

Tabelle 21-11 Geräuschparameter

Schalleistungspegel (Leerlauf)	4,4 B (A)
Schalleistungspegel (Betrieb)	6,3 B (A)
Umgebungsschalldruck (Leerlauf)	29 dBA
Umgebungsschalldruck (Betrieb)	46 dBA

Glossar

AppleTalk Eine Reihe von Protokollen, die von Apple Computer 1984 für vernetzte Computer entwickelt wurden. Apple empfiehlt jetzt aber die Verwendung von TCP/IP-Netzwerken.

Bonjour Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie wurde ursprünglich unter dem Namen Rendezvous eingeführt.

Druckertreiber Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt. Jeder Druckkopf des HP Designjet T770 und T1200 trägt zwei verschiedene Farben auf.

Druckplatte Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Düse Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Elektrostatische Entladung Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den wichtigsten Gefahrenquellen für elektronische Produkte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Produkts und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Produkts (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell Ein System zur Darstellung von Farben mittels Nummern (wie RGB oder CMYK).

Farbraum Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

HP-GL/2 Hewlett-Packard Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

HP RTL Hewlett-Packard Raster Transfer Language: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Rastergrafiken (Bitmaps).

ICC ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind.

Jetdirect HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe Konsistente Farbausgabe bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED Abkürzung für "Light-Emitting Diode" (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Papier Dünnes, flaches Material, auf das geschrieben oder gedruckt wird. Papier besteht in der Regel aus Fasern, die zu Brei verarbeitet, getrocknet und gepresst werden.

Rendezvous Der ursprüngliche Name für die Apple-Netzwerksoftware, die jetzt als Bonjour bezeichnet wird.

Schneidvorrichtung Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

Spindel Eine Welle für die Aufnahme von Rollenpapier.

TCP/IP Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte für die Beschickung der Druckköpfe enthält.

USB Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden.

Index

A

- Abgeschnittenes Druckbild 169
- Ablage
 - Ausgabeprobleme 151
- Abrechnung 116
- Abrechnungs-ID [T1200]
 - anfordern 25
- Abstandshalter 8
- Anschließen des Druckers
 - Auswählen einer Methode 13
 - direkter Anschluss (Mac OS) 18
 - direkter Anschluss (Windows) 14
 - Mac OS-Netzwerk 15
 - Windows-Netzwerk 13
- Anschlüsse 8
- Auftrag
 - erstellen 54
 - senden [T1200] 54
- Auftragsstatus 113
- Auftragsvorschau
 - integrierter Web-Server [T1200] 111
- Auftragswarteschlange
 - integrierter Web-Server [T1200] 110
- Autodesk Design Review
 - Drucken 85

B

- Bedienfeld
 - Kontrast 31
 - Maßeinheiten 31
 - Sprache 29
- Bedienfeldoption
 - Aktive Rolle auswählen 22
 - Anzeigecontrast auswählen 31
 - CMYK-Quellprofil 81
 - Diagnosebilder drucken 170
 - Drucker emulieren 81
 - Druckerinfo anzeigen 195

- Druckköpfe ausrichten 180
- Druckköpfe ersetzen 124
- Druckköpfe reinigen 176
- Druckkopf-
 - Informationen 123, 159, 163
- Druckqualität 56
- E/A-Timeout auswählen 168
- Economode aktivieren 62
- Energiesparmodus nach 30
- EWS aktivieren 185
- Farbe/Graustufen 81
- Farbe kalibrieren 72
- Grafiksprache auswählen 33
- HP Utility-Software 185
- Interne Drucke 11
- Konfiguration ändern 32
- Konfiguration anzeigen 15
- letzten Auftrag neu drucken 65
- Maßeinheit auswählen 31
- Max. Details aktivieren 63
- Neu drucken 113
- PANTONE-Emulation 81
- Papier entnehmen 41
- Papierformat auswählen 56
- Papierinformation
 - anzeigen 45
- Papiersorte auswählen 145, 146
- Papier vor oder zurück 47
- Papiervorschub
 - einstellen 153
- Papiervorschub kalibrieren 153
- Papiervorschub
 - zurücksetzen 154
- Rendering Intent 81
- RGB-Quellprofil 81
- Rollenschutz 68
- Rollenwechsel-Optionen 22
- Schneidvorrichtung
 - aktivieren 48

- Schnittmarken aktivieren 65
 - Schwarzpunktkompensation 81
 - Seitenvorschub und
 - Abschneiden 48, 49, 151, 152
 - skalieren 60
 - Sprache auswählen 29
 - Summer aktivieren 30
 - Tintenpatronen ersetzen 120
 - Tintenpatronen-
 - Informationen 119
 - Trocknungszeit auswählen 48
 - Überlagerung aktivieren 60
 - Unzulässiges Papier 22
 - Verbindungsinformationen anzeigen 185
 - Wartezeit auswählen 67
- ## Bedienfeldtaste
- Drucken anhalten [T1200] 9
 - Informationen anzeigen 9
 - Papier entnehmen [T770] 9
 - Seitenvorschub und
 - Abschneiden 9
 - Tintenfüllstand anzeigen 9
- ## Bestellen
- Druckköpfe 136
 - Druckmaterial 136
 - Tintenpatronen 136
 - Zubehör 140
- ## Bildausgabeprobleme
- Visio 2003 187
- ## Bilddiagnosedruck
- 170
- ## Blattpapier
- entnehmen 44
- ## D
- Dateisystemüberprüfung 186
 - Druckauflösungen 198
 - Druckauftrag
 - erstellen 54
 - Papierverbrauch 116

- senden [T1200] 54
- Tintenverbrauch 116
- Druckauftrag [T1200]
 - verschachteln 66
- Druckbildfehler
 - abgeschnittenes Druckbild 168, 169
 - fehlende Objekte 170
 - PDF-Probleme 170
- Druckbild unten
 - abgeschnitten 168
- Drucken mit
 - Schnelleinstellungen 58
- Drucken über Nacht [T1200] 68
- Drucken von Dateien [T1200] 54
- Drucker, mehrere Rollen [T1200] 50
- Drucker druckt nicht 183
- Druckermodelle 4
- Druckersoftware
 - deinstallieren (Mac OS) 20
 - deinstallieren (Windows) 15
- Drucker startet nicht 183
- Druckerstatus 131
- Druckkopf
 - ausrichten 179
 - austauschen, erneut einsetzen 175
 - Probleme beim Einsetzen 175
 - reinigen 176
 - Spezifikation 198
- Druckköpfe
 - bestellen 136
 - einsetzen 126
 - herausnehmen 123
 - Informationen 122
 - Status 123
- Druckkopfreiniger
 - Spezifikation 198
- Druckmaterial
 - auf geladenem drucken 59
 - Drucken auf falschem Material 146
 - Drucken auf geladenem Material 146
 - Einzugsprobleme 143
 - Fehlermeldungen bei Zufuhr 144
 - Format 56
 - gestaut 148
 - gewellt 163
 - Informationen anzeigen 46
 - Profile 46
 - Profile herunterladen 46
- Sorte auswählen 59
- sparsamer Umgang mit Umgang 47
- Verbrauch 116
- Vorschub 49
- weiterführen/aufwickeln 47
- weiterführen und abschneiden 49
- Druckmaterial laden
 - Druckmaterial nicht im Treiber 145
- Druckmaterial nicht im Treiber 145
- Druckmaterialsorten 136
- Druckplatte reinigen 165
- Druckqualität
 - auswählen 55
- Druckqualität, hoch 62
- Druckqualitätsprobleme
 - allgemeine 157
 - Assistent 157
 - gewelltes Druckmaterial 163
 - horizontale Linien 158
 - Kanten gezackt oder unscharf 166
 - Kanten zu dunkel 166
 - Körnigkeit 163
 - Linien am unteren Seitenrand 166
 - Linienstärke 159
 - schwarze Tinte färbt ab 165
 - Streifenbildung 158
 - stufenförmige Linien 160
 - Tintenflecken 164
 - undeutliche Konturen 162
 - ungenauere Linienlänge 162
 - unterbrochene Linien 161
 - verkratzte Ausdrücke 164
 - verschmierte Ausdrücke 164
 - versetzte Farben 160
 - vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 167
 - weiße Flecken 167
- Druckvorschau 61
- E**
 - Ein-/Ausschalten Drucker 28
 - Einzelblatt laden 42
 - Energiesparmodus, Wartezeit 30
 - Entnehmen von Druckmaterial Rolle 41
- Entnehmen von Papier
 - Einzelblatt 44
- Entwurf drucken 83
- Entwurfsdruck 61
- Externe Festplatte [T1200] 141
- F**
 - Farbe
 - CMYK 71
 - Emulation 77
 - Kalibrierung 71
 - Profile 71
 - RGB 71
 - Vorteile 71
 - Farben
 - Anpassungsoptionen 74
 - Druckeremulation 74
 - nicht wie erwartet 167
 - verblassen 168
 - Farbverwaltung
 - Bedienfeld 80
 - Druckertreiber 73
 - integrierter Web-Server [T1200] 78
 - Optionen 73
 - PS-Treiber 76
 - Überblick 71
 - Fehlermeldungen, Bedienfeld 189
 - Festplatte 199
 - Festplatte, extern [T1200] 141
 - Festplatte löschen, sicher 133
 - Firmware-Aktualisierung 132
 - Funktionale Spezifikationen 198
- G**
 - Garantieerweiterungen 194
 - Geeignetes Papier [T1200] 22
 - Geräuschparameter 200
 - Grafiksprachen 199
 - Graustufen 63
 - Größe des Druckbilds ändern 59
- H**
 - Hauptkomponenten des Druckers 6
 - HP Care Packs 194
 - HP-GL/2 32
 - HP Installationservice 194
 - HP Instant Support 194
 - HP Kundenunterstützung 193
 - HP Proactive Support 194
 - HP Start-up Kit 194
 - HP Start-Up Kit-CD 2

- HP Support 195
- HP Utility
 - kein Zugriff 185
 - Sprache 30
 - Zugriff 29
- I**
- Informationen
 - Druckernutzung 116
- Instant Support 194
- Integrierter Web-Server
 - Auftragsvorschau [T1200] 111
 - Auftragswarteschlange [T1200] 110
 - Druckernutzungsdaten 116
 - kein Zugriff 185
 - Sprache 30
 - Tinten- und Papierverbrauch 116
 - Zugriff 29
- Interne Drucke 11
- IP-Adresse 30
- J**
- Jetdirect-Druckserver 141
- K**
- Kalibrierung
 - Farbe 71
- Knowledge Center 193
- Kommunikation
 - Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer 184
- Kommunikationsanschlüsse 8
- Komponenten des Druckers 6 konfigurieren 31
- Kontrast der Bedienfeldanzeige 31
- Körnigkeit 163
- Kundenunterstützung 193
- L**
- Laden von Druckmaterial
 - allgemeine Hinweise 35
 - Einzelblatt 42
 - Rolle auf Spindel 36
 - Rolle in Drucker 37
- Lagern des Druckers 131
- Langsame Druckausgabe 184
- Linienlänge ungenau 162
- Linienstärke 159
- Löschen der Festplatte, sicher 133
- M**
- Maße und Gewicht 199
- Mechanische Genauigkeit 199
- Meldungen
 - Fehler 187
 - Warnungen 187
- Merkmale des Druckers 4
- Microsoft Office
 - Drucken in 103
- Modelle, Drucker 4
- N**
- Netzwerkeinstellungen 31
- Nutzungsbenachrichtigungen aktivieren und deaktivieren 24
- Nutzungsdaten
 - Tintenpatronen 119
- P**
- PANTONE-Emulation 76
- PANTONE-Musterbuch 79
- Papier
 - Ausgabeprobleme, Ablage 151
 - Druckmaterial nicht im Treiber 145
 - Formate (maximal und minimal) 198
 - Informationen anzeigen 45
 - Kalibrieren des Vorschubs 152
- Papiereinzug
 - Einzelblatt wird nicht eingezogen 144
 - Probleme 143
 - Rolle wird nicht geladen 143
- Papiereinzugsprobleme 143
- Papierformat 56
- PDF-Datei, abgeschnitten 170
- PDF-Datei, fehlende Objekte 170
- PostScript-Upgrade [T770] 141
- Präsentation drucken 95
- Proactive Support 194
- Probleme beim Einzug 143
- Projekt drucken 85
- Q**
- QuarkXpress, nicht verfügbare Treiberfunktionen 187
- R**
- Ränder
 - keine [T1200] 64
 - Spezifikationen 198
- Reinigen der Druckplatte 165
- Reinigen des Druckers 131
- Rendering Intent 79
- Rolle
 - auf Spindel aufbringen 36
 - laden 37
- Rollenpapier
 - aus Drucker entnehmen 41
- Rollenschutz [T1200] 68
- Rollenwechsel-Optionen [T1200] 22
- Rückansicht 7
- S**
- Schneidvorrichtung
 - ein-/ausschalten 48
- Schnelleinstellungen 58
- Schnittmarken [T1200] 65
- Schützen einer Rolle [T1200] 68
- Schwarzpunkt, Kompensation 79
- Schwarzweiß 63
- Senden von Druckaufträgen [T1200] 54
- Sicheres Löschen der Festplatte 133
- Sicherheit 25
- Sicherheitsvorkehrungen 2
- Skalieren des Druckbilds 59
- Software 10
- Software-Aktualisierung 133
- Sparsamer Umgang
 - Druckmaterial 66
 - Tinte 68
- Speicheraufrüstung [T770] 140
- Speicherfehler (AutoCAD) 186
- Speicherspezifikationen 199
- Spezifikationen
 - Druckauflösungen 198
 - Festplatte 199
 - funktional 198
 - Geräuschparameter 200
 - Grafiksprachen 199
 - Maße und Gewicht 199
 - mechanische Genauigkeit 199
 - Papierformat 198
 - Ränder 198
 - Speicher 199
 - Stromversorgung 200
 - Tintenverbrauchsmaterial 198
 - Umgebungsbedingungen 200
 - Umweltschutz 200
- Spindel
 - Rolle aufbringen 36

Sprache 29
 Streifenbildung 152
 Stromversorgungsspezifikation
 n 200
 Stufenförmige Linien 160
 Summer ein/aus 30
 Supportdienste
 Druckerinstallation 194
 Garantierweiterungen 194
 HP Care Packs 194
 HP Instant Support 194
 HP Kundenunterstützung 193
 HP Proactive Support 194
 HP Start-up Kit 194
 HP Support 195
 Knowledge Center 193

T

Telefonnummer 196
 Tinte
 sparsamer Umgang 68
 Verbrauch 116
 Tintenpatrone
 einsetzen 121
 herausnehmen 120
 Probleme beim Einsetzen 175
 Spezifikation 198
 Tintenpatronen
 bestellen 136
 Informationen 119
 Status 119
 Wartung 131
 Transportieren des Druckers 131
 Treibereinstellungen 26
 Treiberfunktionen
 QuarkXpress 187
 Trocknungszeit
 ändern 47
 Tropfendetektor
 reinigen 176

U

Überschneidende Linien 60
 Umgebungsbedingungen 200
 Umweltschutz 200
 Unbeaufsichtigtes Drucken
 [T1200] 68
 Undeutliche Konturen 162
 Unzulässiges Papier [T1200] 22

V

Verblässende Farben 168
 Verkratzte Ausdrücke 164
 Verschachteln [T1200] 66
 Verschachtelung [T1200]
 aktivieren und deaktivieren 23
 Verschmierte Ausdrücke 164
 Versetzte Farben 160
 Verwenden dieses Handbuchs 2
 Visio 2003, keine
 Druckausgabe 187
 Vorderansicht 6
 Voreinstellungen, Windows-
 Treiber 26
 Vorschau 61

W

Warnmeldungen
 aktivieren und deaktivieren 24
 Warten auf Papier
 aktivieren/deaktivieren 147
 Meldung [T1200] 146
 Wartungskits 133
 Wichtigste Druckermerkmale 4
 Wiederholen eines Auftrags 113
 Wiederholen von
 Druckaufträgen 65

Z

Zubehör
 bestellen 140
 Zugriffssteuerung 25
 Zwei Rollen [T1200] 50